179 ... Meidinger

Dorothea Veisensée

zu

Würzburg

1815

1815

zu ... Heiligen

Erster

Unterricht

in der

Französischen Sprache

für Kinder.

Von

Johann Valentin Meidinger,

Lehrer der französischen Sprache zu Frankfurt am Main.

Neunte durchaus verbesserte und stark vermehrte

Original-Ausgabe.

Zu haben bei dem Verfasser,

und in Kommission in der J. B. G. Fleischerischen

Buchhandlung in Leipzig.

1809.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorrede.

Kinder von sechs, sieben, acht bis neun Jahren, sind noch nicht fähig die abstrakten grammatikalischen Regeln zu fassen; demohngeachtet aber können sie schon mit grosem Vortheil in der französischen Sprache unterrichtet werden. Man hat also hauptsächlich darauf zu sehen, ihr Gedächtnis und seine Sprachorgane zu benuzzen, wodurch man schon viel für ihre reifere Jahre gewinnen kann. Um nun diesen Endzwek behörig zu erreichen, muß man ein Büchelchen haben, das ganz nach ihrer Fähigkeit eingerichtet ist; und das ist das sogenannte

ABC-Buch, — mit und ohne Bilder — nicht. Ich habe also dieses Werkchen in meinen Erholungsstunden verfertiget; wobei ich weiter nichts zu erinnern habe, als daß man jede Lekzion mehrmals durchgehen muß, ehe man die andere vornimmt, und am Ende wieder von vorne aufängt.

Hat ein Kind diese wenige Bogen ganz ein, so hat es schon einen guten Grund in dieser Sprache gelegt, und man kann ihm alsdann meine praktische Grammatik geben, welche es stufenweis weiter führen wird.

J. V. Meidinger.

Erste Lekzion.

Groses Alphabet:

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L,
a be seh de e ef scheh asch i schi ka el
M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, X,
em en o pe kü r eß te üh we iks
Y, Z.
igrek säde.

Kleines Alphabet:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n,
a be seh de e ef scheh asch i schi ka el em en
o, p, q, r, s, t, u, v, x, y, z.
o pe kü r eß t üh we iks igrek säde.

Folgende werden Selbstlauter genennet, weil man sie allein, und ohne Hülfe der andern Buchstaben, aussprechen kann:

a,

a, e, i, o, u. y.

Alle die andern Buchstaben nennet man Mitlauter, weil sie ohne die Selbstlauter nicht können ausgesprochen werden.

Im Französischen wird gelesen:

ai wie ä:

bai, fai, gai, lai, sai, vai.

ail wird wie eine Sylbe, und fast wie ail ausgesprochen:

bé-tail, tra-vail, é-ven-tail.

au und eau wie ein langes o:

bau, fau, sauf, beau, l'eau, veau.

c, vor e, i und y wie s:

ce-ci, cy-lin-dre.

Vor den andern Buchstaben und am Ende der Wörter, wird c wie ein gelindes k ausgesprochen:

car, cor, é-cu, clair, cré-pu, tric-trac.

Hat es aber eine Cedille (ç), so wird es auch vor a, o, und u wie ein s ausgesprochen:

ça, fa-çon, con-çu.

ch wie sch:

char, chef, chif-fon, cher, chut.

em und en fast wie ang (durch die Nase):

me-

em-plir, rem-plir, fen-dre, ren-dre, ten-dre, ven-dre.

ien, in einer Sylbe fast wie ieng:
bien, lien, mien, rien, sien, tien.

ei fast wie ä:
ba-lei-ne, pei-ne, vei-ne.

eil und eille macht mit dem davorstehenden Mitlauter eine Sylbe aus, und wird mit einem Nachklang von einem j ausgesprochen:
con-seil, so-leil, bou-teille, o-reille.

eu und oeu, fast wie ö:
feu, peu, leur, neuf, veuf, coeur, moeurs, soeur *).

g vor e, i und y, gelinder als sch:
gé-mir, a-gir, gym-na-se.

Vor den andern Buchstaben wird g wie ein deutsches g ausgesprochen:
Ga-bri-el, go-go, ai-gu, gla-cé, gra-tis.

gu vor a, e, i, o, wird fast wie das deutsche g in dem Worte gros ausgesprochen:

---

*) Daß eu im Imparfait und II. Participe des Hülfzeitworts avoir wie üb ausgesprochen wird, kann den Kindern bei Lesung derselben in der Grammatik gesagt werden.

gua-ral, gué-rir, gui-née, vo-guons.

h wird meistens nicht ausgesprochen:

hon-neur, hom-me, ha-bi-le.

im fast wie em (durch die Nase):

sim-ple, im-pru-dent, im-par-fait.

in fast wie än (durch die Nase):

in-fi-ni, fin, prin-ce, cou-sin, voi-sin.

Folgt aber ein e darauf, so wird in wie ihn gelesen:

fi-ne, cou-sine, voi-sine.

j gelinder als sch:

jar, je-ton, jo-li, ju-pon, ju-ge-ment.

oi, als eine Sylbe, und gelinder als oa:

foi, loi, moi, roi, toi, soi, voi *).

ou wie u:

cour, four, jour, mou, tour, sou.

qu wird wie ein ganz gelindes k ausgesprochen:

qua-tre, que, qui, quo-tien.

u wie üh:

mur, jus, sur, vu:

---

*) Die Ausnahmen habe ich in diesen Bogen, um mehrerer Leichtigkeit willen, mit ai geschrieben, wie verschiedene zu thun pflegen.

ui als wi:

lui, ce-lui, suis, juif, au-jour-d'hui.

y wie i:

Y-ver-don, cy-ni-que.

z wie ein gelindes ſ:

zé-ro, zi-be-li-ne, zo-ne.

Folgende Mitlauter werden gewöhnlich am Ende der Wörter im Lesen nicht ausgesprochen:

d, g, p, s, pt, ds, gs, ps, ts, x, z.

Zum Beiſpiel:

grand, long, loup, pa-lais, pe-tit, grands, longs, loups, pe-tits, ſaux, nez.

Fängt aber das darauf folgende Wort mit einem Selbſtlauter an, vor dem ſich kein Komma (,) befindet, ſo wird gewöhnlich der lezte Mitlauter darzu ausgeſprochen; zum Beiſpiel:

Nous é-tions ai-més, wird geleſen: nu-ſe-tiong-ſämé.

Trop a-va-re, tro-pa-war.

Prêt à vous o-béir, prä-ta-wu ſo-béir, ꝛc.

Das e wird am Ende der Wörter, wenn kein Tonzeichen (' ` ^) darüber ſteht, im Leſen nicht ausgeſprochen; zum Beiſpiel:

ville

ville, village, mille, myrtille, etc.

Das e wird in den Endsylben vor r und z wie ein deutsches e gelesen; diese beiden Mitlauter werden aber nicht ausgesprochen:

ber-ger, al-ler, man-ger, par-ler,

as-sez, chez, nez, pre-nez, bu-vez, man-gez.

Im Französischen sind drei Tonzeichen, das scharfe (´), das schwere (`), und das doppelte (^). Wann das scharfe über einem e steht, so wird es wie eh ausgesprochen; zum Beispiel:

san-té, an-née, a-gré-able, wird gelesen:

san-teh, an-neh, a-gre-a-bel.

Das e mit dem schweren Tonzeichen, wird scharf und fast wie ä ausgesprochen:

pro-cès, très, dès.

pro-sä, trä, dä.

Das e mit dem doppelten Tonzeichen wird noch schärfer und fast wie äh ausgesprochen; zum Beispiel:

bê-ler, ê-tre, ließt man: **bäh-le, äh-ter.**

Wann dieses Tonzeichen über den andern Selbstlautern steht, so werden sie ebenfalls lang und scharf ausgesprochen.

Zweite

Zweite Lekzion.

La tête, der Kopf,
le visage, das Gesicht,
le front, die Stirn,
le nez, die Nase,
la bouche, der Mund,
la langue, die Zunge,
les dents, die Zähne,
les joues, die Bakken, Wangen,
le menton, das Kinn,
la barbe, der Bart,
l'oeil, das Auge,
les yeux, die Augen,
les oreilles, die Ohren,
les cheveux, die Haare,
le cou, der Hals,
le gosier, die Kehle,
la gorge, die Gurgel,
l'épaule, die Schulter, Achsel,
la poitrine, die Brust,
le coeur, das Herz,
le corps, der Leib,
l'estomac, der Magen,
le ventre, der Bauch,
le bras, der Arm,
le coude, der Ellbogen,
la main, die Hand,

les doigts, die Finger,
le pouce, der Daumen,
l'ongle, der Nagel,
la jambe, das Bein,
les cuisses, die Schenkel,
le derrière, der Hintern,
le pied, der Fus,
le genou, das Knie,
les doigts du pied, die Fuszehen,
l'orteil, die grose Zehe,
la peau, die Haut,
le sang, das Blut,
les os, die Knochen.

Dritte Lekzion.

L'habit, das Kleid, der Rok,
un bel habit, ein schönes Kleid,
de beaux habits, schöne Kleider,
mon habit, mein Kleid,
votre habit, euer Kleid,
un habit blanc, ein weisses Kleid,
les boutons, die Knöpfe,
les boutonnières, die Knopflöcher,
le collet, der Kragen,
la manche, der Aermel,
la doublure, das Futter,
la veste, le gilet, die Weste, das Gilet,

la

la camisole, das Kamisol,
un manteau, ein Mantel,
une redingote, un surtout, ein Oberrok,
la culotte, die Hosen,
la poche, der Schubsak, die Tasche,
le mouchoir, das Schnupftuch,
la bourse, der Beutel, die Börse,
le chapeau, der Hut,
un chapeau de paille, ein Strohhut,
le bonnet, die Müzze, Kappe,
le bonnet de nuit, die Nachtmüzze,
la cravate, die Halsbinde,
les gants, die Handschuh,
mes gants, meine Handschuh,
un manchon, ein Muff, Stauchen,
les bas, die Strümpfe,
des bas de soie, seidene Strümpfe,
des bas de laine, wollene Strümpfe,
les jarretières, die Strumpfbänder,
les souliers, die Schuhe,
les boucles, die Schnallen,
les bottes, die Stiefel,
les pantoufles, die Pantoffel,
une épingle, eine Steknadel,
une épingle à cheveux, eine Haarnadel,
la poudre, der Puder,

la houppe, die Quaste,
la pommade, die Pommade,
le peigne, der Kamm,
les boucles, die Lokken,
la queue, la tresse, der Zopf,
un lavoir, ein Waschbekken, Lavor,
un essuie-main, ein Handtuch,
une éponge, ein Schwamm,
le cure-dent, der Zahnstocher,
la chemise, das Hemd,
la coëffure, der Kopfpuz,
des boucles d'oreilles, Ohrringe,
un collier, ein Halsband,
un collier de perles, eine Schnur Perlen,
une chaîne d'or, eine goldene Kette,
un mouchoir de cou, un fichu, ein Halstuch,
un lacet, ein Schnürriemen,
lacer, zuschnüren,
délacer, aufschnüren,
une jaquette, eine Jakke,
un corset, ein Leibchen,
la jupe, le cotillon, der Rok,
le tablier, die Schürze,
le ruban, das Band,
des agrémens, des noeuds, Schleifen,
l'éventail, der Fächer,

des

des bracelets, Armbänder,
une bague, ein Ring,
une montre, eine Taschenuhr,
le cadran, das Zifferblatt,
l'aiguille, der Zeiger,
les lunettes, die Brille,
les ciseaux, die Scheere,
mes ciseaux, meine Scheere,
vos ciseaux, eure Scheere,
les vergettes, (la brosse,) die Kleiderbürste,
la décrottoire, die Schuhbürste,
une canne, ein Rohr,
un bâton, ein Stok,
le parapluie, der Regenschirm,
le parasol, der Sonnenschirm.

Vierte Lekzion.

La ville, die Stadt,
la porte, das Thor,
le rempart, der Wall,
le fossé, der Graben,
la muraille, die Mauer,
le village, das Dorf,
le chemin, der Weg,
le grand chemin, die Landstrase,
un sentier, ein Fuspfad,

la rue, die Straſſe, Gaſſe,
le marché, der Markt,
une fontaine, ein Springbrunnen,
la pompe, die Pumpe,
l'église, le ~~temple,~~ die Kirche,
la chaire, die Kanzel,
l'autel, der Altar,
le sermon, le prêche, die Predigt,
le cimetière, der Kirchhof, Gottesakker,
le tombeau, das Grab,
une tour, un clocher, ein Thurm,
la cloche, die Glokke,
une maison, ein Haus,
la ~~maison de ville,~~ das Rathhaus,
l'arsenal, das Zeughaus,
la poste, das Poſthaus, die Poſt,
la tuerie, das Schlachthaus,
la boucherie, die Fleiſchbank,
un cabaret, eine Schenke,
une auberge, ein Wirthshaus, Gaſthof,
le café, das Kaffeehaus,
la pharmacie, die Apotheke,
le toit, das Dach,
une ardoise, ein Schieferſtein,
une tuile, eine Ziegel,
la cheminée, der Schornſtein,

le colombier, der Taubenschlag,
le poulaillier, das Hühnerhaus,
la salle, der Saal,
la salle à manger, der Speisesaal,
la chambre, das Zimmer, die Stube,
la chambre à coucher, das Schlafzimmer,
le plancher, der Fusboden,
le plafond, die Dekke,
la muraille, la paroi, die Wand,
le poële, le fourneau, der Ofen,
la cheminée, das Kamin,
la fenêtre, das Fenster,
le miroir, der Spiegel,
les tapisseries, die Tapeten,
la table, der Tisch, die Tafel,
le tiroir, die Schublade,
le tapis, der Teppich,
la chaise, der Stuhl,
le banc, die Bank,
le canapé, das Kanapee,
une armoire, ein Schrank,
un tableau, eine Schilderei, ein Gemälde,
une pendule, eine Wanduhr,
le clavecin, das Klavier,
un fauteuil, ein Armstuhl, Sessel,
le pupitre, das Pult,

la cage, der Käfig,
la commode, die Kommode,
le lit, das Bette,
le rideau, der Vorhang,
le berceau, die Wiege,
un coussin, un oreiller, ein Kissen,
le matelas, die Matrazze,
la couverture, die Dekke,
le drap, das Bettuch,
le pot de chambre, das Nachtgeschirr.

Fünfte Lekzion.

La chandelle, das Licht,
le chandelier, der Leuchter,
les mouchettes, die Lichtpuzze,
moucher, das Licht puzzen,
la bougie, der Wachsstok,
la lampe, die Lampe,
la lanterne, die Leuchte,
la lumière est éteinte, das Licht ist aus,
apportez de la lumière, bringet Licht,
le briquet, das Feuerzeug,
l'amadou, der Zunder, Schwamm,
une pierre à feu, ein Feuerstein,
un fusil, un briquet, ein Feuerstahl,
le soufre, der Schwefel,
la porte, die Thür,

la

la serrure, das Schlos,
la clef, der Schlüssel,
la sonnette, die Schelle,
le marteau de porte, le heurtoir, der Klöpfer,
l'escalier, die Stiege, Treppe,
la balustrade, das Geländer,
la cuisine, die Küche,
le foyer, der Heerd,
les pincettes, die Feuerzange, Klüppe,
la pêle, die Schaufel, Schippe,
l'évier, der Wasserstein,
la table de cuisine, die Anricht,
un pot, ein Topf,
un couvercle, ein Dekkel,
un chaudron, ein Kessel,
la tine, der Zuber,
un cuveau, ein Kübel,
le balai, der Besen,
les époussettes, der Staubbesen,
un soufflet, ein Blasbalg, *it.* eine Ohrfeige,
une assiette, ein Teller,
un plat, eine Schüssel,
le réchaud, die Kohlpfanne,
le bois, das Holz,
le feu, das Feuer,
la flamme, die Flamme,

la fumée, der Rauch,
les charbons, die Kohlen,
la cendre, die Asche,
le rouet, das Spinnrad,
le lin, der Flachs,
un dévidoir, ein Haspel,
les commodités, der Abtritt, das heimliche Gemach,
l'écurie, der Pferdstall,
l'étable, der Viehstall,
le foin, das Heu,
l'avoine, der Haber,
la paille, das Stroh,
la mangeoire, la crêche, die Krippe,
l'échelle, die Leiter,
la cave, der Keller,
un tonneau, ein Fas,
un cercle, ein Reif,
un entonnoir, ein Trichter.

Sechste Lekzion.

La lettre, der Buchstabe,
la syllabe, die Sylbe,
le mot, la parole, das Wort,
la ligne, die Zeile,
la page, die Seite,
un livre, ein Buch,
mon livre, mein Buch,

votre livre, euer Buch,
son livre, sein Buch,
un livre de prières, ein Gebetbuch,
nn livre de cantiques, ein Gesangbuch,
la bible, die Bibel,
un chapitre, ein Kapitel,
le catéchisme, der Katechismus, *it.* die Kinderlehre,
la grammaire, die Grammatik, die Sprachlehre,
un almanac, ein Kalender,
du papier, Papier,
du papier à lettres, Briefpapier,
une feuille de papier, ein Bogen Papier,
une main de papier, ein Buch Papier,
un cahier, ein Heft, ein Schreibbuch,
une exemple, eine Vorschrift,
l'écriture, die Schrift,
un livre d'arithmétique, ein Rechenbuch,
les chiffres, die Zahlen,
la plume, die Feder,
un tuyau de plume, ein Federkiel,
un canif, ein Federmesser,
de l'encre, Dinte,
l encrier, das Dintenfas,
l'écritoire, das Schreibzeug,
le poudrier, die Streubüchse,
de la poudre, Streusand,

la

la règle, das Linial,
le crayon, das Bleistift,
l'étui à plumes, das Federrohr,
une lettre, ein Brief,
une lettre française, ein französischer Brief,
un cachet, ein Pettschaft,
de la cire à cacheter, Siegellak,
un bâton, eine Stange,
un pain à cacheter, eine Oblate,
une carte géographique, eine Landkarte,
un compas, ein Zirkel,
la géographie, die Erdbeschreibung.

Siebente Lekzion.

Le père, der Vater,
le grand-père, der Grosvater,
la mère, die Mutter,
la grand'mère, die Grosmutter,
le frère, der Bruder,
la soeur, die Schwester,
l'oncle, der Oheim,
la tante, die Muhme,
le neveu, der Neffe,
la nièce, die Nichte,
le cousin, der Vetter,
la cousine, die Baase,

le beau-frère, der Schwager,
la belle-soeur, die Schwägerin,
l'homme, le mari, der Mann,
la femme, die Frau,
un vieillard, ein Greis, ein alter Mann,
une femme âgée, eine betagte Frau,
un jeune homme, ein junger Mensch,
une jeune fille, ein junges Mädchen,
un petit garçon, ein kleiner Knabe,
une petite fille, ein kleines Mädchen,
le fils, der Sohn,
la fille, die Tochter,
le maître, le précepteur, der Lehrmeister,
le gouverneur, der Hofmeister,
la gouvernante, die Hofmeisterin,
la nourrice, die Säugamme,
le domestique, der Bediente,
le valet, der Knecht,
la servante, die Magd,
l'enfant, das Kind,
des jouets, des joujous, Spielsachen,
la poupée, die Puppe,
une image, ein Bild,
une belle image, ein schönes Bild,
un sifflet, ein Pfeifchen,
une sarbacane, ein Blasrohr,

une arbalète, eine Armbrust,
une pierrette, ein Klikker, Steiner,
les cartes, die Karten,
les quilles, die Kegel,
un bâton, ein Stok, Stekken,
une tire-lire, eine Sparbüchse,
un présent, un cadeau, ein Geschenk,
des confitures, du bon-bon, Konfekt, Zukkerwerk,
la verge, die Ruthe.

Achte Lekzion.

l'Empereur, der Kaiser,
l'Impératrice, die Kaiserin,
un Roi, ein König,
une Reine, eine Königin,
un Prince, ein Fürst,
une Princesse, eine Fürstin,
un Comte, ein Graf,
une Comtesse, eine Gräfin,
un Gentilhomme, ein Edelmann,
un Officier, ein Offizier,
un Citoyen, un bourgeois, ein Bürger,
un Marchand, ein Kaufmann,
un mercier, ein Krämer,
la boutique, der Laden,
la marchandise, die Waare,

la balance, die Wage,
une livre, ein Pfund,
un cornet de papier, eine Deute, Dütte,
une aune, eine Elle,
la boîte, die Schachtel, die Büchse,
une caisse, eine Kiste, ein Kasten,
un Médecin, ein Arzt, Doktor,
un Apothicaire, ein Apotheker,
la médecine, die Arzenei,
l'ordonnance, la recette, das Rezept,
la maladie, die Krankheit,
un malade, ein Kranker,
malade, krank,
des pilules, Pillen,
la poudre, das Pulver,
un Ministre, un Curé, ein Pfarrer,
un capucin, ein Kapuziner,
une religieuse, eine Nonne,
le couvent, das Kloster,
un homme de métier, un artisan, ein Handwerksmann,
le maître, der Meister, der Herr,
la maîtresse, die Meisterin, die Frau, die Gebieterin,
un peintre, ein Maler,
le pinceau, der Pinsel,

les

les couleurs, die Farben,
un teinturier, ein Färber,
un horloger, ein Uhrmacher,
un barbier, ein Barbirer,
un boulanger, ein Bäkker,
un confiseur, ein Zukkerbäkker,
un meûnier, ein Müller,
un boucher, ein Mezger, Fleischer,
un cuisinier, ein Koch,
un brasseur, ein Bierbrauer,
un tailleur, ein Schneider,
le dé, der Fingerhut,
du fil, Garn, Zwirn,
un fil, ein Faden,
l'aiguille à coudre, die Nähnadel,
l'aiguillier, (l'étui), die Nadelbüchse,
une pelotte, ein Nadelkissen,
un cordonnier, ein Schuhmacher,
un chapelier, ein Hutmacher,
un perruquier, ein Perrükkenmacher,
un charpentier, ein Zimmermann,
la cognée, la hache, das Beil,
la scie, die Säge,
un menuisier, ein Schreiner, Tischler,
le rabot, der Hobel,
un maréchal, ein Schmidt,

le

le marteau, der Hammer,
l'enclume, der Ambos,
les tenailles, die Zange,
un clou, ein Nagel,
un sellier, ein Sattler,
un charon, ein Wagner.
un ferblantier, ein Blechschmidt, Spengler,
un chaudronnier, ein Kupferschmidt,
un serrurier, ein Schlosser,
un maçon, ein Maurer,
un barbouilleur, ein Tüncher, Weisbinder,
un couvreur, ein Dachdekker, Steindekker,
un ramoneur, ein Schornsteinfeger,
un vitrier, ein Glaser,
un cordier, ein Seiler,
la corde, das Seil, der Strik,
la ficelle, der Bindfaden,
un tonnelier, ein Faßbinder,
un tourneur, ein Drechsler, Dreher,
un jardinier, ein Gärtner,
la jardinière, die Gärtnerin,
un rateau, ein Rechen, eine Harke,
une bêche, ein Grabscheit,
une corbeille, un panier, ein Korb,
un garçon de métier, un compagnon, ein Handwerksbursch,

un garçon tailleur, ein Schneidergesell,
un garçon cordonnier, ein Schuhknecht,
l'apprenti, der Lehrling, Lehrjung.

Neunte Lekzion.

Un musicien, ein Tonkünstler, Musiker, Musikant,
la musique, die Tonkunst, die Musik,
le violon, die Geige, die Violine,
la basse, der Baß,
l'archet, der Geigenbogen, Fiedelbogen,
les cordes, die Saiten,
une flûte, eine Flöte,
l'orgue, die Orgel,
une vielle, eine Leyer,
une harpe, eine Harfe,
un cor de chasse, ein Waldhorn,
un cornet, ein Posthorn,
un cocher, ein Kutscher,
le carosse, die Kutsche,
un postillon, ein Postknecht,
une chaise de poste, eine Postchaise,
la diligence, le chariot de poste, der Postwagen,
un cheval de poste, ein Postpferd,
un charretier, un voiturier, ein Fuhrmann,
une charrette, ein Karrn,

une

une voiture, un chariot, ein Wagen,
un brouettier, ein Schubkärner, Stoskärcher,
la brouette, der Schubkarn, Stoskarn,
un manoeuvre, ein Handlanger,
un journalier, ein Taglöhner,
un porte-faix, un crocheteur, ein Lastträger.
Un soldat, ein Soldat,
un Officier, ein Offizier,
un Général, ein General, Feldherr,
un Capitaine, ein Hauptmann,
un Lieutenant, ein Lieutenant,
un Enseigne, ein Fähndrich,
le drapeau, die Fahne,
le fusil, die Flinte,
la baïonnette, das Bajonnet,
la giberne, die Patrontasche,
la baguette, der Ladstok,
le sabre, der Säbel,
la poudre à canon, (la poudre à tirer,) das Schies-
pulver,
un coup, ein Schus,
les pistolets, die Pistolen,
un pistolet de poche, ein Puffert,
une balle, ein Flintenkugel,
un grenadier, ein Grenadier,
un fusilier, ein Füselier,
un chasseur, ein Jäger,

de

de la dragée, Schrot,
un canonier, ein Konstabler, Kanonierer,
un canon, eine Kanone,
l'affût, die Lavette,
la mèche, die Lunte,
un boulet, eine Kanonenkugel,
un cavalier, ein Reuter,
un houssard, ein Husar,
le trompette, der Trompeter,
la trompette, die Trompete,
le tambour, der Tambur, Trommelschläger,
la caisse, le tambour, die Trommel,
la garde, die Wache,
le corps de garde, la grande garde, die Hauptwache,
un prisonnier, ein Gefangener,
la prison, das Gefängnis,
l'ami, der Freund,
l'ennemi, der Feind.
Un Allemand, ein Deutscher,
un Français, ein Franzose,
une Française, eine Französin,
un Anglais, ein Engländer,
une Anglaise, eine Engländerin,
un Prussien, ein Preusse,
un Autrichien, ein Oesterreicher,
un Suisse, ein Schweizer,

un More, un Nègre, ein Mohr, ein Neger,
un Chrétien, ein Christ,
un Juif, ein Jude,
une Juive, eine Jüdin,
un paysan, ein Bauer,
une paysanne, eine Bäuerin,
la laitière, das Milchmädchen,
un berger, ein Schäfer,
une bergère, eine Schäferin,
un porcher, ein Schweinhirt,
un polisson, ein Schlingel, Gassenjunge,
le polichinel, l'arlequin, der Hanswurst,
un mendiant, ein Bettler,
une mendiante, eine Bettlerin,
un menteur, ein Lügner,
une menteuse, eine Lügnerin,
un flatteur, ein Schmeichler,
une flatteuse, eine Schmeichlerin,
un trompeur, ein Betrüger,
une trompeuse, eine Betrügerin,
un fou, ein Narr,
une folle, eine Närrin,
un voleur, un larron, ein Dieb,
une voleuse, une larronesse, eine Diebin,
un fossoyeur, ein Todtengräber.

Zehnte Lektion.

Une bête, un animal, ein Thier,
un éléphant, ein Elephant,
un léopard, ein Leopard,
un tigre, ein Tiger,
un lion, ein Löwe,
un chameau, ein Kameel,
un cheval, ein Pferd,
les chevaux, die Pferde,
un cheval blanc, ein Schimmel,
le fer, das Hufeisen,
la bride, der Zaum,
la selle, der Sattel,
les étriers, die Steigbügel,
les éperons, die Spornen,
le fouet, die Peitsche,
une gaule, (une houssine,) eine Gerte,
un âne, ein Esel,
une ânesse, eine Eselin,
un ânon, ein Eselchen,
un boeuf, ein Ochs,
un taureau, ein Stier,
une vache, eine Kuh,
un veau, ein Kalb,
un mouton, ein Schöps, Hammel,
une brebis, ein Schaaf,

un

un agneau, ein Lamm,
un cochon, un porc, ein Schwein,
un cochon de lait, ein Spanferkel,
un bouc, ein Bok,
une chèvre, eine Ziege,
un chien, ein Hund,
un levrier, ein Windhund,
un chien de chasse, ein Jagdhund,
un petit chien, ein Hündchen,
un chat, eine Kazze,
un petit chat, un chaton, ein Käzchen,
un rat, eine Ratte,
une souris, eine Maus,
une souricière, eine Mausfalle,
un lièvre, ein Hase,
un singe, ein Affe,
un lapin, ein Kaninchen,
un écureuil, ein Eichhörnchen,
une marmotte, ein Murmelthier,
une taupe, ein Maulwurf,
un castor, ein Biber,
de la venaison, du gibier, Wildpret,
un sanglier, ein wildes Schwein,
un cerf, ein Hirsch,
un chevreuil, ein Rehbok,
une chevrette, ein Reh,

un renard, ein Fuchs,
un loup, ein Wolf,
un ours, ein Bär.

Eilfte Lekzion.

Un oiseau, ein Vogel,
une plume, eine Feder,
l'aile, der Flügel,
la queue, der Schwanz,
le bec, der Schnabel,
le nid, das Nest,
un oeuf, ein Ey,
les petits, die Jungen,
une autruche, ein Straus,
un aigle, ein Adler,
un coq, ein Hahn,
une poule, eine Henne, ein Huhn,
un poulet, ein Hühnchen,
un poulet rôti, ein gebratnes Hühnchen,
un chapon, ein Kapaun,
un coq d'Indes, ein welscher Hahn,
un cigne, ein Schwan,
une cicogne, ein Storch,
une oie, eine Gans,
un oison, eine junge Gans,
un oison rôti, eine junge gebratene Gans,

un

un canard, (une cane), eine Ente,
un pigeon, eine Taube,
des pigeonneaux, junge Tauben,
un pan, (paon), ein Pfau,
une caille, eine Wachtel,
une alouette, eine Lerche,
un rossignol, eine Nachtigal,
un serin de Canarie, ein Kanarienvogel,
un chardonneret, ein Stiegliz,
un pinson, ein Fink,
un perroquet, ein Papagey,
une hirondelle, eine Schwalbe,
un moineau, ein Sperling, Spaz,
un corbeau, ein Rabe,
un coucou, ein Kukuk,
une chauve-souris, eine Fledermaus,
une chouette, eine Nachteule.

Zwölfte Lekzion.

Des poissons, Fische,
la baleine, der Wallfisch,
de la merluche, Stockfisch,
un brochet, ein Hecht,
une carpe, ein Karpfen,
une truite, eine Forelle,
une ablette, ein Weisfisch,

un hareng, ein Hering,
un hareng pec, (un hareng sauret), ein Bükling,
des sardines, Sardellen,
des huitres, Austern,
une moule, eine Muschel,
un serpent, eine Schlange,
un crocodille, ein Krokodill,
une anguille, ein Aal,
une écrevisse, ein Krebs,
une tortue, eine Schildkröte,
une grenouille, ein Frosch,
un crapaud, eine Kröte,
des insectes, Insekten,
un papillon, ein Sommervogel, Schmetterling,
un hanneton, ein Maikäfer,
un fouille-merde, ein Roßkäfer,
un cerf-volant, ein Hirschkäfer, *it.* ein papierner Drache,
une guêpe, eine Wespe,
une abeille, eine Biene,
une ruche, ein Bienenkorb,
le miel, der Honig,
la cire, das Wachs,
une araignée, eine Spinne,
une toile d'araignée, eine Spinnwebe,
une mouche, eine Fliege,

une

une grosse mouche, eine Geschmeißfliege,
une teigne, eine Motte,
un grillon, eine Grille, ein Heimchen,
une sauterelle, eine Heuschrekke,
une fourmi, eine Ameise,
un escargot, eine Schnekke,
une chenille, eine Raupe,
un ver, ein Wurm,
un ver à soie, ein Seidenwurm,
un ver luisant, ein Johanniswürmchen,
un pou, eine Laus,
une puce, ein Floh,
une punaise, eine Wanze.

Dreizehente Lekzion.

La nappe, das Tischtuch,
mettre la nappe, den Tisch decken,
servir, auftragen,
on a servi, man hat aufgetragen,
un couvert, ein Gedeck,
une serviette, ein Tellertuch,
un couteau, ein Messer,
le tranchant, die Schneide,
la pointe, die Spizze,
le manche, der Stiel,
une fourchette, eine Gabel,

une

une cuiller, ein Löffel,
un plat, eine Schüssel,
une assiette, ein Teller,
la salière, das Salzfas,
une bouteille, eine Flasche,
un bouchon, ein Kork, Stöpsel,
un tire-bouchon, ein Korkzieher,
un verre, ein Glas,
du vin, Wein,
un verre de vin, ein Glas Wein,
un verre à vin, ein Weinglas,
dn cidre, Aepfelwein,
de l'eau de vie, Brandwein,
de la bière, Bier,
de l'eau, Wasser,
une cruche, ein Krug,
une cruche d'eau, ein Krug Wasser,
nn gobelet, ein Becher,
du café, Kaffee,
du thé, Thee,
une tasse de thé, eine Schale Thee,
du chocolat, Schokolat,
du lait, Milch,
la crême, der Rahm, die Sahne,
du sucre, Zukker,
un morceau de sucre, ein Stük Zukker,

un

un pain de sucre, ein Zukkerhut,
la limonade, die Limonade.

Vierzehente Lekzion.

La farine, das Mehl,
du pain, Brod,
du pain bis, schwarz Brod,
du pain blanc, weis Brod,
un pain mollet, (un pain au lait), ein Milch-brödchen,
un gateau, ein Kuchen,
un pain d'épice, ein Lebkuchen,
une dariole, ein Butterkuchen,
des croquignolles, Pfeffernüsse,
un craquelin, eine Brezzel,
du biscuit, Zukkerbrod, Zwiebak,
des confitures, Konfekt,
une omelette, ein Pfannkuchen, Eyerkuchen,
de la pâtisserie, Gebakkenes,
une gaufre, eine Waffel,
la soupe, die Suppe,
des boulettes, Klöschen,
une soupe au lait, eine Milchsuppe,
la cannelle, der Zimmet,
une soupe au vin, eine Weinsuppe,
de la soupe au riz, Reissuppe,
les légumes, das Gemüs,

du chouxcrout, des choux confits, Sauerkraut,
des choux cabus, Kappiskraut,
des choux blancs, Weiskraut,
des choux fleurs, Blumenkohl,
du céleri, Zellerie,
les épinards, der Spinat,
des asperges, Spargel,
des artichauts, Artischokken,
des pois, Erbsen,
des pois verds, Schoten,
des pois chiches, Zukkererbsen,
des lentilles, Linsen,
des fèves, des haricots, Bohnen,
des raves, Rüben,
des carottes, gelbe Rüben,
des betteraves, rothe Rüben,
des pommes de terre, Kartoffeln,
de la viande, Fleisch,
du boeuf, Rindfleisch,
du veau, Kalbfleisch,
du rôti, Braten,
la farce, das Füllsel,
du veau rôti, Kalbsbraten,
du mouton, Schöpsenfleisch, Hammelfleisch,
de l'agneau, Lammfleisch,
du cochon, du porc, Schweinefleisch,
de la salade, Salat,

des

des concombres en salade, Gurkensalat,
du sel, Salz,
du poivre, Pfeffer,
du vinaigre, Essig,
de l'huile d'olives, Baumöl,
du jambon, Schinken,
des saucisses, Bratwürste,
un ragoût, ein Beiessen,
un pâté, eine Pastete,
une tarte, (tourte), eine Torte,
de la bouillie, Brei,
le dessert, der Nachtisch,
le fruit, das Obst,
une pomme, ein Apfel,
une reinette *, (une pomme de reinette), eine Reinette, (ein Reinettapfel),
une pomme de Borsdorf, ein Borsdorfer Apfel,
des poires, Birne,
des rousselets, Zukkerbirne,
des doyennes, Apothekerbirne,
la pelure, die Schale von Aepfeln, Birnen, rc.
peler, schälen,
le pepin, der Kern von Aepfeln, Birnen, rc.
des noix, Nüsse,
la coquille, die Nusschale, *it.* die Eyerschale,
des

* Kleine Königin,

des châtaignes, Kastanien,
des cerises, Kirschen,
le noyau, der Kern von Kirschen, Pflaumen, etc.
des fraises, Erdbeeren,
des framboises, Himbeeren,
des myrtilles, des airelles, Heidelbeeren,
des abricots, Abrikosen,
des prunes, Zwetschen, Pflaumen,
des pruneaux, gedörrte Zwetschen,
des mirabelles, Mirabellen,
des brignoles, Brunellen,
des raisins, Trauben,
des raisins secs, Rosinen,
des amandes, Mandeln,
une reine-claude, * eine Königspflaume, Augustpflaume,
du fromage, Käse,
du beurre, Butter,
une tartine, (une beurrée), ein Butterbrod,
le repas, die Mahlzeit,
le dîner, das Mittagessen,
le souper, das Abendessen,
le déjeûner, das Frühstük,
le goûter, la collation, das Vesperbrod,
la faim, der Hunger,

* Eigentlich: Königin Claudia. Dieselbe hat die ersten aus Amerika nach Frankreich verpflanzen lassen.

la soif, der Durst,
pourquoi ne mangez-vous pas? warum esset ihr nicht?
Je suis rassasié, ich bin satt.
Donnez-moi une pomme, s'il vous plait, geben Sie mir gefälligst einen Apfel.
Tenez en voilà une, da hast du einen.
Je vous remercie, (bien obligé), ich danke Ihnen.

Fünfzehente Lekzion.

La campagne, das Feld,
un champ, ein Acker,
le bled, das Getreide,
un tuyau, ein Halm,
une motte de terre, eine Erdscholle,
la poussière, der Staub,
le sable, der Sand,
une forêt, ein Wald,
un arbre, ein Baum,
la racine, die Wurzel,
le tronc, der Stamm,
la branche, der Ast,
la fleur, die Blüte,
le fruit, die Frucht,
une feuille, ein Blatt,
un arbre fruitier, ein Obstbaum,
un pommier, ein Apfelbaum,

un poirier, ein Birnbaum,
un noyer, ein Nusbaum,
un prunier, ein Zwetschenbaum,
une haie, eine Hekke, ein Zaun,
l'herbe, das Gras,
mauvaises herbes, Unkraut,
un pré, eine Wiese,
une rivière, ein Flus,
un ruisseau, ein Bach,
la boue, der Koth.
Le Mein, der Main,
un vaisseau, ein Seeschiff,
un bateau, ein Schiff auf einem Flus.
une nacelle, ein Nachen,
la voile, der Segel,
le mât, der Mast,
un batelier, ein Schiffer,
le pont, die Brükke,
le moulin, die Mühle,
la roue, das Mühlrad,
un sac, ein Sak,
une montagne, ein Berg,
une vallée, (un vallon), ein Thal,
un rocher, ein Fels,
un jardin, ein Garten,
un pavillon, ein Gartenhaus,

une serre, ein Treibhaus, Gewächshaus,
un pot à fleurs, ein Blumentopf,
un cabinet de verdure, eine Sommerlaube,
une allée, eine Allee,
un espalier, eine Spalier,
une escarpolette, eine Schaukel,
la vigne, der Weinstok,
une fleur, eine Blume,
un bouton, eine Knospe,
un bouquet, ein Straus,
une primevère, eine Schlüsselblume,
un bluet, eine Kornblume,
une rose, eine Rose,
un coquelicot, eine Klapperrose,
un lis, eine Lilie,
un oeillet, eine Federnelke, Grasblume,
une tulipe, eine Tulpe,
du muguet, Maiblumen,
une violette, eine Viole,
une marguerite, ein Gänsblümchen,
la germandrée, das Vergismeinnicht,
l'amarante, das Tausendschön,
un minon, ein Butterblümchen,
un arrosoir, eine Gieskanne,
arroser, begiesen.

Sechzehente Lekzion.

L'an, l'année, das Jahr,
le mois, der Monat,
la semaine, die Woche,
la semaine passée, die vergangene Woche,
la semaine prochaine, (la semaine qui vient),
die künftige Woche,
le jour, der Tag,
bon jour, guten Tag, guten Morgen,
la nuit, die Nacht,
le matin, der Morgen,
le soir, der Abend,
bon soir, guten Abend,
aujourd'hui, heute,
hier, gestern,
avant-hier, vorgestern,
demain, morgen,
après-demain, übermorgen,
aujourd'hui en huit, heute über acht Tage,
quinze jours, 14 Tage,
demain en quinze jours, morgen über 14 Tage,
dimanche, Sonntag,
lundi, Montag,
mardi, Dienstag,
mercredi, Mittwoch,
jeudi, Donnerstag,

vendredi

vendredi, Freitag,
samedi, Sonnabend, Samstag,
la foire, die Messe,
le jour de l'an, der Neujahrstag,
noël, Weihnachten,
pâques, Ostern,
la pentecôte, Pfingsten,
la fête, der Namenstag,
ma fête, mein Namenstag,
sa fête, sein (ihr) Namenstag, etc.
le jour de naissance, der Geburtstag,
l'anniversaire de la naissance, das Geburtsfest.

Siebenzehente Lekzion.

De l'or, Gold,
de l'argent, Silber,
de l'étain, Zinn,
du plomb, Blei,
du cuivre, Kupfer,
le laiton, das Messing,
le fer, das Eisen,
l'acier, der Stahl,
du fil d'archal, du fil de fer, Draht,
une pierre, ein Stein,
des pierreries, Edelsteine, Juwelen,
l'aimant, der Magnet,

l'ar-

l'argent, das Geld,
la monnaie, die Münze, klein Geld,
une pièce d'or, ein Goldstük,
un ducat, ein Dukat,
un écu, ein Thaler,
un florin, ein Gulden,
un batz, ein Bazzen,
une pièce de six batz, ein Sechsbazzenstük,
un kreuzer, un cruche, ein Kreuzer,
une pièce de six kreuzers, ein Sechskreuzerstük,
un gros, ein Groschen,
un denier, (un liard), ein Heller,
un jeton, ein Rechenpfennig.

Achtzehente Lekzion.

Le monde, die Welt,
le ciel, der Himmel,
le soleil, die Sonne,
la lune, der Mond,
les étoiles, die Sterne,
les nues, die Wolken,
un arc-en-ciel, ein Regenbogen,
le tems, das Wetter, die Zeit,
beau tems, schön Wetter,
mauvais tems, schlimm Wetter,

il fait beau tems aujourd'hui, es ist heute schön Wetter,
il ne fait pas beau tems, es ist kein schön Wetter,
il fait chaud, es ist heiß,
il fait froid, es ist kalt,
il fait bien froid, es ist sehr kalt,
il ne fait pas froid, es ist nicht kalt,
la neige, der Schnee,
il neige, es schneiet,
neige-t-il? schneiet es?
il a neigé, es hat geschneiet,
il n'a pas neigé, es hat nicht geschneiet,
un flocon de neige, ein Schneeflokken,
une pelotte de neige, ein Schneeballen,
un traîneau, ein Schlitten,
une course en traîneau, eine Schlittenfahrt,
la glace, das Eis,
un glaçon, eine Eisscholle,
une chandelle de glace, ein Eiszapfen,
les patins, die Schlittschuhe,
patiner, Schlittschuh laufen,
la pluie, der Regen,
il pleut, es regnet,
il ne pleut pas, es regnet nicht,
pleut-il? regnet es?
il a plu, es hat geregnet,

la rosée, der Thau,
la gelée blanche, le frimas, der Reif,
le vent, der Wind,
il fait un grand vent, es geht ein starker Wind,
il fait un vent froid, es geht ein kalter Wind,
l'éclair, der Bliz,
il fait des éclairs, es blizzet,
le tonnerre, der Donner,
il tonne, es donnert,
un orage, ein Ungewitter,
la grêle, die Schlossen, der Hagel,
il grêle, es hagelt,
le brouillard, der Nebel,
il fait un grand brouillard, es ist ein groser Nebel,
les quatre élémens, die vier Elemente,
la terre, die Erde,
l'eau, das Wasser,
le feu, das Feuer,
l'air, die Luft.

Neunzehente Lekzion.

Quand? wann?
à présent, maintenant, jezzo,
tout de suite, sogleich,

vite, geschwind,
bientôt, bald,
l'autre jour, dernièrement, neulich,
à l'avenir, inskünftige,
alors, alsdann,
de bonne heure, früh,
tard, spåt,
par an, jåhrlich,
par semaine, wöchentlich,
par jour, tåglich,
où? wo?
d'où? woher?
par où? wodurch?
jusqu'où? wie weit?
ici, hier; là, da,
par ici, hierdurch,
d'ici, von hier,
jusqu'ici, bis hieher,
voici, hier ist; voilà, da ist,
me voici, hier bin ich,
le voilà, da ist er,
la voilà, da ist sie,
nous voilà, da sind wir,
sur, auf,
sous, unter, darunter,
près, proche, nahe,

loin, weit,
bien loin, sehr weit,
de loin, von weitem,
dedans, darin,
haut, hoch, oben,
là haut, da oben,
en bas, unten,
là bas, da unten,
par-tout, überall,
ailleurs, anderswo,
nulle part, nirgends,
combien? wie viel,
combien de frères avez-vous? wie viel Brüder habt ihr?
beaucoup, viel,
pas beaucoup, nicht viel,
peu, wenig,
tant soit peu, ein klein wenig,
assez, genug,
j'en ai assez, ich habe genug,
trop, zu viel,
tout, alles,
comment? wie?
bien, gut,
mal, schlecht,
là là, so so,

pas-

passablement, ziemlich,
doucement, sachte,
lentement, langsam,
aussi, auch,
combien de fois? wie vielmal?
une fois, einmal,
deux fois, zweimal,
trois fois, dreimal,
tant de fois, so oftmal,
encore une fois, noch einmal,
la première fois, das erstemal,
la dernière fois, das leztemal,
toutes les fois, allemal,
une fois pour toutes, ein für allemal,
buvez un coup, trinket einmal,
j'ai bu deux coups, ich habe zweimal getrunken,
tirez un coup, schießt einmal,
venez un peu ici, kommt einmal her,
pourquoi? warum?
pourquoi pas? warum nicht?
depuis quand? seit wann?
depuis hier, seit gestern,
oui, Monsieur, ja, mein Herr,
non, Monsieur, nein, mein Herr,
vous me pardonnerez Madame, Sie werden mir verzeihen, Madam,

je vous demande pardon, Mademoiselle, ich bitte um Verzeihung, Mademoisell,
ou, oder,
ou vous, ou moi, entweder ihr, oder ich,
par conséquent, folglich,
mais, aber, allein, sondern,
seulement, nur,
pareillement, gleichfalls,
certainement, gewißlich,
sans faute, ohnfehlbar,
sans doute, ohne Zweifel,
encore, noch,
pas encore, noch nicht,
peut-être, vielleicht,
écoutez! höret!
fi donc! pfui!
fi le vilain, pfui, der garstige Mensch,
à l'aide! zu Hülfe! helfet!
bon Dieu! lieber Gott!
grâces à Dieu, Gott sey Dank,
à merveille! vortrefflich!
courage! lustig!
silence! still!

Zwanzigste Lekzion.

Deklinazion des Geschlechtworts *le*, der *)

Nomin. *le*, der,
Gènitif: *du*, des,
Datif: *au*, dem,
Accusat. *le*, den,
Ablatif: *du*, von dem.

Nominatif.

Der Vater, le père,
der Sohn, le fils,
der Bruder, le frère,
der König, le Roi,
der Fürst, le Prince,
der Garten, le jardin,
der Hofmeister, le gouverneur,
der Lehrer, le maître,
der kleine Knabe, le petit garçon.

Nominatif et Génitif.

Der Vater des Sohns,

der

*) Hier suche man dem Kinde begreiflich zu machen was man unter Geschlechtswort oder Artikel, unter Nennwort ꝛc. versteht. Eine deutliche Erklärung davon befindet sich in meiner Grammatik S. 21.

der Sohn des Vaters,
der Bruder des Königs,
der Garten des Fürsten,
der Hofmeister des kleinen Knaben.

Datif.

Saget es dites-le
dem Vater,
dem Sohn,
dem Bruder, ꝛc.

Gebet es donnez-le
dem Fürsten,
dem Hofmeister,
dem Lehrer,
dem Bruder, ꝛc.

Accusatif.

Ich liebe j'aime
den Vater,
den Bruder,
den Lehrer,
den Hofmeister, ꝛc.

Ablatif.

Ich habe es bekommen je l'ai reçu
von dem Vater,
von dem Bruder,

von dem Fürsten,
von dem Lehrer,
von dem Hofmeister, ꝛc.

Ein und zwanzigste Lekzion.

Deklinazion des Geschlechtworts *la*, die.

Nominat. *la*, die,
Génitif: *de la*, der,
Datif: *à la*, der,
Accusat. *la*, die,
Ablatif: *de la*, von der.

Nominatif.

Die Mutter, la mére,
die Tochter, la fille,
die Schwester, la soeur,
die Baase, la cousine,
die Muhme, la tante,
die Hofmeisterin, la gouvernante,
die Magd, la servante.

Nominatif et Génitif.

Die Mutter der Tochter,
die Schwester der Hofmeisterin,
die Muhme der Magd.

Da

Datif.

Gebet es donnez-le
der Mutter,
der Schwester,
der Baase,
der Muhme,
der Hofmeisterin, ꝛc.

Accusatif.

Ich sehe je vois
die Mutter,
die Schwester,
die Baase,
die Magd, ꝛc.

Ablatif.

Ich rede je parle
von der Mutter,
von der Schwester,
von der Baase,
von der Hofmeisterin, ꝛc.

Wann ein Wort mit einem Selbstlauter (a, e, i, o, u) anfängt, so wird von demselben anstatt e und a ein Auslassungszeichen (') gesezt; zum Beispiel:

Nominat. *l'*enfant, das Kind.
Génitif: *de l'*enfant, des Kindes.

Da-

Datif: *à l'enfant*, dem Kinde.
Accusat. *l'enfant*, das Kind.
Ablatif: *de l'enfant*, von dem Kinde.

Nominatif.

Der Oheim, l'oncle,
der Kaiser, l'Empereur,
der Offizier, l'Officier,
der Degen, l'épée,
der Vogel, l'oiseau,
der Adler, l'aigle.

Nominatif et Génitif.

Der Oheim des Kaisers,
der Degen des Offiziers,
die Federn des Vogels,
die Krallen (les griffes) des Adlers.

Datif.

Ich gab es je le donnais
dem Oheim,
dem Offizier,
dem Vogel, 2c.

Accusatif.

Ich habe gesehen j'ai vu
den Kaiser,
den Offizier,

den Oheim,
den Adler, ꝛc.

Ablatif.

Redet ihr parlez-vous
von dem Kaiser?
von dem Oheim?
von dem Offizier?
von dem Adler?

Zwei und zwanzigste Lekzion.

Die Geschlechtswörter le und la haben in der vielfachen Zahl *les*.

Nom. *les* pères et *les* mères, die Väter und die Mütter.

Gén. *des* pères et *des* mères, der Väter und der Mütter.

Datif: *aux* pères et *aux* mères, den Vätern und den Müttern.

Acc. *les* pères et *les* mères, die Väter und die Mütter.

Abl. *des* pères et *des* mères, von den Vätern und von den Müttern.

Und so auch vor einem Selbstlauter; z. B.

Nom. *les* enfans, die Kinder,

Gé-

Génitif: *des* enfans, der Kinder,
Datif: *aux* enfans, den Kindern,
Accusat. *les* enfans, die Kinder,
Ablatif: *des* enfans, von den Kindern.

Nominatif.

Die Söhne, les fils,
die Töchter, les filles,
die Brüder, les frères,
die Schwestern, les soeurs,
die Knechte, les valets,
die Mägde, les servantes,
die Geister, les esprits.

Nominatif et Génitif.

Die Väter der Söhne,
die Mütter der Töchter,
die Brüder der Schwestern,
die Schwestern der Mägde.

Datif.

Saget es dites-le –
den Brüdern,
den Schwestern,
den Knechten,
den Mägden, 2c.

Accusatif.

Habt ihr gesehen avez-vous vu

die Knechte?
die Mägde?
die Kinder? ꝛc.

Ablatif.

Saget mir nichts ne me parlez pas
von den Brüdern,
von den Schwestern,
von den Knechten,
von den Mägden, ꝛc.

Drei und zwanzigste Lekzion.

Wann im Deutschen kein Geschlechtswort vor dem Nennwort stehet, so wird eins im Französischen davor gesezt; z. B.

Gebet mir donnez-moi
Brod, *du* pain,
Fleisch, *de la* viande,
Wasser, *de l'*eau,
Kirschen, *des* cerises, etc.

nämlich von dem Brod, von dem Fleisch, ꝛc.

Zwei Hauptwörter die eine Sache anzeigen, werden meistens mit *de* verbunden; z. B.

Un morceau *de* pain, ein Stük Brod,
une livre *de* viande, ein Pfund Fleisch,

un

un verre *de* vin, ein Glas Wein,
une tasse *de* thé, eine Schale Thee.

Auch nach folgenden Wörtern wird *de* gesezt, wann ein Hauptwort darauf folget:

Beaucoup, viel,
peu, wenig,
plus, mehr,
trop, zu viel,
assez, genug,
point, keine, kein, ꝛc.

Zum Beispiel:

Beaucoup *de* pommes, viele Aepfel,
peu *de* soupe, wenig Suppe,
plus *d'*argent, mehr Geld,
point *d'*enfans, keine Kinder, ꝛc.

Vier und zwanzigste Lekzion.

Deklination des Geschlechtworts *un*, ein.

Nomin. *un*, ein
Génitif: *d'un*, eines,
Datif: *à un*, einem,
Accusat. *un*, einen,
Ablatif: *d'un*, von einem.

Vor einem weiblichen Nennwort wird noch ein e hinzugefügt; z. B.

No-

Nomin. *une*, eine,
Génitif: *d'une*, einer,
Datif: *à une*, einer,
Accusat. *une*, eine,
Ablatif: *d'une*, von einer.

Nominatif.

Ein Mann, un homme,
eine Frau, une femme,
ein Fürst, un Prince,
eine Fürstin, une Princesse,
ein Sohn, un fils,
eine Tochter, une fille.

Génitif.

Der Sohn eines Fürsten,
die Tochter einer Fürstin.

Datif.

Ich habe es gegeben je l'ai donné
einem armen Manne,
einer armen Frau,
einem armen Kinde, ꝛc.

Accusatif.

Ich sah gestern je vis hier
einen Fürsten,
eine Fürstin, ꝛc.

Ablatif.

Ich habe es bekommen je l'ai reçu
von einem Fürsten,
von einer Fürstin,
von einem Manne,
von einer Frau, ꝛc.

Fünf und zwanzigste Lekzion.

Zahlwörter.

Zéro, Nulle,
un, eins, ein,
deux, zwei,
trois, drei,
quatre, vier,
cinq, fünf,
six, sechs,
sept, sieben,
huit, acht,
neuf, neun,
dix, zehen,
onze, elf (eilf),
douze, zwölf,
treize, dreizehen,
quatorze, vierzehen,
quinze, fünfzehen,
seize, sechzehen,

dix-sept, siebenzehen,
dix-huit, achtzehen,
dix-neuf, neunzehen,
vingt, zwanzig,
vingt-un, ein und zwanzig,
vingt-deux, zwei und zwanzig,
vingt-trois, drei und zwanzig,
vingt-quatre, vier und zwanzig,
vingt-cinq, fünf und zwanzig,
vingt-six, sechs und zwanzig,
vingt-sept, sieben und zwanzig,
vingt-huit, acht und zwanzig,
vingt-neuf, neun und zwanzig,
trente, dreissig,
trente-un, ein und dreissig,
trente-deux, zwei und dreissig,
trente-trois, drei und dreissig, rc.
quarante, vierzig,
quarante-un, ein und vierzig,
quarante-deux, zwei und vierzig,
quarante-trois, drei und vierzig, rc.
cinquante, fünfzig,
cinquante-un, ein und fünfzig,
cinquante-deux, zwei und fünfzig,
cinquante-trois, drei und fünfzig, rc.
soixante, sechzig,

soixante-

soixante-un, ein und sechzig,
soixante-deux, zwei und sechzig,
soixante-trois, drei und sechzig,
soixante-quatre, vier und sechzig,
soixante-cinq, fünf und sechzig,
soixante-six, sechs und sechzig,
soixante-sept, sieben und sechzig,
soixante-huit, acht und sechzig,
soixante-neuf, neun und sechzig,
soixante-dix, siebenzig,
soixante-onze, ein und siebenzig,
soixante-douze, zwei und siebenzig,
soixante-treize, drei und siebenzig,
soixante-quatorze, vier und siebenzig,
soixante-quinze, fünf und siebenzig,
soixante-seize, sechs und siebenzig,
soixante-dix-sept, sieben und siebenzig,
soixante-dix-huit, acht und siebenzig,
soixante-dix-neuf, neun und siebenzig,
quatre-vingt, achtzig,
quatre-vingt-un, ein und achtzig,
quatre-vingt-deux, zwei und achtzig,
quatre-vingt-trois, drei und achtzig, ꝛc.
quatre-vingt-dix, neunzig,
quatre-vingt-onze, ein und neunzig,
quatre-vingt-douze, zwei und neunzig,

quatre-vingt-treize, drei und neunzig, rc.
cent, hundert,
mille, tausend,
un million, eine Million.

Zur Uebung.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 200. 400. 1000.

1 petit garçon et 1 petite fille, ein kleiner Knabe und ein kleines Mädchen.
2 hommes et 3 femmes, zwei Männer und drei Weiber.
4 kreuzers, vier Kreuzer.
3 deniers, drei Heller.
6 florins, sechs Gulden.
12 ducats, zwölf Dukaten.
100 écus, hundert Thaler.
20 pommes, zwanzig Aepfel.
30 noix, dreissig Nüsse.
40 poires, vierzig Birnen.
8 jours, acht Tage.
3 semaines, drei Wochen.
4 mois, vier Monat.
10 ans, zehen Jahre.
Quel âge avez-vous? wie alt seyd ihr?
J'ai 8 ans, ich bin acht Jahre alt.

Quelle

Quelle heure est-il? wie viel Uhr ist es?
Il est 1 heure, es ist ein Uhr.
Il est 2 heures et demi, es ist halb drei.
Il est 3 heures, es ist drei Uhr.
Il est 4 heures 1 quart, es ist ein Viertel auf fünf.
Il est 5 heures, es ist fünf Uhr.
Il est 6 heures 3 quarts, es ist drei Viertel auf sieben.
Il est 8 heures 50 minutes, es sind funfzig Minuten auf neun.
Il est midi, es ist zwölf Uhr (Mittag).
Il sonne 4 heures, es schlägt vier.

1	fois	1	fait	1.	
2	fois	2	font	4.	
2	fois	3	font	6.	
2	fois	4	font	8.	
2	fois	5	font	10.	
2	fois	6	font	12.	
2	fois	7	font	14.	
2	fois	8	font	16.	
2	fois	9	font	18.	
2	fois	10	font	20.	etc.

Sechs und zwanzigste Lekzion.

Beiwörter.

Grand, grande, gros,

petit,

petit, petite, klein,
bon, bonne, gut,
méchant, méchante, bös, unartig,
beau, belle, schön,
joli, jolie, hübsch, artig,
laid, laide, häßlich,
riche, reich,
pauvre, arm,
vieux, vieille, alt,
blanc, blanche, weis,
noir, noire, schwarz,
verd, verte, grün,
bleu, bleue, blau,
brun, brune, braun,
gris, grise, grau,
rouge, roth,
jaune, gelb,

Erstere sezt man vor männliche, und die andern vor weibliche Nennwörter; z. B.

Un grand jardin et une grande maison, ein groser Garten und ein groses Haus.

Un petit garçon et une petite fille, ein kleiner Knabe und ein kleines Mädchen.

Un beau valet et une belle servante, ein schöner Knecht und eine schöne Magd.

NB.

NB. Vor ein männliches Nennwort, dessen erster Buchstabe ein Selbstlauter oder ein stummes h ist, sezt man bel; z. B.

Un bel Officier, ein schöner Offizier.
Un bel homme, ein schöner Mensch.
Bel, hat in der vielfachen Zahl beaux; z. B.
Deux beaux Officiers, zwei schöne Offiziere, 2c.

Die Beiwörter der Farben, und neuf, neu, werden den Hauptwörtern nachgesezt; z. B.

Un habit blanc, ein weises Kleid.
Un chapeau noir, ein schwarzer Huth.
Un tablier gris, eine graue Schürze.
Un manteau rouge, ein rother Mantel.
Un boeuf brun, ein brauner Ochs.
Une vache blanche, eine weise Kuh.
Un habit neuf, ein neues Kleid.
Des souliers neufs, neue Schuhe.
Des boucles neuves, neue Schnallen.

NB. Neuf und neuve wird nur gesagt von dem was mit den Händen verfertiget wird; wann aber die Rede von Personen ist, oder von Dingen welche die Natur hervorbringt, welche wachsen 2c. so wird neu bei einem männlichen Nennwort mit nouveau, und bei einem weiblichen mit nouvelle gegeben. Z. B.

Un nouveau domestique, ein neuer Bediente.
Une nouvelle servante, eine neue Magd.

Du vin nouveau, neuer Wein.
La nouvelle lune, der Neumond.

Vergleichungen.

Grand, gros,
plus grand, grösser,
le plus grand, der gröste,
la plus grande, die gröste,
petit, klein,
plus petit, kleiner,
le plus petit, der kleinste,
la plus petite, die kleinste,
beau, belle, schön,
plus beau, plus belle, schöner,
le plus beau, der schönste,
la plus belle, die schönste,
beaucoup, viel,
plus, mehr,
le plus, das meiste, am meisten,
peu, wenig,
moins, weniger,
le moins, am wenigsten,
bon, gut,
meilleur, besser,
le meilleur, der beste.

Zur Uebung.

Er ist (il est) grösser als ich (que moi).

Ich bin (je suis) kleiner als er (que lui).

Mein Tuch ist schöner als das eurige (que le vôtre).

Er ist reicher als sein Vetter (que son cousin), welcher hier der ärmste ist.

Ich habe deren (j'en ai) mehr als du (que toi), und er hat (il en a) am meisten.

Wenn ich hätte (si j'en avais) weniger als ihr, so würde ich (j'en aurais) am wenigsten haben.

Sieben und zwanzigste Lekzion.

Das Fürwort stehet gewöhnlich anstatt eines Namens; z. B. Mein Buch. **Mein**, stehet anstatt meines Namens, rc.

Einfache Zahl.

Mon, mein.	Ma, meine.
Ton, dein.	Ta, deine.
Son, sein, ihr.	Sa, seine, ihre.

Notre, unser, unsere.
Votre, euer, euere.
Leur, ihr, ihre.

Vielfache Zahl.

Mes, meine.	Nos, unsere.

Tes, deine.	Vos, eure.
Ses, seine.	Leurs, ihre.

Einfache Zahl.

Quel? welcher?	Quelle? welche?
Ce, dieser.	Cette, diese.
Celui, derjenige.	Celle, diejenige.

Vielfache Zahl.

Quels? quelles? welche?
Ces, diese.
Ceux, celles, diejenigen *.

Diese Fürwörter haben im Génitif und Ablatif: *de*, und im Datif: *à*; z. B.

Le frère *de* mon gouverneur, der Bruder meines Hofmeisters.

Je l'ai reçu *de* mon domestique, ich habe es von meinem Bedienten bekommen.

Je l'ai donné *à* votre soeur, ich habe es eurer Schwester gegeben, ꝛc.

Monsieur, mein Herr, der Herr.
Messieurs, meine Herren, die Herren.
Madame, Madam, die Frau.
Mesdames, meine Damen.

Ma-

* Hier mache man dem Kinde durch Beispiele begreiflich, das was sich auf männliche Nennwörter bezieht, und das was auf weibliche Bezug hat.

Mademoiselle, meine Jungfer, die Jungfer.
Mesdemoiselles, meine Jungfern, die Jungfern.
Monsieur mon oncle, mein Herr Oheim.
Messieurs mes cousins, meine Herren Vetter.
Madame sa tante, seine Frau Muhme.
Mademoiselle votre soeur, eure Jungfer Schwester.
Mesdemoiselles vos cousines, eure Jungfer Baasen.
Monsieur Schwarz, der Herr Schwarz.
Madame Weis, die Frau Weis.
Mademoiselle Lisette, die Jungfer Lisette.

Zur Uebung.

Mein Vater und meine Mutter.
Mein Bruder und meine Schwester.
Meine Brüder und meine Schwestern.
Ich bin der Sohn meines Vaters, und meine Schwester ist die Tochter meiner Mutter.
Gebet es meinem Bruder.
meiner Schwester.
meinem Vetter.
Ich habe es bekommen
von meinem Vater.
von meiner Mutter.
von meiner Schwester.
Unser Vetter und unsere Baase sind da (sont là).

Eure Brüder und eure Schwestern sind gekommen (sont venus).

Euer Herr Oheim und eure Jungfer Nichte sind noch nicht gekommen (ne sont pas encore venus).

Welcher kleine Knabe ist euer Vetter? und welches Mädchen ist eure Baase?

Dieser kleine Knabe ist mein Vetter, und dieses kleine Mädchen ist meine Baase.

Diese kleinen Knaben hier (ci) und diese Mädchen da (là) sind gute Kinder.

Von welchen kleinen Knaben und von welchen Mädchen redet ihr (parlez-vous)?

Zur Wiederholung.

Das Buch. Die Bücher. Ein Buch. Viele Bücher. Mein Buch. Euere Bücher. Welche Bücher? Diese Bücher. Ein schönes Buch. Zwei grose Bücher. Ein Büchelchen *.

Acht und zwanzigste Lekzion.

Das Zeitwort ist ein Wort vor welches man ich, du, er, wir, ihr, sie, sezzen kann; z. B.

Ich

* So kann man auch mit andern Nennwörtern verfahren: z. B. das Band, ꝛc.

Ich lache, du lachst, er lacht, ꝛc. und bezieht sich entweder auf die gegenwärtige, auf die vergangene, oder auf die zukünftige Zeit; z. B. Ich habe, ist die gegenwärtige Zeit; ich hatte, oder ich habe gehabt ꝛc. die vergangene; und ich werde haben oder bekommen, die zukünftige Zeit, ꝛc.

Gegenwärtige Zeit.

J'ai, ich habe,	nous avons, wir haben,
tu as, du hast,	vous avez, ihr habet,
il a, er hat,	ils ont, sie haben,
elle a, sie hat,	elles ont, sie haben.
on a, man hat,	

Verneinend.

Je n'ai pas, ich habe nicht,
tu n'as pas, du hast nicht,
il n'a pas, er hat nicht,
elle n'a pas, sie hat nicht,
on n'a pas, man hat nicht,
nous n'avons pas, wir haben nicht,
vous n'avez pas, ihr habet nicht,
ils n'ont pas, sie haben nicht,
elles n'ont pas, sie haben nicht.

Fragend.

Ai-je? habe ich?	avons-nous? haben wir?
as-tu? hast du?	avez-vous? habet ihr?
a-t-il? hat er?	ont-ils? haben sie?
a-t-elle? hat sie?	ont-elles? haben sie?

Fragend und verneinend:

N'ai-je pas? habe ich nicht?
n'as-tu pas? hast du nicht?
n'a-t-il pas? hat er nicht?
n'a-t-elle pas? hat sie nicht?
n'a-t-on pas? hat man nicht?
n'avons-nous pas? haben wir nicht?
n'avez-vous pas? habt ihr nicht?
n'ont-ils pas? haben sie nicht?
n'ont-elles pas? haben sie nicht?
Je l'ai, ich habe es (ihn, sie, rc.)
Je ne l'ai pas, ich habe es nicht, rc.
L'ai-je? habe ich es?
Ne l'ai-je pas? habe ich es nicht?
J'en ai, ich habe deren (davon).
Je n'en ai point, ich habe deren keine.

Zur Uebung.

Ich habe grosen Appetit (appétit).
Er hat Durst (soif).
Wir haben Hunger (faim).
Habt ihr mein Messer (couteau)?
Nein, mein Herr, ich habe es nicht.
Ihr habet recht (raison).
Hat sie nicht meine Feder (plume)?

Ver-

Vergangene Zeit.

J'ai eu, ich habe gehabt,
tu as eu, du hast gehabt,
il a eu, er hat gehabt,
elle a eu, sie hat gehabt,
nous avons eu, wir haben gehabt,
vous avez eu, ihr habet gehabt,
ils ont eu, sie haben gehabt,
elles ont eu, sie haben gehabt.

Je n'ai pas eu, ich habe nicht gehabt, ꝛc.
Ai-je eu? habe ich gehabt? ꝛc.
N'ai-je pas eu? habe ich nicht gehabt? ꝛc.

Zur Uebung.

Ihr habet mein Buch gehabt; wo ist es (où est-il)?
Ich bitte um Verzeihung, ich habe es nicht gehabt.
Habet ihr meine Feder gehabt?
Ja, mein Herr, ich habe sie gehabt; allein (mais) ich habe sie verloren (perdue).

Zukünftige Zeit.

J'aurai, ich werde haben oder bekommen,
tu auras, du wirst haben,
il aura, er wird haben,
elle aura, sie wird haben,

nous

nous aurons, wir werden haben,
vous aurez, ihr werdet haben,
ils auront, sie werden haben,
elles auront, sie werden haben.

Verneinend.

Je n'aurai pas, ich werde nicht haben,
tu n'auras pas, du wirst nicht haben,
il n'aura pas, er wird nicht haben,
elle n'aura pas, sie wird nicht haben,
nous n'aurons pas, wir werden nicht haben,
vous n'aurez pas, ihr werdet nicht haben,
ils n'auront pas, sie werden nicht haben,
elles n'auront pas, sie werden nicht haben.

Fragend.

Aurai-je? werde ich haben?
auras-tu? wirst du haben?
aura-t-il? wird er haben?
aura-t-elle? wird sie haben?
aurons-nous? werden wir haben?
aurez-vous? werdet ihr haben?
auront-ils? werden sie haben?

Frag- und verneinend.

N'aurai-je pas? werde ich nicht haben?
n'auras-tu pas? wirst du nicht haben?

n'au-

n'aura-t-il pas? wird er nicht haben?
n'aura-t-elle pas? wird sie nicht haben?
n'aurons-nous pas? werden wir nicht haben?
n'aurez-vous pas? werdet ihr nicht haben?
n'auront-ils pas? werden sie nicht haben?

Zur Uebung.

Ich werde haben viel Vergnügen (plaisir), wann ich werde bekommen das Geschenk (le présent), das (que) mir mein Vater versprochen hat (promis).

Werdet ihr nicht haben viel Verdrus (chagrin), wann ihr nichts bekommen werdet?

Neun und zwanzigste Lekzion.

Gegenwärtige Zeit.

Je suis, ich bin,
tu es, du bist,
il est, er ist,
elle est, sie ist,
nous sommes, wir sind,
vous êtes, ihr seyd,
ils sont, sie sind,
elles sont, sie sind.

Verneinend.

Je ne suis pas, ich bin nicht,
tu n'es pas, du bist nicht,
il n'est pas, er ist nicht,
elle n'est pas, sie ist nicht,

nous ne sommes pas, wir sind nicht,
vous n'êtes pas, ihr seyd nicht,
ils ne sont pas, sie sind nicht,
elles ne sont pas, sie sind nicht.

Fragend.

Suis-je? bin ich?
es-tu? bist du?
est-il? ist er?
est-elle? ist sie?
sommes-nous? sind wir?
êtes-vous? seyd ihr?
sont-ils? sind sie?
sont-elles? sind sie?

Frag- und Verneinend.

Ne suis-je pas? bin ich nicht?
n'es-tu pas? bist du nicht?
n'est-il pas? ist er nicht?
n'est-elle pas? ist sie nicht?
ne sommes-nous pas? sind wir nicht?
n'êtes-vous pas? seyd ihr nicht?
ne sont-ils pas? sind sie nicht?
ne sont-elles pas? sind sie nicht?
J'en suis bien-aise, es ist mir lieb.
J'en suis fâché, es thut mir leid.
Il est fâché contre moi, er ist bös auf mich.

Zur Uebung.

Ich bin immer vergnügt (toujours content); allein mein Bruder ist es nicht.
Warum ist er nicht vergnügt?
Wo (où) ist eure Schwester?
Sie ist nicht zu Haus (à la maison).
Wo ist sie denn (donc)?
Sie ist in der Komödie (à la comédie).
Warum (pourquoi) seyd ihr denn zu Hause?
Ich bin krank (malade).
Ihr seyd zu beklagen (à plaindre).

Vergangene Zeit.

J'ai été, ich bin gewesen,
tu as été, du bist gewesen,
il a été, er ist gewesen,
elle a été, sie ist gewesen,
nous avons été, wir sind gewesen,
vous avez été, ihr seyd gewesen,
ils ont été, sie sind gewesen,
elles ont été, sie sind gewesen.

Verneinend.

Je n'ai pas été, ich bin nicht gewesen,
tu n'as pas été, du bist nicht gewesen,
il n'a pas été, er ist nicht gewesen,
elle n'a pas été, sie ist nicht gewesen,

nous n'avons pas été, wir sind nicht gewesen,
vous n'avez pas été, ihr seyd nicht gewesen,
ils n'ont pas été, sie sind nicht gewesen,
elles n'ont pas été, sie sind nicht gewesen.

Fragend.

Ai-je été? bin ich gewesen?
as-tu été? bist du gewesen?
a-t-il été? ist er gewesen?
a-t-elle été? ist sie gewesen?
avons-nous été? sind wir gewesen?
avez-vous été? seyd ihr gewesen?
ont-ils été? sind sie gewesen?
ont-elles été? sind sie gewesen?

Fragend und verneinend.

N'ai-je pas été? bin ich nicht gewesen?
n'as-tu pas été? bist du nicht gewesen?
n'a-t-il pas été? ist er nicht gewesen?
n'a-t-elle pas été? ist sie nicht gewesen?
n'avons-nous pas été? sind wir nicht gewesen?
n'avez-vous pas été? seyd ihr nicht gewesen?
n'ont-ils pas été? sind sie nicht gewesen?
n'ont-elles pas été? sind sie nicht gewesen?

Zur Uebung.

Wo seyd ihr gewesen?

Ich bin in der Kirche gewesen (à l'église).
Seyd ihr nicht in dem Garten gewesen (au jardin?)
Nein, mein Herr, ich bin nicht in dem Garten gewesen.
Seyd ihr in der Schule gewesen (à l'école)?
Ja, mein Herr, ich bin in der Schule gewesen; allein meine Schwester ist nicht darin (y) gewesen.

Zukünftige Zeit.

Je serai, ich werde seyn,
tu seras, du wirst seyn,
il sera, er wird seyn,
elle sera, sie wird seyn,
nous serons, wir werden seyn,
vous serez, ihr werdet seyn,
ils seront, sie werden seyn,
elles seront, sie werden seyn.

Verneinend.

Je ne serai pas, ich werde nicht seyn,
tu ne seras pas, du wirst nicht seyn,
il ne sera pas, er wird nicht seyn,
elle ne sera pas, sie wird nicht seyn,
nous ne serons pas, wir werden nicht seyn,
vous ne serez pas, ihr werdet nicht seyn,
ils ne seront pas, sie werden nicht seyn,
elles ne seront pas, sie werden nicht seyn.

Fragend.

Serai-je? werde ich seyn?
seras-tu? wirst du seyn?
sera-t-il? wird er seyn?
sera-t elle? wird sie seyn?
serons-nous? werden wir seyn?
serez-vous? werdet ihr seyn?
seront-ils? werden sie seyn?
seront-elles? werden sie seyn?

Frag- und Verneinend.

Ne serai-je pas? werde ich nicht seyn?
ne seras-tu pas? wirst du nicht seyn?
ne sera-t-il pas? wird er nicht seyn?
ne sera-t-elle pas? wird sie nicht seyn?
ne serons-nous pas? werden wir nicht seyn?
ne serez-vous pas? werdet ihr nicht seyn?
ne seront-ils pas? werden sie nicht seyn?
ne seront-elles pas? werden sie nicht seyn?

Zur Uebung.

Werdet ihr morgen zu Hause seyn?
Ich werde morgen nicht zu Hause seyn.
Wo werdet ihr denn seyn?
Ich werde morgen in den Garten gehen (j'irai demain au jardin).
Wird eure Jungfer Schwester zu Hause seyn?

Keins

Keins von uns (aucun de nous ne) wird morgen zu Hause seyn.

Dreissigste Lekzion.

Parler, reden, sprechen.

Je parle, ich rede, spreche,
tu parles, du redest,
il parle, er redet,
elle parle, sie redet,
nous parlons, wir reden,
vous parlez, ihr redet,
ils parl*ent* *), sie reden,
elles parl*ent*, sie reden.

Verneinend.

Je ne parle pas, ich rede nicht,
tu ne parles pas, du redest nicht,
il ne parle pas, er redet nicht,
elle ne parle pas, sie redet nicht,
nous ne parlons pas, wir reden nicht,
vous ne parlez pas, ihr redet nicht,
ils ne parl*ent* pas, sie reden nicht,
elles ne parl*ent* pas, sie reden nicht.

Fra-

*) Hier sage man dem Kinde, daß *ent* in der dritten Person der vielfachen Zahl nicht ausgesprochen wird.

Fragend.

Parlé-je? rede ich?
parles-tu? redest du?
parle-t-il? redet er?
parle-t-elle? redet sie?
parlons-nous? reden wir?
parlez-vous? redet ihr?
parl*ent*-ils? reden sie?
parl*ent*-elles? reden sie?

Frag- und Verneinend.

Ne parlé-je pas? rede ich nicht?
ne parles-tu pas? redest du nicht?
ne parle-t-il pas? redet er nicht?
ne parle-t-elle pas? redet sie nicht?
ne parlons-nous pas? reden wir nicht?
ne parlez-vous pas? redet ihr nicht?
ne parl*ent*-ils pas? reden sie nicht?
ne parl*ent*-elles pas? reden sie nicht?

Vergangene Zeit.

J'ai parlé, ich habe geredet, ꝛc.
Je n'ai pas parlé, ich habe nicht geredet, ꝛc.
Ai-je parlé? habe ich geredet? ꝛc.
N'ai-je pas parlé? habe ich nicht geredet?

Zukünftige Zeit.

Je parlerai, ich werde reden, ich will reden,

tu parleras, du wirst reden,
il parlera, er wird reden,
elle parlera, sie wird reden,
nous parlerons, wir werden reden,
vous parlerez, ihr werdet reden,
ils parleront, sie werden reden,
elles parleront, sie werden reden.

Verneinend.

Je ne parlerai pas, ich werde nicht reden,
tu ne parleras pas, du wirst nicht reden,
il ne parlera pas, er wird nicht reden,
elle ne parlera pas, sie wird nicht reden,
nous ne parlerons pas, wir werden nicht reden,
vous ne parlerez pas, ihr werdet nicht reden,
ils ne parleront pas, sie werden nicht reden,
elles ne parleront pas, sie werden nicht reden.

Fragend.

Parlerai-je? werde ich reden?
parleras-tu? wirst du reden?
parlera-t-il? wird er reden?
parlera-t-elle? wird sie reden?
parlerons-nous? werden wir reden?
parlerez-vous? werdet ihr reden?
parleront-ils? werden sie reden?
parleront-elles? werden sie reden?

Frag- und Verneinend.

Ne parlerai-je pas? werde ich nicht reden?
ne parleras-tu pas? wirst du nicht reden?
ne parlera-t-il pas? wird er nicht reden?
ne parlera-t-elle pas? wird sie nicht reden?
ne parlerons-nous pas? werden wir nicht reden?
ne parlerez-vous pas? werdet ihr nicht reden?
ne parleront-ils pas? werden sie nicht reden?
ne parleront-elles pas? werden sie nicht reden?

Zur Uebung.

Redet ihr französisch (français)?
Ja, mein Herr, ein wenig (un peu).
Ihr redet recht artig (fort joliment).
Meine Schwester spricht besser als ich (mieux que moi).
Spricht sie nicht auch italienisch (italien)?
Ja, mein Herr, sie spricht französisch, italienisch und deutsch.
Habt ihr schon mit ihr geredet?
Nein, mein Herr; allein (mais) ich werde heute (aujourd'hui) mit ihr sprechen.

Ein und dreissigste Lekzion.

Aimer, lieben.

J'aime, ich liebe,

tu aimes, du liebest,
il aime, er liebet,
elle aime, sie liebet,
nous aimons, wir lieben,
vous aimez, ihr liebet,
ils aim*ent*, sie lieben,
elles aim*ent*, sie lieben.

Je n'aime pas, ich liebe nicht.
Aimé-je? liebe ich?
N'aimé-je pas? liebe ich nicht?
J'ai aimé, ich habe geliebet, ꝛc.
J'aime mon père et ma mère, ich liebe meine Aeltern.
Et ils m'aim*ent* aussi, und sie lieben mich auch.
J'aime les fruits, ich esse gerne Obst,
tu aimes les fruits, du ißt gerne Obst, u. s. w.
Il aime le vin, er trinkt gerne Wein, ꝛc.

Je suis aimé, ich werde geliebt,
tu es aimé, du wirst geliebt,
il est aimé, er wird geliebt,
elle est aimée, sie wird geliebt,
nous sommes aimés, wir werden geliebt,
vous êtes aimés, ihr werdet geliebt,
ils sont aimés, sie werden geliebt.
elles sont aimées, sie werden geliebt.

J'ai été aimé, ich bin geliebt worden, ꝛc.
Je serai aimé, ich werde geliebt werden, ꝛc.
Je suis loué, ich werde gelobt, ꝛc.
Je ne suis pas méprisé, ich werde nicht verachtet, ꝛc.
L'amour, die Liebe.
La haine, der Haß.

Jouer, spielen.

(wird konjugirt wie parler und aimer.)

Ich spiele, du spielest, er spielet, wir spielen, ihr spielet, sie spielen. Ich habe gespielt, ꝛc.
Les enfans aim*ent* à jouer, die Kinder spielen gerne.
Jouer du clavecin, das Klavier spielen.
Jouer du violon, geigen.
Jouer aux quilles, kegeln.
Jouer aux dés, würfeln.
Jouer à la pierrette, steinern.
Jouer à cligne-musette, verstekken spielen.
Jouer à colin-maillard, blinde Kuh spielen.
Le jeu, das Spiel.
j'ai gagné, ich habe gewonnen.
j'ai perdu, ich habe verloren.

Manger, essen.

(wie parler.)

Ich esse, du ißt, er ißt, wir essen, ihr esset, sie essen. Ich habe gegessen, ꝛc. Ich werde essen, ꝛc.

Pour-

Pourquoi ne mangez-vous pas? warum esset ihr nicht?

J'ai déjà trop mangé, ich habe schon zu viel gegessen.

Qu'avez-vous donc mangé? was habt ihr denn gegessen?

J'ai mangé de la soupe, des légumes, de la salade et du rôti, ich habe gegessen Suppe, Gemüs, Salat und Braten.

Voulez-vous manger avec moi? wollet ihr mein Gast seyn?

Bien obligé, Monsieur, ich danke Ihnen, mein Herr.

Déjeûner, frühstükken.

(wie parler.)

Ich frühstükke, du frühstükst, er frühstükt, ꝛc. Ich habe gefrühstükt, ꝛc.

Avez-vous déjà déjeûné? habt ihr schon gefrühstükt?

Non, Monsieur, je n'ai pas encore déjeûné, nein, mein Herr, ich habe noch nicht gefrühstükt.

Le déjeûner, das Frühstük.

Dîner, zu Mittag essen.

(wie parler.)

Ich esse zu Mittag, du ißt zu Mittag, er ißt zu Mittag, ꝛc. Ich habe zu Mittag gegessen, ꝛc.

A quelle heure dînez-vous? um wie viel Uhr esset ihr zu Mittag?
A une heure, um ein Uhr.
Le dîner, das Mittagessen.

Souper, zu Nacht essen.
(wie parler).

Ich esse zu Nacht, du ißt zu Nacht, er ißt zu Nacht, rc. Ich habe zu Nacht gegessen, rc.
Je ne souperai pas aujourd'hui, ich werde heute nicht zu Nacht essen.
Pourquoi non, Monsieur? warum nicht, mein Herr?
Je n'ai point d'appétit, ich habe keinen Appetit.
Le souper, das Nachtessen.

Boire, trinken.

Je bois, ich trinke,
tu bois, du trinkest,
il boit, er trinkt,
elle boit, sie trinkt,
nous buvons, wir trinken,
vous buvez, ihr trinket,
ils boi*vent*, sie trinken,
elles boi*vent*, sie trinken.

J'ai bu, ich habe getrunken, rc.

Je boirai un coup, ich will einmal trinken, ꝛc.

Pourquoi ne buvez-vous pas? warum trinket ihr nicht?

J'ai déjà trop bu, ich habe schon zu viel getrunken.

† Wann die Rede von warmem Getränke ꝛc. ist, so sagt man prendre; z. B.

Voulez-vous prendre une tasse de thé? wollet ihr eine Schale Thee trinken?

Bien obligé, je n'aime pas le thé, ich danke, ich trinke nicht gerne Thee.

Zwei und dreissigste Lekzion.

Donner, geben.
(wie parler.)

Ich gebe, du giebst, er giebt, wir geben, ihr gebet, sie geben.

Ich habe gegeben, ꝛc. Ich werde (will) geben, ꝛc.

Ich habe es meinem Bruder gegeben, du hast es deinem Bruder gegeben, er hat es seinem Bruder gegeben, ꝛc.

Donnez-le moi, gebet es mir.

Ne le lui donnez pas, gebet es ihm (ihr) nicht.

Qui vous l'a donné? wer hat es euch gegeben?

C'est mon frère qui me l'a donné, mein Bruder hat mir es gegeben.

De

De qui l'avez-vous reçu? von wem habt ihr es bekommen (empfangen)?

Je l'ai reçu de mon père, ich habe es von meinem Vater bekommen.

A qui le donnerez-vous? wem wollet ihr es geben?

Je le donnerai à ma soeur, ich will (werde) es meiner Schwester geben.

Pleurer, weinen.

(wie parler.)

Ich weine, du weinest, er weinet, ꝛc. Ich habe geweinet, ꝛc. Ich weine nicht, ꝛc.

Pourquoi pleurez-vous? warum weinet ihr?

Ne pleurez pas, weinet nicht.

Rire, lachen.

Je ris, ich lache,
tu ris, du lachst,
il rit, er lacht,
nous rions, wir lachen,
vous riez, ihr lachet,
ils ri*ent*, sie lachen.

J'ai ri, ich habe gelacht.
Je n'ai pas ri, ich habe nicht gelacht, ꝛc.

Chan-

Chanter, singen.

(wie parler.)

Ich singe, du singest, er singet, ꝛc. Ich habe gesungen, ꝛc. Ich werde (will) singen, ꝛc.

Le chant, le cantique, der Gesang.

Un chanteur, un musicien, ein Sänger.

Siffler, pfeifen.

(wie parler.)

Ich pfeife, du pfeifst, er pfeift, ꝛc. Ich habe gepfiffen, ꝛc.

Un sifflet, ein Pfeifchen.

Danser, tanzen.

(wie parler.)

Ich tanze, du tanzest, er tanzet, wir tanzen, ihr tanzet, sie tanzen.

Ich habe getanzt, ꝛc.

La danse, der Tanz.

J'aime la danse, oder j'aime à danser, ich tanze gerne, ꝛc.

Sauter, springen, hüpfen.

(wie parler.)

Ich springe, du springst, er springt, wir springen, ihr springet, sie springen.

Sauter de joie, vor Freude springen.
Le saut, der Sprung.

Aller, (*marcher*), **gehen**.

Je vais, ich gehe,
tu vas, du gehest,
il va, er gehet,
elle va, sie gehet,
nous allons, wir gehen,
vous allez, ihr gehet,
ils vont, sie gehen,
elles vont, sie gehen.

Je ne vais pas, ich gehe nicht,
tu ne vas pas, du gehest nicht,
il ne va pas, er gehet nicht,
nous n'allons pas, wir gehen nicht,
vous n'allez pas, ihr gehet nicht,
ils (elles) ne vont pas, sie gehen nicht.

Je suis allé, ich bin gegangen,
tu es allé, du bist gegangen,
il est allé, er ist gegangen, ꝛc.

Je ne suis pas allé, ich bin nicht gegangen.
Suis-je allé? bin ich gegangen?
Ne suis-je pas allé? bin ich nicht gegangen?

J'irai, ich werde gehen, ich will gehen,

tu iras, du wirst gehen,
il ira, er wird gehen,
elle ira, sie wird gehen,
nous irons, wir werden gehen,
vous irez, ihr werdet gehen,
ils iront, sie werden gehen.
elles iront, sie werden gehen.

Où allez-vous? wo gehet ihr hin?
Je vais chez moi, ich gehe nach Haus.
J'irai au jardin, ich will in den Garten gehen.
J'irai à l'école, ich will in die Schule gehen.

Aller en voiture, fahren.
Aller en traînean, im Schlitten fahren.
Aller (monter) à cheval, reiten.
Allez-vous en! pakket euch!

Venir, **kommen.**

Je viens, ich komme,
tu viens, du kömmst,
il vient, er kömmt,
elle vient, sie kömmt,
nous venons, wir kommen,
vous venez, ihr kommet,
ils vienn*ent*, sie kommen.
elles vienn*ent*, sie kommen.

Je suis venu, ich bin gekommen.

Je viendrai, ich werde kommen, ich will kommen, rc.
D'où venez-vous? wo kommet ihr her?
Je viens de chez moi, ich komme von Haus.
Je viens de l'école, ich komme aus der Schule.
Je viens du jardin, ich komme aus dem Garten.
Venez ici, kommet her.

Courir, laufen.

Je cours, ich laufe,
tu cours, du läufst,
il court, er läuft,
elle court, sie läuft,
nous courons, wir laufen,
vous courez, ihr laufet,
ils cour*ent*, sie laufen,
elles cour*ent*, sie laufen.
J'ai couru, ich bin gelaufen, rc.
Je courrai, ich werde laufen, ich will laufen, rc.
Ne courez pas tant, laufet nicht so sehr.
Pourquoi courez-vous tant? warum laufet ihr so?
Je ne cours pas, ich laufe nicht.
Un coureur, ein Läufer.

Tomber, fallen.
(wie parler.)

Ich falle, du fällst, er fällt, wir fallen, ihr fallet, sie fallen.

Ne

Ne tombez-pas, fallet nicht.
Je suis tombé, ich bin gefallen.
Relevez-vous, stehet auf.

Drei und dreissigste Lekzion.

Attendre, **warten.**

J'attends, ich warte,
tu attends, du wartest,
il attend, er wartet,
elle attend, sie wartet,
nous attendons, wir warten,
vous attendez, ihr wartet,
ils attend*ent*, sie warten,
elles attend*ent*, sie warten.

J'ai attendu, ich habe gewartet, 2c.
J'attendrai, ich werde warten, ich will warten, 2c.
Attendez un peu, wartet ein wenig.

Demander, **fragen, bitten.**
(wie parler.)

Ich frage, du frägst, er frägt, 2c.
Ich habe gefragt, 2c.
Je demanderai à Monsieur votre père, ich will Ihren Herrn Vater fragen.
Demandez à mon frère, fragen Sie meinen Bruder.

Prier

Prier, bitten.

(wie parler.)

Ich bitte, du bittest, er bittet, sie bittet, wir bitten, ihr bittet, sie bitten. Ich habe gebethen, ꝛc. Ich werde (will) bitten, ꝛc.

Priez-le, bittet ihn,

priez-la, bittet sie.

Um etwas bitten, heißt demander quelque chose: je vous demande la permission, ich bitte um Erlaubnis, ꝛc.

Je vous demande pardon, ich bitte um Verzeihung.

Demandez pardon à Madame votre mère, bittet eure Frau Mutter um Verzeihung.

Prier Dieu, bethen.

La prière, das Gebeth.

Acheter, kaufen.

(wie parler.)

J'achète, ich kaufe,

tu achètes, du kaufest,

il achète, er kaufet,

nous achetons, wir kaufen,

vous achetez, ihr kaufet,

ils (elles) achètent, sie kaufen.

J'ai acheté, ich habe gekauft, ꝛc.

J'acheterai, ich werde (will) kaufen, ꝛc.

Ache-

Achetez-le, kaufet es.
Ne l'achetez pas, kaufet es nicht.
Combien coûte cela? wie viel kostet das?
Cela coûte un écu, das kostet einen Thaler.
C'est trop cher, das ist zu theuer.
Ce n'est pas trop cher, das ist nicht zu theuer.

Vendre, verkaufen.

Je vends, ich verkaufe,
tu vends, du verkaufest,
il vend, er verkaufet,
nous vendons, wir verkaufen,
vous vendez, ihr verkaufet,
ils (elles) vendent, sie verkaufen.

J'ai vendu, ich habe verkauft, ꝛc.
Je vendrai, ich werde (will) verkaufen, ꝛc.
Vendez-le, verkauft es.
Ne le vendez pas, verkauft es nicht.
Vendre à bon marché, wohlfeil verkaufen.
Il ne m'a pas trompé, er hat mich nicht betrogen.
Il ne trompe personne, er betrüget niemanden.
Je me suis trompé, ich habe mich geirret.

Devoir, schuldig seyn, sollen.

Je dois, ich bin schuldig, ich soll,
tu dois, du bist schuldig,
il doit, er ist schuldig,

nous devons, wir sind schuldig,
vous devez, ihr seyd schuldig,
ils (elles) doivent, sie sind schuldig.

J'ai dû, ich bin schuldig gewesen.
Je devrai, ich werde schuldig seyn, etc.
Un débiteur, ein Schuldner.
Un créancier, ein Gläubiger.

Payer, bezahlen.
(wie parler.)

Ich bezahle, du bezahlest, er bezahlet, wir bezahlen, etc. Ich habe bezahlt, etc. Ich werde (will) bezahlen, etc.
Payez, bezahlet. Payons, lasset uns bezahlen.
Le paiement, die Bezahlung.

Prêter, leihen, lehnen.
(wie parler.)

Ich leihe, du leihest, er leihet, wir leihen, ihr leihet, sie leihen. Ich habe geliehen, etc. Ich werde (will) leihen, etc.
Prêtez-le moi, leihet es mir.
Prêtez-le lui, leihet es ihm (ihr).
Ne le lui prêtez pas, leihet es ihm (ihr) nicht.
Pourquoi ne le lui prêterai-je pas? warum soll ich es ihm (ihr) nicht leihen?

Rendre, wiedergeben.

Je rends, ich gebe wieder,
tu rends, du giebst wieder,
il rend, er giebt wieder,
nous rendons, wir geben wieder,
vous rendez, ihr gebet wieder,
ils (elles) rendent, sie geben wieder.
Je l'ai rendu, ich habe es wieder gegeben,
tu l'as rendu, du hast es wieder gegeben,
il l'a rendu, er hat es wieder gegeben, rc.
Je le rendrai, ich werde (will) es wieder geben,
tu le rendras, du wirst (willst) es wieder geben,
il le rendra, er wird (will) es wieder geben,
nous le rendrons, wir werden (wollen) es wieder geben, rc.
Je ne le rendrai pas, ich werde es nicht wieder geben, rc.
Rendez-le moi, gebt mir es wieder.
Pourquoi ne me le rendez-vous pas? warum gebt ihr es mir nicht wieder?
Je l'ai oublié, ich habe es vergessen.
Il ne faut pas oublier son devoir, man muß seine Schuldigkeit nicht vergessen.

Penser, denken, wähnen.
(wie parler.)

Ich denke, du denkest, er denkt, rc. Ich habe gedacht, rc. Ich werde (will) denken, rc.

A quoi pensez-vous? woran denket ihr?
La pensée, der Gedanke.

Se souvenir, sich erinnern.

Je m'en souviens, ich erinnere mich daran,
tu t'en souviens, du erinnerst dich daran,
il s'en souvient, er erinnert sich daran,
nous nous en souvenons, wir erinnern uns daran,
vous vous en souvenez, ihr erinnert euch daran,
ils s'en souviennent, sie erinnern sich daran.

Je m'en suis souvenu, ich habe mich daran erinnert, 2c.
Je m'en souviendrai, ich werde mich daran erinnern.
Vous en souvient-il? denken Sie noch daran?
Le souvenir, die Erinnerung, das Andenken.

Vier und dreissigste Lekzion.

Dire, sagen.

Je dis, ich sage,
tu dis, du sagest,
il dit, er sagt,
elle dit, sie sagt,
nous disons, wir sagen,

vous

vous dites, ihr saget,
ils dis*ent*, sie sagen,
elles dis*ent*, sie sagen.

Je l'ai dit, ich habe es gesagt, ꝛc.
Je ne l'ai pas dit, ich habe es nicht gesagt.

Je le dirai, ich werde es sagen, ich will es sagen.
tu le diras, du wirst (willst) es sagen,
il le dira, er wird (will) es sagen,
elle le dira, sie wird (will) es sagen,
nous le dirons, wir werden (wollen) es sagen,
vous le direz, ihr werdet (wollet) es sagen,
ils le diront, sie werden (wollen) es sagen,
elles le diront, sie werden (wollen) es sagen.

Ich will es meiner Mutter sagen, du willst es deiner Mutter sagen, ꝛc.

Dites-le, saget es,
Ne le dites pas, saget es nicht,
Dites-le moi, saget es mir.
Ne le lui dites pas, saget es ihm (ihr) nicht.

Travailler, arbeiten.

(wie parler.)

Ich arbeite, du arbeitest, er arbeitet, wir arbeiten, ihr arbeitet, sie arbeiten.
Ich habe gearbeitet, ꝛc.

Ich werde (will) arbeiten, ꝛc.
Le travail, die Arbeit.

Faire, machen, thun.

Je fais, ich mache, ich thue,
tu fais, du machst, du thust,
il fait, er macht, er thut,
elle fait, sie macht, sie thut,
nous faisons, wir machen, wir thun,
vous faites, ihr macht, ihr thut,
ils font, sie machen, sie thun,
elles font, sie machen, sie thun.

Je l'ai fait, ich habe es gemacht, gethan, ꝛc.
Je le ferai, ich will (werde) es machen, thun, ꝛc.
Faites-le, macht es, thut es.
Ne le faites pas, thut es nicht, ꝛc.

Ecrire, schreiben.

J'écris, ich schreibe,
tu écris, du schreibst,
il écrit, er schreibt,
elle écrit, sie schreibt,
nous écrivons, wir schreiben,
vous écrivez, ihr schreibet,
ils écri*vent*, sie schreiben,
elles écri*vent*, sie schreiben.

J'ai

J'ai écrit, ich habe geschrieben, ꝛc.
J'écrirai, ich werde schreiben, ich will schreiben, ꝛc,
Ecrivez, schreibet.
Ecrivez-le, schreibet es.
Ne l'écrivez pas, schreibet es nicht.
Avez-vous écrit? habt ihr geschrieben?
Je n'ai pas encore écrit, ich habe noch nicht geschrieben.
Vous n'écrivez pas bien, ihr schreibet nicht gut.
L'écriture, die Schrift.
L'exemple, die Vorschrift.

Chiffrer, rechnen.
(wie parler.)

Ich rechne, du rechnest, er rechnet, ꝛc.
Ich habe gerechnet, ꝛc.
Ich werde (will) rechnen, ꝛc.
Le compte, die Rechnung.
Un arithméticien, ein Rechenmeister.

Apprendre, lernen, vernehmen.

J'apprends, ich lerne,
tu apprends, du lernest,
il apprend, er lernet,
elle apprend, sie lernet,
nous apprenons, wir lernen,
vous apprenez, ihr lernet,
ils (elles) apprenn*ent*, sie lernen.

J'ai

J'ai appris, ich habe gelernet, ꝛc.
J'apprendrai, ich werde lernen, ich will lernen, ꝛc.
Apprenez, lernet.
Avez-vous appris votre leçon, habt ihr eure Lekzion gelernet?
Oui, Monsieur, je l'ai apprise, ja, mein Herr, ich habe sie gelernet.

Tailler, schneiden.
(wie parler.)

Ich schneide, du schneidest, er schneidet, ꝛc.
Ich habe geschnitten, ꝛc.
Wer (qui) hat diese Feder geschnitten?
Ich habe sie geschnitten.
Könnet ihr (savez-vous) Federn schneiden?

Dessiner, zeichnen.
(wie parler.)

Ich zeichne, ꝛc. Ich habe gezeichnet, ꝛc.
Le dessein, die Zeichnung.
L'original, das Original.
La copie, die Kopie.

Peindre, malen.

Je peins, ich male,
tu peins, du malest,

il peint, er malet,
nous peignons, wir malen,
vous peignez, ihr malet,
ils (elles) peignent, sie malen.

J'ai peint, ich habe gemalet.
Je peindrai, ich werde (will) malen.
La peinture, die Malerei.
Le tableau, das Gemälde.
Un peintre, ein Maler.
Le pinceau, der Pinsel.

Broder, stikken.
(wie parler.)

Ich stikke, du stikkest, er stikket, zc. Ich habe gestikt, zc. Ich werde (will) stikken, zc.
La broderie, die Stikkerei.
Un brodeur, ein Stikker.
Une brodeuse, eine Stikkerin.

Coudre, nähen.

Je cous, ich nähe,
tu cous, du nähest,
il cout, er nähet,
elle cout, sie nähet,
nous cousons, wir nähen,
vous cousez, ihr nähet,
ils (elles) cousent, sie nähen.

J'ai

J'ai cousu, ich habe genähet, ꝛc.
La couture, die Naht.
Une couturière, eine Nähterin.
La grimace, die Nählade.

Tricoter, strikken.
(wie parler.)

Ich strikke, ꝛc.
Ich habe gestrikt, ꝛc.
Ich werde (will) strikken, ꝛc.
Une tricoteuse, eine Strikkerin.
Le tricotage, das Strikzeug.

Prendre, nehmen.
(wie apprendre.)

Je prends, ich nehme,
tu prends, du nimmst,
il prend, er nimmt, ꝛc.
Je l'ai pris, ich habe es genommen, ꝛc.
Je ne l'ai pas pris, ich habe es nicht genommen, ꝛc.
Je le prendrai, ich werde (will) es nehmen, ꝛc.
Prenez-le, nehmet es.
Ne le prenez pas, nehmet es nicht.

Savoir, wissen, können.

Je sais, ich weis, ich kann, ꝛc.
tu sais, du weist,
il sait, er weis,

elle

elle sait, sie weis,
nous savons, wir wissen,
vous savez, ihr wisset,
ils sav*ent*, sie wissen,
elles sav*ent*, sie wissen.

Je le sais, ich weis es, ꝛc.
Je ne le sais pas, ich weis es nicht, ꝛc.
Je l'ai su, ich habe es gewust, ꝛc.
Je l'ai oublié, ich habe es vergessen, ꝛc.
Je sais ma leçon, ich kann meine Lekzion,
tu sais ta leçon, du kannst deine Lekzion,
il sait sa leçon, er kann seine Lekzion,
nous savons notre leçon, wir können unsere Lekzion,
vous savez votre leçon, ihr könnet eure Lekzion,
ils sav*ent* leur leçon, sie können ihre Lekzion.

Savez-vous votre leçon? könnet ihr eure Lekzion?
Oui, Monsieur, je la sais, ja, mein Herr, ich kann sie.

Lire, lesen.

Je lis, ich lese,
tu lis, du liesest,
il lit, er liest,
elle lit, sie liest,
nous lisons, wir lesen,
vous lisez, ihr leset,

ils lis*ent*, sie lesen,
elles lis*ent*, sie lesen.

J'ai lu, ich habe gelesen, 2c.
Je lirai, ich werde lesen, ich will lesen.
Lisez, leset.
Ne lisez pas si vîte, leset nicht so geschwind.
Lisez haut et distinctement, leset laut und deutlich.
Votre frère lit mieux que vous, euer Bruder liest besser als ihr.
Epeler, buchstabieren.

Vouloir, wollen.

Je veux, ich will,
tu veux, du willst,
il veut, er will,
elle veut, sie will,
nous voulons, wir wollen,
vous voulez, ihr wollet,
ils veul*ent*, sie wollen,
elles veul*ent*, sie wollen.

J'ai voulu, ich habe gewollt, 2c.
Je n'ai pas voulu, ich habe nicht gewollt, 2c.
Que voulez-vous? was wollet ihr?
Que souhaitez-vous? was verlanget ihr?
Il l'a voulu, er hat es haben wollen, 2c.

Pou-

Pouvoir, können.

Je peux, (je puis), ich kann,
tu peux, du kannst,
il peut, er kann,
elle peut, sie kann,
nous pouvons, wir können,
vous pouvez, ihr könnet,
ils peuv*ent*, sie können,
elles peuv*ent*, sie können.

Je ne peux pas, ich kann nicht, rc.
J'ai pu, ich habe gekonnt,
Je pourrai, ich werde können, rc.
Je ne pourrai pas venir, ich werde nicht kommen können, rc.

Von Sachen die man lernen muß, sagt man savoir; z. B. Je ne sais pas danser, ich kann nicht tanzen (ich habe es nicht gelernet).

Fünf und dreissigste Lekzion.

Connaître, kennen.

Je connais, ich kenne,
tu connais, du kennest,
il connait, er kennet,
elle connait, sie kennet,

nous connaissons, wir kennen,
vous connaissez, ihr kennet,
ils (elles) connaiss*ent*, sie kennen.

Le connaissez-vous? kennet ihr ihn?
La connaissez-vous? kennet ihr sie?
Je ne le connais pas, ich kenne ihn nicht.
Je ne la connais pas, ich kenne sie nicht.

Voir, sehen.

Je vois, ich sehe,
tu vois, du siehest,
il voit, er siehet,
elle voit, sie siehet,
nous voyons, wir sehen,
vous voyez, ihr sehet,
ils voi*ent*, sie sehen,
elles voi*ent*, sie sehen.

Je ne vois pas, ich sehe nicht, ꝛc.
Je ne vois rien, ich sehe nichts.
Je ne vois personne, ich sehe niemand.
Je le vois, ich sehe es (ihn).
Je ne le vois pas, ich sehe es (ihn) nicht.
Le voyez-vous? sehet ihr es (ihn)?
Ne le voyez-vous pas? sehet ihr es (ihn) nicht?
Je la vois, ich sehe sie, ꝛc.
J'ai vu, ich habe gesehen, ꝛc.

Je ne l'ai pas vu, ich habe es (ihn) nicht gesehen, ꝛc.
Je ne l'ai pas vue, ich habe sie nicht gesehen, ꝛc.
Je verrai, ich werde (will) sehen,
tu verras, du wirst (willst) sehen,
il verra, er wird (will) sehen, ꝛc.

Entendre, hören.

J'entends, ich höre,
tu entends, du hörest,
il entend, er höret,
elle entend, sie höret,
nous entendons, wir hören,
vous entendez, ihr höret,
ils entend*ent*, sie hören,
elles entend*ent*, sie hören.

Je n'entends rien, ich höre nichts, ꝛc.
J'ai entendu, ich habe gehöret.
Je l'ai entendu, ich habe es gehöret.
Je ne l'ai pas entendu, ich habe es nicht gehöret.

Sentir, fühlen, empfinden.

Je sens, ich fühle, ich empfinde,
tu sens, du fühlest, du empfindest,
il sent, er fühlet, er empfindet,
nous sentons, wir fühlen, wir empfinden,
vous sentez, ihr fühlet, ihr empfindet,
ils sent*ent*, sie fühlen, sie empfinden.

J'ai senti, ich habe empfunden, gefühlt, rc.
Je l'ai senti, ich habe es empfunden, rc.
Je le sentirai, ich werde es empfinden, rc.

Croire, glauben.

Je crois, ich glaube,
tu crois, du glaubst,
il croit, er glaubt,
elle croit, sie glaubt,
nous croyons, wir glauben,
vous croyez, ihr glaubet,
ils croi*ent*, sie glauben.

Je ne le crois pas, oder je n'en crois rien, ich glaube es nicht, rc.
Je l'ai cru, ich habe es geglaubt, rc.
Je n'en croyais rien, ich glaubte es nicht.
Croyez-moi, glaubet mir.
Le croyez-vous? glaubt ihr es?
Ne le croyez-vous pas? glaubt ihr es nicht?
Je le croirai quand je le verrai, ich werde es glauben wann ich es sehen werde.

Sechs und dreissigste Lekzion.

Se coucher, sich schlafen legen.

Je me couche, ich lege mich schlafen,
tu te couches, du legest dich schlafen,

il

il se couche, er legt sich schlafen,
elle se couche, sie legt sich schlafen,
nous nous couchons, wir legen uns schlafen,
vous vous couchez, ihr legt euch schlafen,
ils se couch*ent*, sie legen sich schlafen,
elles se couch*ent*, sie legen sich schlafen.

Je me suis couché, ich habe mich schlafen gelegt,
tu t'es couché, du hast dich schlafen gelegt,
il s'est couché, er hat sich schlafen gelegt,
nous nous sommes couchés, wir haben uns schlafen gelegt,
vous vous êtes couchés, ihr habt euch schlafen gelegt,
ils se sont couchés, sie haben sich schlafen gelegt, ꝛc.
je me coucherai, ich werde mich schlafen legen, ich will mich schlafen legen, ꝛc.

Couchez-vous, legt euch schlafen.
J'ai sommeil, es schläfert mich.

Je ne dors pas, ich schlafe nicht,
tu ne dors pas, du schläfst nicht,
il ne dort pas, er schläft nicht,
nous ne dormons pas, wir schlafen nicht,
vous ne dormez pas, ihr schlafet nicht,
ils ne dorment pas, sie schlafen nicht.

Dor-

Dormez bien, schlafet wohl.
Pareillement, gleichfalls.
Je vous remercie, ich danke Ihnen.
J'ai fort bien dormi, ich habe sehr gut geschlafen.
J'ai rêvé, es hat mir geträumet, rc.

Se lever, aufstehen.

Je me lève, ich stehe auf,
tu te lèves, du stehest auf,
il se lève, er stehet auf,
elle se lève, sie stehet auf,
nous nous levons, wir stehen auf,
vous vous levez, ihr stehet auf,
ils se lèv*ent*, sie stehen auf,
elles se lèv*ent*, sie stehen auf.

Je me suis levé, ich bin aufgestanden,
tu t'es levé, du bist aufgestanden,
il s'est levé, er ist aufgestanden, rc.

Je me leverai, ich werde (will) aufstehen, rc.
Levez-vous, stehet auf.
Il est tems de se lever, es ist Zeit aufzustehen.
Je me lève tous les matins à six heures, ich stehe alle Morgen um sechs Uhr auf.
A quelle heure vous levez-vous? um wie viel Uhr stehet ihr auf?
A sept heures, um sieben Uhr.

Et à quelle heure vous couchez-vous? und um wie viel Uhr geht ihr schlafen?
A dix heures, um zehen Uhr.

Se porter, sich befinden.

Je me porte bien, ich befinde mich wohl,
tu te portes bien, du befindest dich wohl,
il se porte bien, er befindet sich wohl,
elle se porte bien, sie befindet sich wohl,
nous nous portons bien, wir befinden uns wohl,
vous vous portez bien, ihr befindet euch wohl,
ils (elles) se port*ent* bien, sie befinden sich wohl.
Comment vous portez-vous? wie befindet ihr euch?
Je ne me porte pas trop bien, ich befinde mich nicht allzu wohl.
Qu'avez-vous donc? was fehlet euch denn?
Je ne sais, ich weis nicht.
Je me suis toujours bien porté, ich habe mich allezeit wohl befunden.
Pour se bien porter, il ne faut pas manger trop, um sich wohl zu befinden, muß man nicht zu viel essen.

* * *

Que cherchez-vous? was suchet ihr?
Je cherche mon mouchoir: je crois que je l'ai

perdu

perdu dans la rue, ich suche mein Schnupftuch: ich glaube ich habe es auf der Strase verloren.

Tenez en voici un autre, hier habt ihr ein anderes.

Je l'ai trouvé, ich habe es gefunden.

Où l'avez-vous trouvé? wo habt ihr es gefunden?

Dans ma poche, in meiner Tasche.

Cela est vrai, das ist wahr.

Il est vrai que, etc, es ist wahr daß, rc.

Est-il vrai? ist es wahr?

N'est-il pas vrai? ist es nicht wahr?

En effet, in der That.

Il est bien pos ible, es ist leicht möglich.

Est-il possible? ist es möglich?

N'est-il pas possible? ist es nicht möglich?

Il est impossible, es ist unmöglich.

Comment s'appèle cela en français? wie heißt das auf französisch?

Cela s'appèle . . . das heißt . . .

Taisez-vous, schweiget still.

Kleine Gespräche.

1.

Bon jour, ma chère mère.	Guten Morgen, liebe Mutter.
Bon jour, mon cher enfant.	Guten Morgen, mein liebes Kind.
As-tu bien dormi?	Hast du gut geschlafen?
Très-bien, ma chère mère.	Sehr gut, liebe Mutter.
Tu ne t'es pas encore lavé, à ce que je vois.	Du hast dich noch nicht gewaschen wie ich sehe.
Je vais le faire.	Dies will ich sogleich thun.
Dépêche-toi un peu.	Mache daß du fertig wirst.
Il faut toujours être alerte.	Du mußt allezeit munter seyn.
Mais je n'ai pas encore déjeûné.	Ich habe aber noch nicht gefrühstükt.
Lave-toi premièrement; après cela tu auras ton déjeûné.	Wasche dich erst; hernach sollst du dein Frühstük bekommen.

Me voilà lavé.	Sehen Sie, ich bin schon gewaschen.
Tiens voilà ton déjeûné.	Hier hast du dein Frühstük.
Bien obligé, ma chère mère.	Ich danke Ihnen, liebes Mütterchen.

2.

Maintenant il est tems d'aller à l'école.	Jezt ist es Zeit in die Schule zu gehen.
A-t-il donc déjà sonné huit heures?	Hat es denn schon acht geschlagen?
Pas encore; mais elles vont sonner.	Noch nicht; allein es wird gleich schlagen.
Aimes-tu bien à aller à l'école?	Gehest du gerne in die Schule?
Pourquoi ne l'aimerais-je pas?	Warum sollte ich nicht gerne hineingehen?
On y apprend toutes sortes de bonnes choses.	Man lernet ja da allerlei gute Sachen.
Qu'y as tu donc appris?	Was hast du denn darin gelernet?
J'y ai déjà appris à épeler, et à nommer toutes les parties du corps.	Ich habe schon buchstabieren gelernet, und kann alle Theile des Körpers nennen.

Cela

Cela suffit pour ce peu de tems que tu vas à l'école.	Das ist genug für die kurze Zeit die du in die Schule gehest.

3.

Aimes-tu ton maître d'école?	Liebst du deinen Schulmeister?
Pourquoi ne l'aimerais-je pas? il m'aime aussi.	Warum sollte ich ihn nicht lieben? er liebt mich ja auch.
D'où sais-tu cela?	Woher weißt du das?
Il m'appèle toujours son petit ami, et il me donne quelquefois de jolies images.	Er heißt mich immer seinen kleinen Freund, und schenkt mir manchmal hübsche Bilder.
Mais tu ne m'en as pas encore montré.	Du hast mir aber noch keine gezeigt.
Voyez ce qu'il m'a donné aujourd'hui.	Sehen Sie, dies hat er mir heute geschenkt.
Et pourquoi te l'a-t il donné?	Und warum hat er es dir geschenkt?
Parceque j'ai bien épelé.	Weil ich gut buchstabieret habe.
Tâche d'être toujours sage, et tu seras aimé de tout le monde.	Mache daß du immer geschikt bist, so wirst du von jedermann geliebt werden.

Et vous m'acheterez aussi une chasse de plomb?	Und Sie kaufen mir auch eine bleierne Jagd?
Oui, quand tu sauras lire.	Ja, wann du lesen kannst.
Quand saurai-je donc lire?	Wann werde ich dann lesen können?
Quand tu seras bien laborieux, en très-peu de tems.	In kurzer Zeit, wann du recht fleissig bist.

4.

Me voici, ma chère mère.	Da bin ich, liebe Mutter.
L'école est-elle déjà finie?	Ist die Schule schon aus?
Oui, ma chère mère.	Ja, liebe Mutter.
Je crois que tu as bon appétit?	Du wirst Appetit haben?
Je n'en manque pas.	Daran fehlet es mir nicht.
C'est une marque que tu te portes bien.	Das ist ein Zeichen, daß du dich wohl befindest.
Où est mon père?	Wo ist mein Vater?
Il viendra à l'instant.	Er wird den Augenblik kommen.
Il fait beau tems.	Es ist schön Wetter.
Ne ferons-nous pas	Werden wir heute nicht

un tour de promenade aujourd'hui?	spazieren gehen?
J'en parlerai à ton père.	Ich will mit deinem Vater davon sprechen.
Si vous voulez, mon cher père le voudra aussi.	Wenn Sie wollen, so will der Vater auch.
Si ses affaires le lui permettent.	Wenn es ihm seine Geschäfte erlauben.
Eh bien, vous lui en parlerez.	Sprechen Sie nur mit ihm davon.
Je le ferai volontiers.	Das will ich gerne thun.

5.

Mon cher père, si vous ne me donnez pas de viande, je serai obligé de demander du sel?	Wenn Sie mir kein Fleisch geben, lieber Vater, so werde ich Salz fordern müssen.
En voilà.	Da hast du
N'est-il pas vrai, tu te souviens de ce petit garçon dont je te parlai hier?	Nicht wahr, du erinnerst dich an den kleinen Knaben, wovon ich gestern mit dir sprach?
Oui, mon cher père.	Ja, lieber Vater.
Ce petit garçon n'était pas sot.	Dieser Knabe war nicht dumm.
Tu ne l'es pas non plus.	Du bist es auch nicht.
Mais il ne faut pas	Du mußt aber nicht so

manger

manger si vîte ; cela est fort mal sain.	geschwind essen; das ist sehr ungesund.
Pardonnez-moi, je n'y faisais pas attention.	Verzeihen Sie, ich gab nicht Acht darauf.
Il faut toujours faire attention à ce qu'on fait.	Man muß immer Acht geben auf das so man thut.

6.

Donnez-moi, s'il vous plait, un peu de vin.	Geben Sie mir gefälligst ein wenig Wein.
On n'en donne point aux enfans.	Den Kindern giebt man keinen.
Pourquoi?	Warum?
Je t'en ai déjà dit la raison.	Ich habe dir schon die Ursache gesagt.
Ce sera donc ma chère mère qui m'en donnera quelques petites gouttes.	Meine liebe Mutter giebt mir einige Tröpfchen.
Si ton père le permet.	Wenn es dein Vater erlaubt.
Mais pas plus que quelques gouttes.	Aber nicht mehr als einige Tropfen.
Trouves-tu donc le vin bon?	Schmeckt dir denn der Wein gut?
Pas trop ; mais je l'aime	Nicht sonderlich; ich trin-

pourtant, parceque vous en buvez.	ke ihn aber doch gerne, weil Sie trinken.
J'en bois; cependant fort peu, comme tu vois.	Ich trinke jedoch sehr wenig, wie du siehest.
Ne ferons-nous pas un petit tour aujourd'hui?	Werden wir heute nicht einen kleinen Spaziergang machen?
Cela se peut bien, si le beau tems continue.	Das kann geschehen wenn das Wetter gut bleibt.

7.

C'est un très-beau jardin.	Das ist ein sehr schöner Garten.
A qui appartient-il?	Wem gehöret er?
A ton oncle.	Deinem Oheim.
A mon oncle?	Meinem Oheim?
Oui, à ton oncle; il t'en fera présent un jour.	Ja, deinem Oheim; er will dir ihn einmal schenken.
Vous plaisantez.	Sie spassen.
Non, je ne plaisante pas; il l'a dit lui-même, et c'est un homme de parole.	Nein, ich spasse nicht; er hat es selbst gesagt, und er ist ein Mann von Wort.

8.

Ne cours pas tant; tu pourrais tomber.	Laufe nicht so sehr; du möchtest fallen.

Je voudrais bien attraper ce papillon.	Ich möchte gern diesen Schmetterling fangen.
Eh bien, l'as-tu pris?	Nun, hast du ihn?
Il est sous mon mouchoir.	Er ist unter meinem Schnupftuch.
Te voilà attrapé! Le voici qui s'envole.	Angeführt! Da fliegt er davon.
O que n'ai-je des ailes!	O hätte ich doch auch Flügel!
Sais-tu bien, que tous les papillons ont été chenilles?	Weißt du auch, daß alle Schmetterlinge Raupen waren?
Oui, mon cher père me l'a dit.	Mein Vater hat es mir schon gesagt.
Mais pour les chenilles, je les peux bien attraper.	Die Raupen aber, die kann ich gut fangen.
Eh bien, nous en prendrons une à l'occasion, nous la mettrons dans une boîte, et tu auras en peu de tems un joli papillon.	Wohlan, wir wollen gelegentlich eine suchen, sie in eine Schachtel thun, und so wirst du in kurzem einen artigen Schmetterling haben.
Mais que donne-t-on à manger à cette chenille?	Was giebt man aber dieser Raupe zu fressen?

Des

Des feuilles.	Blätter.
Je croyais qu'on lui donnait du sucre.	Ich glaubte, man gäbe ihr Zukker.
Les chenilles n'en mangent point.	Die Raupen fressen keinen.
Et cette chenille, que fera-t-elle dans la boîte? un petit papillon?	Und was wird diese Raupe in der Schachtel machen? einen kleinen Schmetterling?
Non, mon cher enfant, elle se changera elle-même en papillon.	Nein, liebes Kind, sie wird sich selbst in einen Schmetterling verwandeln.
Ah, que cela sera joli!	Ach, das muß artig seyn!

9.

Voyez un peu, ma chère mère, que de jolies fleurs!	Sehen Sie einmal, liebe Mutter, was da für hübsche Blumen sind!
Les sais-tu nommer?	Weißt du ihre Namen?
Quelques-unes, mais pas toutes.	Von einigen, aber nicht von allen.
Eh bien, quelle fleur est cela?	Wohlan, was ist das für eine Blume?
C'est une rose.	Das ist eine Rose.
Et cela?	Und das?
C'est un lis.	Das ist eine Lilie.

Et cela?	Und das?
Pour celle-là, je ne sais pas son nom.	Den Namen von dieser weis ich nicht.
C'est un oeillet.	Das ist eine Federnelke.
Oeillet! c'est un nom bien drôle.	Oeillet! das ist ein sehr drolliger Name.
Pourquoi drôle?	Warum drollig?
Parcequ'il me parait drôle.	Weil er mir drollig vorkömmt.
Tu es toi-même un petit drôle.	Du bist selbst drollig.
Je n'en suis pas moins votre cher Henri.	Demohngeachtet bin ich doch auch Ihr lieber Heinrich.

10.

Sais-tu le nom de cette fleur-là?	Weißt du wie diese Blume heißt?
Ah, ce n'en est pas une; c'est un fruit.	Ach, das ist ja keine; das ist ja eine Frucht.
Tu as raison; mais comment s'appelle ce fruit?	Du hast recht; allein wie heißt diese Frucht?
C'est une cerise?	Das ist eine Kirsche.
Aimes-tu les cerises?	Issest du gerne Kirschen?
Si je les aime!	Ob ich sie gerne esse!
Vous le savez bien; et	Sie wissen es wohl,

vous

vous ne me demandez que pour parler français avec moi.	und fragen mich nur um französisch mit mir zu sprechen.
Tu l'as deviné.	Du hast es errathen.

11.

Mais qu'est-ce que c'est que cela?	Was ist aber das?
C'est une plante.	Das ist eine Pflanze.
Mais quelle plante?	Allein was für eine Pflanze?
C'est ce que je ne sais pas.	Das weis ich nicht.
C'est un petit giroflier, que je vais transplanter.	Es ist ein kleiner Nelkenstok, den ich versezzen will.
Mais pourquoi le transplanter?	Warum wollen Sie ihn aber versezzen?
Parcequ'il a trop de camarades ici, qui le privent de la subsistance qu'il lui faut.	Weil er hier zu viele Kamaraden hat, die ihm die nöthigen Säfte entziehen.
Sais-tu nommer toutes les parties de cette plante?	Weißt du alle Theile dieser Pflanze zu nennen?
J'en doute.	Ich zweifle.
Voici la racine, voilà la	Siehe, das ist die Wurzel,

tige,

tige, et ici sont les feuilles.	das der Stiel, und das sind die Blätter.
Quand on me montre quelque chose, je n'ai pas de peine à en retenir le nom.	Wann man mir etwas zeigt, so kann ich leicht den Namen behalten.
C'est pour cela que je t'ai montré cette plante.	Deswegen habe ich dir auch diese Pflanze gezeigt.
Saurais-tu répéter ce que je t'ai dit?	Kannst du wiederholen was ich dir gesagt habe?
Je le crois:	Ich glaube:
Voilà la racine, voici les feuilles, et ici c'est . . . . ce mot m'est échappé.	Das ist die Wurzel, das sind die Blätter, und das . . . . dieses Wort ist mir entfallen.
C'est la tige.	Das ist der Stiel.
Et comment s'appelle cela?	Und wie heißt das?
Cela s'appelle . . .	Das heißt . . .

12.

On m'a dit que tu sais déjà compter en français.	Man hat mir gesagt, du könntest schon auf französisch zählen.

Est-il vrai ?	Ist das wahr?
Oui, cela est vrai.	Ja, das ist wahr.
Eh bien, compte un peu.	Nun, zähle einmal.
Un, deux, trois, etc.	Un, deux, trois, etc.
Cela va bien.	Das geht gut.
Maintenant tâche d'apprendre aussi les déclinaisons et les conjugaisons.	Jetzt trachte auch die Deklinazionen u. Konjugazionen zu lernen.
Et quand je saurai tout cela ?	Und wann ich all dieses kann?
Alors je t'acheterai un livre, qui t'amusera beaucoup.	Alsdann werde ich dir ein Buch kaufen, das dich sehr belustigen wird.
N'est-ce pas ce livre dont vous m'avez déjà parlé ?	Nicht wahr, das Buch, wovon Sie mir schon gesagt haben?
Oui, mon enfant.	Ja, mein Kind.

13.

Quelle heure est-il, ma chère mère ?	Wie viel Uhr ist es, liebe Mutter?
Il est cinq heures.	Es ist fünf Uhr.
Nous resterons encore un peu ici.	Wir bleiben doch noch ein wenig hier.
Oui, jusqu'à six heures.	Ja, bis sechs.
A quelle heure sommes-	Um wie viel Uhr sind wir

nous

nous sortis de la maison?	von Haus weggegangen?
A trois heures.	Um drei Uhr.
A ma montre il est toujours midi; comment cela se fait-il?	Meine Uhr stehet immer auf zwölf; wie geht das zu?
C'est qu'il n'y a pas de mouvement.	Weil kein Uhrwerk darin ist.
Mais pourquoi me donnez-vous une montre qui n'a pas de mouvement?	Warum geben Sie mir aber eine Uhr, die kein Uhrwerk hat?
On n'en donne point d'autres aux petits garçons.	Den kleinen Knaben giebt man keine andere.

14.

Quel jour est-ce aujourd'hui?	Was für einen Tag haben wir heute?
C'est aujourd'hui dimanche.	Heute ist Sonntag.
Et demain?	Und morgen?
Demain sera lundi.	Morgen ist Montag.
Et après demain?	Und übermorgen?
Après demain sera mardi.	Dienstag.
Et après mardi?	Und nach dem Dienstag?

Mer-

Mercredi.	Mittwoch.
Et après mercredi?	Und nach Mittwoch?
Jeudi.	Donnerstag.
Et après jeudi?	Und nach dem Donnerstag?
Vendredi.	Freitag.
Et après vendredi?	Und nach dem Freitag?
Samedi.	Sonnabend (oder Samstag).
Et après samedi?	Und nach dem Sonnabend?
C'est dimanche qui revient.	Da kömmt wieder der Sonntag.
Combien cela fait-il de jours?	Wie viel macht das Tage?
Cela fait sept jours.	Das macht sieben Tage.
Sept jours font une semaine. Quatre semaines et deux ou trois jours d'une autre, font un mois, et douze mois font nn an.	Sieben Tage machen eine Woche. Vier Wochen und zwei oder drei Tage von einer andern Woche machen zusammen einen Monat aus, und zwölf Monate machen ein Jahr.
Comment s'appellent ces douze mois?	Wie heissen diese zwölf Monate?

Jan-

Janvier, Février, Mars, Avril, Mai, Juin, Juillet, Août, Septembre, Octobre, Novembre, Décembre.	Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember.
Tu sais sans doute aussi les noms des quatre saisons?	Du weißt ohne Zweifel auch die Namen der vier Jahrszeiten?
Oui, ma chère mère: le printems, l'été, l'automne et l'hiver.	Ja, liebe Mutter: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Combien compte-t-on d'heures pour un jour?	Wie viel Stunden machen einen Tag?
Vingt-quatre.	Vier und zwanzig.
Combien de minutes pour une heure?	Wie viel Minuten machen eine Stunde?
Soixante.	Sechszig.
Et une minute combien de secondes a-t-elle?	Und wie viel Sekunden hat eine Minute?
Soixante.	Sechzig.

15.

As-tu déjà appris le livret par coeur?	Hast du schon das Einmaleins auswendig gelernet?
Oui, ma chère mère.	Ja liebe Mutter.

Récite-le un peu.	Sage es einmal her.
Une fois un fait un, deux fois deux font quatre, deux fois trois font six, etc.	Ein mal eins ist eins, zwei mal zwei ist vier, zwei mal drei ist sechs, rc.
Tu le sais bien; mais dis-moi maintenant, combien font quatre et sept?	Du kannst es gut; jezt sage mir aber auch wie viel sind vier und sieben?
Quatre et sept font onze.	Vier und sieben sind elf.
C'est juste. On nomme cela additionner. Sais-tu aussi multiplier?	Das ist richtig. Dieses heißt man addiren. Kannst du auch multipliziren?
Cela est un peu plus difficile.	Das ist ein wenig schwerer.
Combien de pierrettes achètes-tu pour un cruche?	Wie viel Klikker kaufst du für einen Kreuzer?
Ordinairement six.	Gewöhnlich sechs.
Et pour trois?	Und für drei?
Dix-huit.	Achtzehn.
Et pour six?	Und für sechs?
Trente-six.	Sechs und dreissig.

Vois-tu que tu sais multiplier.	Siehst du wohl, daß du multipliziren kannst.
Si on te donnait un florin chaque jour, combien en aurais-tu à la fin de la semaine ?	Wenn man dir jeden Tag einen Gulden gäbe, wieviel würdest du am Ende der Woche haben?
J'en aurais sept.	Ich würde sieben haben.
C'est juste. Et si tu en perdais deux, combien t'en resterait-il ?	Das ist richtig. Und wenn du zwei davon verlörest, wie viel würden dir übrig bleiben?
Cinq.	Fünf.
Tu entends aussi la soustraction, a ce que je vois.	Wie ich sehe, verstehst du auch die Subtrakzion.
Tiens voilà douze figues. Distribue-les à trois de tes camarades. Combien en donneras-tu à chacun ?	Hier hast du zwölf Feigen. Vertheile sie unter drei von deinen Kamaraden. Wie viel willst du einem jeden von ihnen geben?
J'en donnerai quatre à chacun.	Ich werde jedem vier geben.
Eh bien c'est là la division.	Nun das heißt Division.

Ainsi tu sais les quatre règles de l'arithmétique.	Du kannst also die vier Spezien der Rechenkunst.
Mais comment?	Aber wie?
Du moins tu en as quelques notions. C'est assez pour aujourd'hui: va t'amuser maintenant.	Wenigstens hast du doch einige Begriffe davon. Dieses ist genug für heute: gehe nunmehr dich zu belustigen.

16.

Ah, quels charmants petits agneaux! comme ils bêlent si joliment! Quel plaisir j'aurais à élever un agneau!	Ach, die allerliebsten Lämmchen! wie sie so artig blöken! Was für ein Vergnügen würde ich haben, wenn ich eins aufziehen könnte!
Je t'en acheterais un avec plaisir; mais nous n'avons pas d'étable.	Ich wollte dir gerne eins kaufen; allein wir haben keinen Stall.
Pour cela il se trouvera bien quelque moyen.	Dafür wird sich schon ein Mittel finden.
Nous en parlerons à ton père. Dis moi maintenant les principales	Wir wollen mit deinem Vater davon sprechen. Sage mir jezt einmal

qualités qui te plaisent dans les brebis.	was dir hauptsächlich an den Schafen gefällt.
J'aime leur air d'innocence et de simplicité, et sur-tout leur douceur.	Ich habe sie lieb, weil sie so unschuldig und einfältig aussehen, und besonders weil sie so sanft sind.
Outre cela elles sont aussi fort paisibles et patientes.	Ausser dem sind sie auch sehr friedsam und geduldig.
Connais-tu quelques-uns des avantages que les hommes retirent des moutons ?	Weißt du einigen Nuzzen den die Menschen von den Schafen ziehen?
Oui, ma chère mère: leur laine sert à faire le drap de nos habits : de leur peau on fabrique le parchemin, dont on fait des tambours et des soufflets pour les cuisines et pour les orgues ; leurs boyaux servent à faire les meilleures cordes	Ja, liebe Mutter: aus ihrer Wolle macht man das Tuch zu unsern Kleidern: aus ihrem Felle verfertiget man Pergament zu Trommeln oder Blasbälgen in die Küchen und an den Orgeln; ihre Gedärme geben die besten Darmsaiten, und aus

d'instruments de musique, et leurs pieds à faire de la colle.	ihren Füssen kocht man Leim.
Est-ce tout ce que tu en connais de précieux?	Ist das alles Nüzliche was dir vom Schafe bekannt ist?
Oui, ma chère mère.	Ja, liebe Mutter.
La viande de mouton n'est-elle pas aussi bien utile à l'homme?	Ist nicht das Hammelfleisch dem Menschen auch sehr nüzlich?
Ah! c'est vrai; j'aurais oublié le gigot de mouton, qui est si bon.	Ach! es ist wahr; ich hätte bald die Schöpskeule vergessen, die so gut schmekt.
Vous voyez par là que la brebis est un des animaux le plus utile à l'homme. Elle lui fournit la nourriture et le vêtement; et le nombre des personnes qui tirent leur entretien de la brebis est prodigieux.	Du siehest hieraus, daß das Schaf eins der nüzlichsten Thiere für den Menschen ist. Es liefert ihm Nahrung und Kleidung; und die Anzahl der Personen welche sich durch das Schaf nähren, ist ausserordentlich gros.

17.

J'entends le tambour.	Ich höre eine Trommel.

Ce sont les singes qui passent. Venez les voir, ma chère mère.	Da gehen Affen vorbei. Kommen Sie sie zu sehen, liebe Mutter.
Je n'aime pas les singes; ils sont d'un naturel méchant; sont traîtres, malins et voleurs.	Ich habe die Affen nicht gern; sie sind bösartiger Natur, falsch und diebisch.
Ah! c'est bien dommage; car ils ont un drôle de mine, et leurs grimaces m'amusent.	Das ist Schade; sie sehen so drollig aus, und ihre Frazzengesichter machen mir Vergnügen.
Vous m'avez promis de me raconter la fable d'un singe et d'un chat.	Sie haben mir versprochen die Fabel von einem Affen und einer Kazze zu erzählen.
C'est ce que je ferai à présent:	Das will ich jezzo thun:
Un singe avoit mis cuire des châtaignes sous la braise: comme il ne trouvait aucun ustensile pour les retirer, il saisit le chat de la maison, et se servit de sa patte comme	Ein Affe hatte Kastanien zum braten in glühende Kohlen gelegt, und da er nichts fand womit er sie herausholen konnte, ergriff er die Kazze im Hause, und bediente sich ihrer Pfote statt

d'une pincette, sans avoir égard aux cris de ce pauvre animal; car il ne pensait qu'au plaisir de manger ses châtaignes.	einer Feuerzange, ohne auf das Geschrei des armen Thiers zu achten; denn er dachte nur an das Vergnügen seine Kastanien zu essen.

18.

Que font ces gens-là, mon cher père?	Was machen diese Leute da, lieber Vater?
Ils vont couper le blé. Regardez mes enfans, combien un épi renferme de grains.	Sie wollen Korn schneiden. Sehet einmal Kinder, wie viel Körner in einer Aehre sind.
J'en compte soixante.	Ich zähle deren sechzig.
C'est beaucoup: tous ces grains viennent d'un seul.	Das sind viele: alle diese Körner kommen von einem Korn.
Que fait-on du blé quand il est coupé?	Was macht man mit dem Getraide wann es geschnitten ist?
On rassemble toutes les tiges; on en forme des gerbes, que l'on porte ensuite dans la grange.	Man bindet alle Halmen zusammen, macht Garben davon, die man hernach in die Scheuer fähret.

Et qu'en fait-on dans la grange?	Und was macht man in der Scheuer damit?
On les bat avec des fléaux, pour faire sortir les grains de l'épi.	Da werden sie gedroschen, damit die Körner aus den Aehren gehen (fallen).
Et que fait-on de la paille?	Und was wird mit dem Stroh gemacht?
On la donne aux chevaux, aux boeufs, aux vaches; on en fait aussi des nattes, des chapeaux, etc. Et pour le blé on le porte au moulin pour le moudre. Le meûnier le rend en farine, et le boulanger en fait du pain.	Das giebt man den Pferden, Ochsen, Kühen; man macht auch Matten davon, Hüte rc. Und was das Getraide anbelangt, das wird in der Mühle gemahlen. Der Müller macht Mehl daraus, und der Bäkker Brod.
Que fait cette pauvre femme-là?	Was macht diese arme Frau da?
Elle ramasse les épis échappés aux moissonneurs; cela s'appelle *glaner*.	Sie ließt die Aehren auf welche die Schnitter haben fallen lassen; das heißt man nachlesen, oder stoppeln.

Prends,

Prends, prends, pauvre femme : il faut bien que tout le monde vive.	Nimm, nimm, arme Frau: wir wollen ja alle leben.

19.

D'où vient ce nuage de poussière sur le grand chemin?	Wo kömmt wohl diese Staubwolke her auf der Landstrasse?
C'est un troupeau de boeufs qui passent.	Es kömmt eine Heerde Ochsen vorbei.
J'en ai peur.	Ich fürchte mich vor ihnen.
Ils ne te feront aucun mal. Un seul homme suffit pour les gouverner tous, tant ils sont dociles.	Sie werden dir nichts zu leid thun. Ein einziger Mann ist hinreichend sie alle zu regieren, so lenksam sind sie.
Où les conduit-on?	Wo treibt man sie denn hin?
On les conduit au marché, où les bouchers les attendent pour les acheter.	Man führet sie auf den Markt, wo sie die Fleischer erwarten um sie zu kaufen.
Et pour les tuer?	Und um sie zu schlachten?
Oui, mon enfant. Et	Ja, mein Kind. Und

lorsqu'ils seront tués, leur viande sera vendue à nos cuisinières pour notre dîner.	wann sie werden geschlachtet seyn, verkauft man ihr Fleisch unsern Köchinnen zu unserm Mittagessen.
Et que fait-on de leurs peaux?	Und was macht man mit ihren Häuten?
Les bouchers les vendent aux tanneurs, qui en font du cuir, nécessaire aux cordonniers pour les souliers et les bottes, et aux selliers pour les selles, les brides et le harnois.	Die verkaufen die Mezger an die Gerber, welche Leder daraus bereiten, das die Schuhmacher haben müssen um Schuhe und Stiefel zu machen, und die Sattler um Sättel, Zäume und Pferdsgeschirr zu verfertigen.
Que fait-on de leurs cornes?	Was macht man aus ihren Hörnern?
On en fait des peignes, des boutons, etc.	Aus denen macht man Kämme, Knöpfe, rc.

20.

Regardez ces vaches là-bas. Comme ces pau-	Betrachtet einmal diese Kühe da unten. Wie

vres

vres animaux paraissent joyeux.	diese armen Thiere so vergnügt zu seyn scheinen.
Je crois que l'herbe leur est aussi agréable que des confitures le seraient pour nous.	Ich glaube, daß ihnen das Gras so angenehm ist, als uns Konfekt.
Sais-tu, Charlotte, de quelle grande utilité sont pour nous les vaches ?	Weißt du, Lottchen, von welchem grosen Nuzzen die Kühe für uns sind.?
J'en sais quelque chose, et ce n'est pas beaucoup.	Ich weis etwas davon, und das ist nicht viel.
Les vaches donnent du lait, qui sert à faire la crême, le beurre et le fromage. Je vous menerai un jour à la laiterie, pour vous faire voir comment on prépare tout cela.	Die Kühe geben Milch, aus welcher man Rahm (Sahne), Butter und Käse macht. Ich will euch einmal in die Milchkammer führen, um euch zu zeigen, wie all das zubereitet wird.
Nous y en mangerons aussi?	Wir werden auch da etwas davon geniesen?

Ce-

Cela va sans dire.	Das versteht sich.
Les vaches nous donnent aussi les veaux, dont la viande est délicieuse, comme vous savez. Les veaux qui ne sont pas tués, grandissent; les uns deviennent taureaux, d'autres boeufs, et d'autres vaches.	Von den Kühen bekommen wir auch die Kälber, deren Fleisch so gut schmeckt. Diejenigen die man nicht schlachtet, werden gros, einige davon werden Stiere, andere Ochsen, und andere Kühe.
Je n'aime pas les taureaux; ils sont traîtres.	Ich liebe die Stiere nicht; sie sind falsch.
Oui, pour la plupart; c'est pourquoi il faut se méfier d'eux.	Ja, sie sind es meistens; deswegen muß man ihnen auch nicht trauen.
La méfiance est la mère de la sureté.	Besser zu furchtsam als zu sicher. (Das Mistrauen ist die Mutter der Sicherheit.)

21.

Pourquoi pleures-tu Charlotte?	Warum weinst du Lottchen?

Voyez

Voyez maman, la bosse que j'ai au front.	Sehen Sie Maman, was für eine Beule ich an der Stirne habe.
Eh quoi! tu pleures pour si peu de chose?	Wie, wegen einer solchen Kleinigkeit weinst du?
C'est que cela me fait bien mal.	Es thut mir aber so weh.
Et comment ce mal t'est-il arrivé?	Wie bist du denn zu der Beule gekommen?
Cette vilaine table! J'ai voulu passer par-dessous. Elle m'a blessé à la tête.	Der garstige Tisch! Ich wollte darunter durchschlüpfen, und da habe ich mir so weh gethan.
Et tu l'appelles vilaine pour cela?	Und deswegen nennest du den Tisch garstig?
Mais ce qu'elle m'a fait bien du mal.	Ei, er hat mir ja auch so weh gethan.
Elle n'a pourtant pas bougé de sa place pour venir te frapper.	Er ist doch nicht von seiner Stelle weggegangen dich zu stossen.
Cela est vrai, je vois que c'est ma propre faute; c'est moi qui suis allé heurter contre la table.	Es ist wahr, ich sehe, daß ich selbst Schuld daran bin; ich habe mich daran gestossen.
C'est donc contre toi-	Auf dich selbst mußt du al-

mê-

même que tu dois être fâchée, pour avoir été si étourdie.	so unwillig seyn, weil du so unvorsichtig gewesen ist.

22.

C'est bientôt la fête de mon frère. Je ne sais que lui offrir pour bouquet.	Meines Bruders Namenstag ist bald. Ich weiß nicht was ich ihm zum Angebinde geben soll.
Donne-lui ton petit oranger.	Gieb ihm dein Pomeranzenbäumchen.
Mon oranger qui me fournit des fleurs pour tous mes bouquets?	Mein Pomeranzenbäumchen, das mir Blumen zu allen meinen Sträußen liefert?
Eh bien, donne-lui ton agneau.	Nun, so gieb ihm dein Lamm.
Mon petit agneau, qui me caresse tant et qui me suit par-tout!	Mein Lämmchen, das mir so schmeichelt und mir überall nachläuft!
Tu as aussi des tourterelles.	Du hast ja auch Turteltauben.
Je les ai nourries au sortir de l'oeuf.	Ich habe sie vom Auskriechen aus dem Ey an gefüttert.
Ce sont les enfans à moi.	Das sind meine Kinder.

Tu n'as donc rien à donner à ton frère?	Du hast also nichts deinem Bruder zu schenken?
Pardonnez-moi, maman.	Sie verzeihen mir, Maman.
Et quoi donc?	Und was denn?
J'ai une bourse de soie qui est bien belle, que ma tante m'a donnée pour mes étrennes.	Ich habe einen sehr schönen seidenen Beutel, den mir die Muhme zum Neujahrsgeschenk gegeben hat.
Cela est vrai; mais . .	Das ist wahr; aber . .
N'est-ce pas un joli cadeau?	Ist das nicht ein artiges Geschenk?
Bien joli; mais l'agneau serait encore plus joli, et il lui ferait plus de plaisir que la bourse.	Sehr artig; allein das Lamm würde doch noch artiger seyn, und ihm mehr Vergnügen machen als der Beutel.
Eh bien, je lui ferai présent de mon petit agneau, parceque vous le souhaitez.	So will ich ihm denn mit meinem Lämmchen ein Geschenk machen, weil Sie es wünschen.
Fort bien Charlotte; tu es une bonne fille.	Das ist recht Lottchen; du bist doch ein gutes Mädchen.

23.

As-tu déjà vu le petit chien que l'on m'a donné?	Hast du schon das Hündchen gesehen, das man mir geschenkt hat?
Non, pas encore.	Nein, noch nicht.
C'est la plus drôle de petite bête qu'il y ait au monde.	Es ist das drolligste Thierchen von der Welt.
Comment s'appelle-t-il?	Wie nennt es sich?
Il ne s'appelle pas; on l'appelle.	Es nennet sich nicht; man nennt es.
Eh bien, comment l'appellez-vous donc?	Nun, wie heissen Sie es denn?
Commetoi.	Wiedu.
Comme moi? Comment pouvez-vous donner un nom chrétien à un chien?	Wie ich? Wie mögen Sie einem Hunde einen christlichen Namen geben?
Tu te trompes; on ne l'appelle pas *comme moi*, mais *Commetoi*.	Du irrest dich; man heißt ihn nicht Wie ich, sondern Wiedu.
Ah, je comprends.	Ha, nun verstehe ich es.
Sait-il rapporter?	Kann er rapportiren?
Il sait plus que cela: il saute pour les Dames, il se met en sentinelle,	Er kann noch mehr als das: er springt über den Stok für die Da-

il donne la patte, et il attrape les souris comme un chat.	men, steht Schildwache, gibt die Pfote, und fängt Mäuse wie eine Kazze.
Voilà un petit animal bien appris. Mais n'est-il pas méchant (traître)?	Das ist ein sehr gelehrtes Thierchen. Ist es aber nicht böse (falsch)?
Au contraire, il est doux et caressant.	Im Gegentheil, es ist sanft und schmeichelnd.
Quelle est sa couleur?	Was hat es für eine Farbe?
Il est noir, et ses oreilles et ses pattes sont blanches.	Es ist schwarz, und seine Ohren und Pfoten sind weiß.

24.

Tu rentres bien tard, Charlotte; où as-tu été si long-tems?	Du kömmst sehr spät nach Hause, Lottchen; wo bist du so lange gewesen?
La couturière chez laquelle vous m'avez envoyée m'a arrêtée jusqu'à présent.	Die Nähterin, zu der Sie mich geschikt haben, hat mich so lange aufgehalten.
Je crois que tu t'es amu-	Ich glaube, du hast dich

sée à causer en chemin.	unterwegs mit Plaudern aufgehalten.
Oh, je ne suis pas bavarde. J'ai acheté en revenant du savon et de l'empois pour la lessive.	Oh, ich bin keine Plaudertasche. Ich habe im Rükweg Seife und Stärkmehl zum Waschen gekauft.
Porte ce linge sale à la buanderie.	Trage diese Wäsche in die Waschküche.
Tu pourras toi-même plisser et godronner demain les manchettes et les tours de gorge.	Du kannst morgen selbst die Handkrausen und Halsstreifen legen und fälteln.
J'en aurai soin.	Ich werde dafür sorgen.
As-tu compté ces nappes, ces serviettes et ces mouchoirs ?	Hast du diese Tischtücher, diese Servietten und Saktücher gezählt?
Oui, maman, le compte y est.	Ja, Maman, sie sind alle da.
Voici une cravatte de ton frère, à laquelle il faut faire une reprise. Où sont ses bas ?	Hier ist eine Halsbinde von deinem Bruder, die gestopft werden muß. Wo sind seine Strümpfe?
Je les ai donnés à la ravaudeuse ; je n'avais	Ich habe sie der Strumpfflikkerin gegeben; ich

pas

pas le tems de les raccommoder moi-même.	selbst hatte nicht Zeit sie auszubessern.

25.

Achève à présent cette chemise.	Mach' nun dieses Hemd vollends fertig.
Je n'ai pas une seule bonne aiguille dans mon étui.	Ich habe nicht eine einzige gute Nadel in meinem Büchschen.
Je n'en ai pas non plus sur moi. Eh bien, tricote; où as-tu mis ton tricotage?	Ich habe auch keine bei der Hand. Nun, so strikke; wo hast du dein Strikzeug hingethan?
Le voilà; mais je n'ai plus de coton à trois fils.	Hier ist es; allein ich habe keine dreidrätige Baumwolle mehr.
Il y en avait pourtant encore un peloton entier dans ton sac à ouvrage.	Es war ja noch ein ganzer Knäuel in deinem Arbeitsbeutel.
Je ne le trouve plus.	Ich finde ihn nicht mehr.
Mets-toi donc au rouet, et file, ou bien dévide ces bobines; voilà le dévidoir.	So sezze dich denn an's Rädchen und spinne, oder haspele diese Spulen ab; da steht der Haspel.

Il ne fait plus assez clair pour cela.	Es ist dazu nicht mehr hell genug.
Tiens, défile ce reste de soie.	So rupfe die Fäden der übrig gebliebenen Stük-ke Seide heraus.
J'ai mal au doigt.	Der Finger thut mir weh.
Cela n'est pas vrai; tu es une paresseuse: tu ne seras jamais une bonne ménagère.	Das ist nicht wahr; du bist faul: du wirst nie eine gute Haushälterin werden.

26.

Bon jour, Charlotte. Je ne t'attendais pas de si bonne heure.	Guten Morgen, Lottchen. Ich erwartete dich nicht so früh.
Vous m'avez comman-dé de me lever à six heures.	Sie haben mir befohlen, um sechs Uhr aufzuste-hen.
As-tu vu Henri ce ma-tin?	Hast du Heinrichen die-sen Morgen gesehen?
Non, mon cher père.	Nein, lieber Vater.
Allons voir s'il est levé.	Wir wollen sehen, ob er aufgestanden ist.
Je crois qu'il dort en-core.	Ich glaube er schläft noch.
Comment petit pares-seux!	Wie, kleiner Faullenzer!

seux! n'as-tu point de honte d'être encore au lit?	schämst du dich nicht, noch im Bette zu liegen?
Me voilà levé.	Sehen Sie, Ich bin schon aufgestanden.
Il fait très-beau tems ce matin: nous voulons en profiter et faire une petite promenade.	Das Wetter ist diesen Morgen überaus schön: wir wollen es benuzzen und einen kleinen Spaziergang machen.
Je serai de la partie. Mais où est mon déjeûner?	Da bin ich mit dabei. Wo ist aber mein Frühstük?
Tu le trouveras dans le jardin.	Das findest du im Garten.

27.

Que la matinée d'aujourd'hui est ravissante! Le soleil levant répand sa lumière bienfaisante sur les campagnes; les collines se colorent de pourpre, et le feuillage des arbres est chargé de perles	Wie entzükkend ist der heutige Morgen! Die aufgehende Sonne verbreitet ihr wohlthätiges Licht über die Felder; die Hügel färben sich purpurroth, und das Laub der Bäume hängt voll Thauperlen. Die Lerchen verlassen

de

de rosée. Les alouettes quittent leurs nids, et chantent en prenant l'essor, le réveil de la nature.	ihre Nester, und besingen, indem sie sich in die Höh schwingen, das Erwachen der Natur.
Ah, mon cher père! que cela est superbe.	Ach, lieber Vater! wie ist das so herrlich.
Mais que sont devenues les belles étoiles que nous avons vues hier au soir?	Wo sind aber die schönen Sterne hingekommen die wir gestern Abend gesehen haben?
Elles sont encore là: la lumière du jour les dérobe à notre vue.	Sie sind noch da: das Tageslicht entziehet sie unsern Augen.
Quand il fera nuit, je les reverrai?	Werde ich sie wieder sehen, wann es Nacht ist?
Oui, si le ciel n'est pas couvert de nuages.	Ja, wenn der Himmel nicht bewölkt ist.
D'où viennent les nuages?	Wo kömmt denn das Gewölk her?
Les nuages et nuées se forment des vapeurs	Das Gewölk und die Wolken entstehen von

qui

qui se resserrent et se condensent.	den Dünsten die sich zusammenziehen und verdikken.

28.

Et la pluie d'où vient-elle ?	Und wo kömmt der Regen her?
La pluie n'est autre chose que des nuées épaisses et condensées, laquelle par sa propre pésanteur tombe sur la terre en petites parties, qu'on appelle *gouttes d'eau*.	Der Regen ist nichts anders als verdikte Wolken, aus welchen der Regen durch seine eigene Schwere, in kleinen Theilen, die man Tropfen nennet, auf die Erde herab fället.
De quelle manière se forme la rosée?	Wie entsteht der Thau?
Elle se forme d'une quantité de parties d'eau très-subtiles, qui voltigent dans un air calme et serein en forme de vapeurs, lesquelles étant condensées par la fraîcheur de la nuit, per-	Er entstehet von einer Menge sehr feiner Wassertheilchen, welche wie Dünste in der stillen heitern Luft herum fliegen, und die, durch die Kühlung der Nacht, nach und nach ihr Hin- und Her-

dent peu à peu leur agitation, s'amoncèlent, et retombent le matin en petites parties imperceptibles, comme une pluie très-fine et très-subtile, qui dure peu, et qui brillent en gouttes d'eau, comme des perles et des diamants, sur la pointe des herbes et des feuilles.

schweben verlieren, sich vereinigen, und des Morgens in kleinen unmerkbaren Theilen, wie ein sehr feiner und dünner Regen herabfallen, der nicht lange anhält, und als Wassertröpfchen, wie Perlen und Diamanten, auf der Spizze der Gräser und Blätter glänzet.

N'est-ce pas, mon cher père, des diamants comme ceux-ci?

Nicht wahr, lieber Vater, solche Diamanten wie diese da?

Oui, mon enfant.

Ja, mein Kind.

29.

De grâce, dites-moi aussi d'où viennent les belles couleurs qui brillent dans ces petites gouttes.

Ich bitte, sagen Sie mir doch auch, wo die schönen Farben herkommen welche in diesen Tröpfchen glänzen.

Ce sont les rayons du soleil qui font cette

Die Sonnenstrahlen machen diese bewunde-

admi-

admirable diversité des couleurs, qui ne sont qu'une lumière modifiée. Ces rayons rompus dans les gouttes d'eau, réfléchissent à nos yeux avec des vibrations plus ou moins fortes, avec plus ou moins d'ombre.

Il en est de même de l'arc-en-ciel.

Cela est un peu difficile à comprendre.

Tu le comprendras mieux, quand tu seras plus âgée.

Mais de quelle manière se forme la grêle ?

La grêle se forme, lorsque les parties de la

rungswürdige Verschiedenheit der Farben, die nichts anders sind als ein auf mancherlei Art umgestaltetes Licht. Diese gebrochenen Strahlen in den Wassertröpfchen prallen an unsern Augen zurük, indem sie sich bald stärker, bald schwächer, mit mehr oder weniger Schatten, hin und her bewegen.

Eben so ist es auch mit dem Regenbogen.

Das ist etwas schwer zu begreifen.

Du wirst es besser begreifen, wann du älter bist.

Von was entstehet aber der Hagel ?

Der Hagel entstehet wann die Theile der Wolke,

nuée, qui commence à devenir fluide, rencontrent en tombant un air froid, qui les glace. Ces petits morceaux de glace ont la même forme et la même grosseur que les gouttes d'eau qui seroient tombées.

welche anfängt flüssig zu werden, im Herabfallen in eine kalte Luft kommen, die sie in Eis verwandelt. Diese Eisstükchen haben die Gestalt und Gröse wie die Wassertropfen die gefallen seyn würden.

30.

Puisque vous savez tout, dites-moi aussi comment se forme la neige.

Weil Sie doch alles wissen, so sagen Sie mir auch, woher der Schnee kömmt.

Je ne sais pas tout; cependant je te dirai ce que j'en sais. La neige vient de ce qu'en hiver les régions de l'air sont tout-à-fait froides, et que les nuées y trouvant ce froid de toutes parts, y passent fort vite de la condensa-

Ich weis nicht alles; indessen will ich dir sagen das was ich davon weis. Der Schnee kömmt daher, weil im Winter die Luftgegenden ganz kalt sind, und die Wolken alsdenn, auf allen Seiten von dieser Kälte umgeben, sehr schnell von der

tion

tion qui peut les réduire en pluie, à celle qui peut les réduire en glace; de sorte qu'en hiver, sitôt que les nuées commencent à se changer en très-petites gouttes d'eau, chacune de ces petites parties se glace, lesqulles en se touchant les unes les autres, forment des flocons de neige.

Mais pourquoi la neige est-elle blanche?

Elle est blanche, parceque les particules de glace, qui composent ces flocons, étant dures, solides, transparentes et différement arrangées, elles nous réfléchissent la lumière de toutes parts.

Verdikkung die sie in Regen verwandeln kann, in die übergehen die vermögend ist sie zu Eis zu machen; so daß im Winter, sobald die Wolken anfangen sich in Eiströpfchen zu verwandeln, jedes von diesen Theilchen gefrieret, und indem sie sich einander berühren, Schneeflokken bilden.

Warum ist aber der Schnee weis?

Er ist weis, weil die Eistheilchen woraus diese Flokken bestehen, hart, dicht, durchscheinend und auf verschiedene Art geordnet sind, sie uns von allen Seiten das Licht zurük strahlen.

31.

Vous ne m'avez pas encore parlé du vent.	Sie haben mir noch nichts vom Wind geſagt.
Le vent n'est qu'un air agité, qui se forme de vapeurs subtiles et raréfiées, qui prenant leur cours vers un même endroit, chassent l'air avec beaucoup de force	Der Wind iſt nichts anders als eine bewegte Luft, welche aus den feinen verdünnten Dünſten entſteht, die, wann ſie ihren Zug nach einem Orte richten, mit Gewalt die Luft fortjagen.
Comment s'appellent ces vents impétueux dont vous nous avez déjà parlé?	Wie heiſſen die ungeſtümmen Winde wovon Sie uns ſchon geſagt haben?
On les appelle *ouragan*. C'est proprement une tempête terrible et violente, formée par la contrariété de plusieurs vents impétueux, qui deviennent si furieux qu'ils renversent les maisons,	Man nennet ſie Orkan. Dieſes iſt eigentlich ein erſchreklicher und heftiger Sturm, der durch den Widerſtand verſchiedener ungeſtümmer Winde entſteht, die ſo heftig werden, daß ſie Häu-

dé-

déracinent les arbres, et fracassent et brisent les vaisseaux.

ser umstürzen, Bäume mit den Wurzeln ausreissen, Schiffe zerschmettern und zertrümmern.

O mon Dieu! cela me fait frémir.

O Gott! das macht mich schaudern.

N'est-ce pas tu aimes mieux le Zéphyre que l'ouragan?

Nicht wahr, du hast den Zephyr lieber als den Orkan?

Il n'y a point de doute. Le Zéphyre est un vent d'ouest doux et agréable.

Daran ist nicht zu zweifeln. Der Zephyr ist ein sanfter angenehmer Westwind.

Sais-tu aussi que dans la fable Zéphyre est l'époux de Flore?

Weißt du auch, daß in der Fabellehre Zephyr Florens Gatte ist?

Oui, vous me l'avez déjà dit:
Et Flore est la Déesse des fleurs.

Ja, Sie haben mir es schon gesagt:
Und Flora ist die Göttin der Blumen.

1.

Les filles bien-nées.

Une certaine Princesse disait à ces deux filles, dont l'aînée n'avait que neuf ans: Mes chères filles, votre tante a une tourterelle, qui pleure quand elle voit commettre une faute contre le devoir ou la bienséance. Je veux lui demander cet oiseau merveilleux; je pense qu'il

qu'il peut être utile à votre éducation. O ma chère mère, répondit l'aînée des Princesses, je n'ai pas besoin d'un oiseau qui m'avertisse de mes fautes en les pleurant: Quand j'ai le malheur d'en commettre quelqu'une, mon coeur me la reproche, et je la pleure moi-même. N'importe, maman, dit la cadette, faites venir cette pauvre petite tourterelle, qu'on fait peut-être pleurer chez ma tante, et donnez-la moi. Je serai si sage! si sage! . . que je la ferai rire.

Les filles bien-nées, die wohl gearteten Töchter,
une certaine Princesse, eine gewisse Fürstin,
disait, sagte, Infinitif, dire.
ses filles, ihre Töchter,
dont, wovon, von welchen,
l'ainée, die älteste,
n'avait que neuf ans, erst neun Jahre alt war,
mes, meine,
cher, chère lieb,
la tante, die Muhme,
a, hat, Inf. avoir,
une tourterelle, eine Turteltaube,
qui, welche, welcher, welches,
pleure, weinet, Inf. pleurer,
quaud, wann,
elle voit, sie siehet,
commettre, begehen,
la faute, der Fehler,
contre, gegen,
le devoir, die Schuldigkeit, Pflicht,
ou, oder,
la bienséance, die Wohlanständigkeit, der Wohlstand,
je veux lui demander, ich will von ihr begehren, ich will ihr abfordern,
cet oiseau merveilleux, diesen (dieser) wunderbaren Vogel,
je pense, ich denke, Inf. penser,
qu'il peut être utile, daß er nützlich seyn kann,
l'éducation, die Erziehung,
répondit, antwortete, Inf. répondre,
je n'ai pas besoin d'un oiseau, ich brauche keinen Vogel, ich habe keinen Vogel nöthig,
qui m'avertisse, der mich benachrichtiget,
en les pleurant, indem er darüber weinet,
le malheur, das Unglük,
d'en commettre quelqu'une,

ne, irgend einen zu begehen,
mon coeur me la reproche, so wirft mir ihn mein Herz vor,
n'importe, das thut nichts, das hat nichts zu sagen,
dit, sagte, Inf. dire,
la cadette, die Jüngste,
faites venir, lassen Sie kommen, Inf. faire venir,
qu'on fait, das man macht,
peut-être, vielleicht,
je serai si sage, ich will so geschickt seyn,
que je la ferai rire, daß es lachen soll.

2.

Le nouveau domestique.

Un marchand ayant congédié son domestique, nommé *Philippe*, en prit un autre qui s'appellait *Jean*. Le petit garçon de ce marchand disait à un de ses camarades d'école: Sais-tu bien, notre nouveau *Philippe*, s'appelle *Jean*.

Le nouveau domestique, der neue Bediente,
un marchand, ein Kaufmann,
ayant congédié, der verabschiedet hatte,
nommé, Namens,
en prit un autre, nahm einen andern,
qui s'appellait Jean, welcher Johann hieß,
le petit garçon, der kleine Knabe,
un camarade d'école, ein Schulkamarad,
sais - tu bien, weißt du wohl.

3.

Le frère et la soeur.

Un homme avait deux enfans, une fille extrêmement laide, et un fils fort beau. Ces enfans se regardèrent un jour dans un miroir. Le petit garçon admira et vanta sa beauté, et se moqua de la laideur de sa soeur: ce qui la fâcha fort. Elle

Elle alla trouver son père, pour se plaindre de son frère. Le père le fit venir, et leur dit en les embrassant tous les deux: Je veux, mes chers enfans, que vous vous regardiez tous les jours dans le miroir: vous mon fils, afin que vous ne ternissiez pas votre beauté par une mauvaise vie; et vous ma fille, vous le ferez pour suppléer par la vertu à ce qui manque aux traits de votre visage.

Le frère et la soeur, der Bruder und die Schwester,
un homme, ein Mann,
avait, hatte, Inf. avoir,
deux enfans, zwei Kinder,
une fille extrêmement laide, eine ausserordentlich häßliche Tochter,
un fils fort beau, ein sehr schöner Sohn,
se regardèrent, betrachteten sich, Inf. se regarder,
un jour, eines Tages, einst,
dans un miroir, in einem Spiegel,
admira, bewunderte, Inf. admirer,
et vanta, und rühmte, Inf. vanter,
sa beauté, seine Schönheit,
et se moqua de la laideur. und spottete (machte sich lustig) über die Häßlichkeit,
ce qui la fâcha fort, welches sie sehr verdros,
elle alla trouver son père, sie ging zu ihrem Vater,
pour se plaindre, um sich — zu beklagen,
le fit venir, ließ ihn kommen, Inf. faire venir,
en les embrassant tous les deux, indem er sie beide umarmte,
je veux, ich will, Inf. vouloir,
tous les jours, alle Tage,
afin que vous ne ternissiez pas votre beauté, damit du deiner Schönheit nicht den Glanz benimmst,
par une mauvaise vie, durch ein schlechtes Leben,
vous le ferez, du sollst es thun,
pour suppléer par la vertu, um durch die Tugend zu ersetzen,
à ce qui manque aux traits de votre visage, das was deinen Gesichtszügen fehlt.

4.

La fille courageuse.

Une servante avait gagé d'aller pendant la nuit, sans lumière, prendre une tête de mort dans le cimetière. Celui qui avait fait la gageure contre elle, s'était caché sous le charnier: Comme elle tenait une tête dans ses mains, il lui cria d'une voix sépulcrale: *Laisse là ma tête!* La servante la lui jetta en lui disant: *Tiens, la voilà!* et en prit une autre. Elle entendit une seconde fois le même ordre; mais s'appercevant que c'était la même voix qu'elle avoit déjà entendue, elle emporta tranquillement la tête qu'elle tenait, et dit: *Va t'en, va t'en, tu n'en as pas deux.*

La fille courageuse, das beherzte Mädchen,
une servante, eine Magd,
avait gagé, hatte gewettet,
d'aller pendant la nuit, sans lumière, in der Nacht ohne Licht zu gehen,
prendre une tête de mort dans le cimetière, und einen Todtenkopf auf dem Kirchhof zu holen,
celui qui avait fait la gageure contre elle, der so mit ihr gewettet,
s'était caché sous le charnier, hatte sich in das Beinhaus versteckt,
comme elle tenait une tête dans ses mains, als sie einen Kopf in ihren Händen hatte,
il lui cria, rief er ihr zu, Inf. crier,
d'une voix sépulcrale, mit einer Stimme welche so klang als käme sie aus dem Grabe,
laisse-là, laß' da,
la lui jetta, warf ihn ihm dar, Inf. jeter,
en lui disant, indem sie zu ihm sagte, Inf. dire,
tiens, la voilà, da hast du ihn,

et en prit, und nahm, Inf. prendre.
elle entendit, sie hörte, Inf. entendre,
une seconde fois, zum zweitenmal,
le même ordre, der nämliche Befehl,
mais, allein, aber,
s'appercevant, da sie bemerkte, Inf. s'appercevoir,
que c'était la même voix, daß es die nämliche Stimme war,
elle emporta tranquillement, so nahm sie gelassen — mit,
va t'en, geh',
tu n'en as pas deux, du hast ja keine zwei.

5.

Le petit volontaire.

Une mère, qui aimait un peu trop son enfant, avait commandé à sa servante, de faire tout son possible pour que son cher fils ne se mît pas en colère, et de lui donner plutôt tout ce qu'il demanderait que de le faire pleurer. La servante ne manqua pas de suivre les ordres de sa maîtresse, et le fils chéri était devenu si opiniâtre, qu'il entrait en fureur à la moindre résistance.

Un jour que la mère était dans sa chambre, elle entendit son enfant qui pleurait dans la cour. Elle y alla tout de suite, et accabla la servante de reproches. Ne vous ai-je pas commandé, lui dit-elle, de ne pas faire pleurer mon enfant, et de lui donner tout ce qu'il demande? Le moyen? Madame, repartit la servante: Le petit volontaire a vu la lune dans un seau d'eau, et il veut absolument que je la lui donne.

Le

Le petit volontaire, der kleine Eigensinn,
qui aimait un peu trop, welche ein wenig zu sehr liebte,
commandé, befohlen, Inf. commander,
de faire, zu thun,
son possible, ihr möglichstes,
pour que, damit,
ne se mît pas en colère, nicht in Zorn geriethe,
donner, geben,
plutôt, lieber, eher,
tout ce qu'il demanderait. alles was er begehren würde,
pleurer, weinen,
ne manqua pas, ermangelte nicht, Inf. manquer,
de suivre, zu befolgen,
la maîtresse, die Gebieterin, Frau,
le fils chéri, das liebe Söhnchen,
était, war, Inf. être,
devenu, geworden, Inf. devenir,
si opiniâtre, so eigensinnig,
qu'il entrait en fureur, daß es — wüthend wurde,
à la moindre résistance, bei dem geringsten Widerstand,
la chambre, das Zimmer,
la cour, der Hof,
elle y alla tout de suite, sie ging sogleich hin,
et accabla, und überhäufte, Inf. accabler,
de reproches, mit Vorwürfen,
tout ce qu'il demande, alles was es begehret,
le moyen? wie ist das möglich?
repartit, erwiederte, Inf. repartir,
vu, gesehen, Inf. voir,
la lune, den (der) Mond,
un seau d'eau, ein Eimer Wasser,
il veut absolument, es (er) will schlechterdings haben,
que je la lui donne, daß ich ihn ihm geben soll.

6.

Le chien hargneux.

Un Suisse se voyant rudement assailli par un chien, dont il eut été maltraité, s'il ne se fut défendu avec sa hallebarde, avec laquelle il le tua. Le maître de ce chien accourut, et fort irrité, il demanda au Suisse, pourquoi il avait tué son chien. C'est qu'il a voulu me mordre, ré-

répondit le Suisse. Vous auriez dû tourner le manche de la hallebarde, et non pas la pointe, répliqua l'autre. Je l'aurais fait, repartit le Suisse, s'il avoit voulu me mordre de la queue, et non pas des dents.

Le chien hargneux, der bissige Hund,
un Suisse, ein Schweizer,
rudement, heftig, grob,
assailli, angefallen, Inf. assaillir,
par un chien, von einem Hunde,
dont il eut été maltraité, von dem er wäre übel zugerichtet worden,
s'il ne se fut défendu, wenn er sich nicht — vertheidiget hätte,
la hallebarde, der Spieß,
il le tua, er ihn tödtete, Inf. tuer,
le maître, der Herr,
accourut, lief hinzu, Inf. accourir,
fort irrité, sehr aufgebracht,
il demanda, fragte er, Inf. demander,
pourquoi, warum,
c'est qu'il a voulu me mordre, weil er mich hat beissen wollen,
répondit, antwortete, Inf. répondre,
vous auriez dû tourner le manche, ihr hättet den Stiel gegen ihn kehren (wenden) sollen,
et non pas, und nicht,
la pointe, die Spitze,
je l'aurais fait, ich würde es gethan haben,
de la queue, mit dem Schwanz,
des dents, mit den Zähnen.

7.

Les pots cassés.

Un homme passant dans une rue, éternua avec un si grand bruit qu'il épouvanta un chien, qui dans son effroi aboya contre un âne qu'une bonne femme conduisait. Cet âne dressant les oreilles, courut de toutes ses forces, et passa tout au travers de plusieurs pots et vases de terre,

terre, étalés dans un marché, et les fracassa entièrement. La marchande de pots attaqua en justice la maîtresse de l'âne, celle-ci mit en cause le maître du chien, et celui-ci rejetta la faute sur l'éternueur, qui fut obligé de payer les pots cassés.

Les pots cassés, die zerbrochenen Töpfe,
un homme passant dans une rue, ein Mann der durch eine Strasse ging,
éternua, nießte, Inf. éternuer,
avec si grand bruit, mit einem so grosen Geräusch,
qu'il épouvanta, daß er — erschrekte, Inf. épouvanter,
l'effroi, der Schrekken,
aboya contre un âne, einen Esel anbellte,
la bonne femme, die gute Frau,
conduisait, vor sich her trieb, führte, Inf. conduire,
dressant les oreilles, welcher die Ohren spitzte,
courut de toutes ses forces, lief was er konnte,
et passa tout au travers de plusieurs pots et vases de terre, und mitten über verschiedene irdene Häfen und Gefässe,
étalés dans un marché, die auf einem Markt zum Verkauf ausgestellt waren,
et les fracassa entièrement, und zertrat sie gänzlich,
la marchande de pots, die Topfhändlerin,
attaqua en justice, belangte vor Gericht,
la maîtresse de l'âne, die Eselstreiberin, die Besitzerin des Esels,
mit en cause, führte als Ursache an,
celui-ci, dieser,
rejetta la faute, schob die Schuld,
sur l'éternueur, auf den Nieser,
qui fut obligé, welcher genöthiget war,
de payer, zu bezahlen.

8.

Esope et le voyageur.

Esope se promenant un jour dans la campagne rencontra un voyageur, qui, après l'avoir salué, lui

lui demanda : Combien de lieues y a-t-il d'ici au premier village ? Marchez, lui répondit Esope. Je sais bien, répliqua le voyageur, qu'il faut que je marche pour y arriver ; mais dites-moi en combien d'heures j'y arriverai. Marchez, lui répéta Esope. Assurément, dit l'étranger en lui-même, cet homme est fou, et il continua son chemin. Eh ! ami ! lui cria Esope, en deux heures vous y arriverez. Le voyageur s'arrêta tout étonné, et lui demanda comment il savoit à présent, qu'il y arriverait en deux heures ? Eh ! lui répondit Esope, comment pouvais-je le savoir, sans vous avoir vu marcher ?

Le voyageur, der Reisende,
Esope se promenant un jour dans la campagne, da einst Aesop auf dem Felde spazieren gieng,
rencontra, begegnete ihm,
après l'avoir salué, nachdem er ihn gegrüßt hatte,
lui demanda, ihn fragte, Inf. demander,
combien de lieues, wie viel Meilen (Stunden),
y a-t-il d'ici, sind von hier,
au premier village, nach dem ersten Dorfe,
marchez, geht,
je sais bien, ich weis wohl, Inf. savoir,
qu'il faut que je marche, daß ich gehen muß,
pour y arriver, um hin zu kommen,
en combien d'heures j'y arriverai, in wie viel Stunden ich da ankommen werde,
répéta, wiederholte, Inf. répéter,
assurément, gewislich,
l'étranger, der Fremde,
en lui-même, bei sich selbst,
cet homme est fou, dieser Mensch ist nicht gescheid, ist ein Narr,
il continua, er sezte fort, Inf. continuer.
le chemin. der Weg,
eh ! ami ! he ! Freund !
s'arrêta tout étonné, blieb ganz verwundert stehen,
comment, wie,

il

il savoit, er wüßte, Inf. pouvoir,
à présent, anjezzo, nun,
eh! ei!

pouvais-je, konnte ich, Inf. savoir,
sans vous avoir vu marcher, ehe (ohne) daß ich euch hatte gehen sehen.

9.

L'enfant étourdi.

Un enfant voyant de la fenêtre une grande troupe de moineaux derrière une grange, avait grande envie d'en attraper quelques-uns; c'est pourquoi il sortit bien vite, et prit un bâton, qu'il jetta parmi la troupe, dans le dessein d'en blesser quelques-uns, ensorte qu'ils restassent sur la place. Un domestique lui dit: Je vais vous enseigner un autre moyen d'arriver à votre but: Prenez un grain de sel, et posez-le sur la queue de chaque moineau que vous désirerez d'attraper, et vous verrez qu'il ne bougera pas de l'endroit où il se trouve quand vous lui appliquerez ce grain de sel.

L'enfant crut bonnement que ce conseil était á suivre: Il se fit donner du sel, et tâché de l'employer comme on le lui avait prescrit. Mais il courut inutilement après les oiseaux. Sa mère le vit, et lui demanda ce qu'il faisait: il lui découvrait son secret, qu'il voulait éprouver comme une chose rare. Ne vois-tu pas, lui dit sa mère, qu'on a abusé de ton enfance et de ta crédulité?

Pour mettre du sel sur la queue d'un oiseau, il faut premièrement l'avoir à sa disposition.

L'enfant étourdi, das unbesonnene Kind,
la fenêtre, das Fenster,
une grande troupe de moineaux, eine grose Menge Sperlinge,
derrière une grange, hinter einer Scheuer,
grande envie, grose Lust,
d'en attraper quelques uns, einige davon zu fangen,
c'est pourquoi, deswegen,
il sortit bien vite, ging es geschwind hinaus,
prit, nahm, Inf. prendre,
le bâton, der Stok, Stekken,
qu'il jetta parmi la troupe, den es unter den Haufen warf,
dans le dessein, in der Absicht,
blesser, verwunden,
ensorte, so, dergestalt,
qu'ils restassent sur la place, daß sie auf der Stelle liegen blieben,
je vais vous enseigner un autre moyen, ich will dich ein anderes Mittel lehren,
d'arriver à votre but, deinen Endzwek zu erreichen,
prenez, nimm, nehmet, Inf. prendre,
un grain de sel, ein Salzkorn,
posez-le, lege es,
de chaque, eines jeden,
que vous désirerez d'attraper, den du gern fangen mögtest,
vous verrez, du wirst sehen, ihr werdet sehen, Inf. voir,
qu'il ne bougera pas de l'endroit, daß er nicht von dem Ort weichen wird,
où il se trouve, wo er sich befindet, Inf. se trouver,
quand vous lui appliquerez, wann du auf ihn — legen wirst,
crut, glaubte, Inf. croire,
bonnement, treuherzig,
ce conseil, dieser Rath,
était à suivre, zu befolgen wäre,
il se fit donner, es lies sich — geben, Inf. se faire donner,
et tâche, und bemühet sich, trachtet, Inf. tâcher,
de l'employer, es zu gebrauchen,
prescrit, vorgeschrieben, Inf. prescrire,
il courut, es lief, Inf. courir,
inutilement, vergeblich,
après les oiseaux, den Vögeln nach,
le vit, sah es, Inf. voir,
ce qu'il faisait, was es machte, Inf. faire,
il lui découvrit, es entdekte ihr, Inf. découvrir,
le secret, das Geheimnis,
qu'il voulait éprouver, welches es probieren wollte,

une

une chose rare, eine seltne (sonderbare) Sache,
abusé, gemisbraucht, Inf. abuser,
de ton enfance, deine Kindheit,
de ta crédulité, deine Leichtgläubigkeit,
pour mettre, um — zu legen,
il faut premièrement l'avoir à sa disposition, muß man ihn erst in seiner Gewalt haben.

10.

L'enfant obéissant.

Un petit garçon, qui aimait fort les pommes, en trouva un jour par terre dans un jardin. Il les ramassa, mais il n'osa pas en goûter, quoiqu'une servante qui l'accompagnait lui en eût accordé la permission. Il faut, dit l'enfant, premièrement avoir la permission de mon cher père, ou de ma chère mère, parceque je ne sais pas si ces pommes sont mûres ou non. La servante le rassura, et lui voulut même persuader d'en goûter. Croyez-vous donc, poursuivit l'enfant, que ce soit bien fait d'agir contre la défense de mes parens? J'aimerais mieux ne manger jamais de pommes, que de faire une si grande faute.

Le père de ce petit garçon entra là-dessus dans le jardin. L'enfant le voyant, alla tout de suite au devant de lui, et lui demanda, s'il était permis de manger une de ces pommes qu'il avait trouvées? Non, mon cher enfant, lui répondit

le père: tu sais bien, qu'il ne faut jamais manger du fruit qu'on trouve par terre, parcequ'il peut être infecté du venin de quelque insecte, et te causer une maladie, ou la mort même. Mais pour récompenser ton obéissance, je vais te faire donner sur le champ du fruit cueilli à la main, dont tu pourras manger en toute sûreté.

L'enfant obéïssant, das gehorsame Kind,
qui aimait fort les pommes, der sehr gerne Aepfel aß,
en trouva, fand deren, Inf. en trouver,
par terre, auf der Erde,
dans un jardin, in einem Garten,
il les ramassa, er hob sie auf, Inf. ramasser,
il n'osa pas, er getraute sich nicht, Inf. oser,
en goûter, sie zu versuchen, davon zu kosten,
quoique, obschon,
qui l'accompagnait, welche ihn begleitete, Inf. accompagner,
lui en eût accordé, ihm — darzu bewilliget hatte,
la permission, die Erlaubnis,
il faut, ich muß, Inf. falloir,
avoir, haben,
parceque, weil,
mûr, zeitig, reif,
le rassura, beruhigte es, Inf. rassurer,
et lui voulut même persuader, und wollte es sogar bereden,
croyez-vous, glaubt ihr, Inf. croire,
poursuivit, fuhr — fort, Inf. poursuivre.
que ce soit bien fait, daß es wohl gethan sey,
d'agir, zu handeln,
contre la défense, gegen das Verbot,
les parens, die Aeltern,
j'aimerais mieux, ich wollte lieber, Inf. aimer mieux,
ne manger jamais de pommes, nie Aepfel essen,
que de faire une si grande faute, als einen so grosen Fehler begehen,
entra, gieng, trat, Inf. entrer,
là-dessus, hierauf,
tout de suite, sogleich,
au devant de lui, ihm entgegen,
permis, erlaubt,
de manger, zu essen,
trouvé, gefunden, Inf. trouver,
le fruit, das Obst, die Frucht,
infecté, infiziret, angesteckt,
le venin, das Gift,

de quelque insecte, von irgend einem Insekt,
causer, verursachen,
une maladie, eine Krankheit,
ou la mort même, oder so: gar den Tod,
récompenser, belohnen,
l'obéissance, der Gehorsam,
je vais te faire donner sur le champ, so will ich dir sogleich — geben lassen,
du fruit cueilli à la main, gebrochenes Obst,
la sûreté, die Sicherheit.

11.

Le prodige d'ignorance.

Atticus, fils d'un illustre Athénien, était extrêmement imbécille, il ne put jamais apprendre que son alphabeth, encore fallut-il pour cela, que son père lui donna vingt-quatre domestiques, qui avaient chacun une lettre differente peinte sur la poitrine: à force de les voir et les appeler, il sut son alphabeth.

Le prodige d'ignorance, Wunder der Unwissenheit,
illustre, berühmt,
un Athénien, ein Athenienser, Athener,
extrêmement, ausserordentlich,
imbécille, dumm, blödsinnig,
il ne put jamais apprendre que son alphabeth, er konnte nie mehr als sein Alphabet (Abc) lernen,
encore fallut-il pour cela que, und darzu mußte noch,
lui donna, ihm — halten, geben,
une lettre différente, einen verschiedenen Buchstaben,
peinte, gemalt.
sur la poitrine, auf der Brust,
à force de les voir et les appeler, dadurch daß er sie sehr oft sah und rief,
il sut, konnte er, wußte er, Inf. savoir.

12.

Le fils conduit au supplice par l'indulgence de sa mère.

Un ieune homme qui avait été condamné à

être

être pendu pour avoir volé, étant proche de la potence, vit sa mère, et demanda permission de lui dire un mot à l'oreille. Le Juge y consentit: mais ce jeune homme, au lieu de lui parler, lui saisit l'oreille avec les dents, et la lui arracha. Le Juge lui dit: fils dénaturé, comment as-tu le courage de commettre une telle cruauté envers celle qui t'a donné la vie? Monsieur, répondit ce misérable, c'est elle qui m'a mis la corde au cou: si elle m'avait fouetté jusqu'au sang lorsque je lui apportai les petites choses que j'avais volées à l'école, je me serais corrigé; mais elle n'en faisait que rire, et cela m'a encouragé à continuer. Ainsi c'est-elle qui est la cause que je vais mourir par la main du bourreau.

Le fils conduit au supplice par l'indulgence de sa mère, der durch die Nachsicht seiner Mutter zur Richtstatt geführte Sohn,
qui avait été condamné à être pendu, welcher war zum Strange verurtheilt worden,
pour avoir volé, weil er gestohlen hatte,
vit, sah, Inf. voir,
étant proche de la potence, als er nahe am Galgen war,
un mot, ein Wort,
à l'oreille, in's Ohr,
le Juge, der Richter,
y consentit, bewilligte es,
au lieu, anstatt,
lui saisit, faßte ihr, Inf. saisir,
et la lui arracha, und biß (riß) es ihr ab,
fils dénaturé, unmenschlicher Sohn,
le courage, der Muth,
de commettre, zu begehen,
une telle cruauté, eine solche Grausamkeit,
envers celle, gegen diejenige,
la vie, das Leben,
ce misérable, dieser Elende,

c'est

s'est elle qui m'a mis la corde au cou, sie hat mich zum Galgen (Strik) gebracht,
fouetté, gegeisselt, gepeitscht,
jusqu'au sang, bis auf's Blut,
lorsque, als, da,
je lui apportai, ich ihr brachte, Inf. apporter,
la chose, die Sache,
volé, gestohlen,
à l'école, in der Schule,
je me serais corrigé, so würde ich mich gebessert haben,
elle n'en faisait que rire, sie lachte nur dazu,
cela m'a encouragé, das hat mir Muth gemacht,
ainsi c'est elle qui est la cause, sie ist also Schuld,
que je vais mourir, daß ich — sterbe,
par, durch,
la main, die Hand,
le bourreau, der Henker, Schinder,

13.

Le page.

Fréderic le Grand sonna un jour, et personne ne vint. Il ouvrit sa porte, et trouva son page endormi dans un fauteuil. Il avança vers lui, et allait le réveiller, lorsqu'il apperçut un bout de billet qui sortait de sa poche. Il fut curieux de savoir ce que c'était, le prit et le lut. C'était une lettre de la mère de ce jeune homme, laquelle le remerciait de ce qu'il lui avait envoyé une partie de ses gages, pour la soulager dans sa misère. Elle finissait par lui dire que Dieu l'en bénirait.

Le page, der Edelknabe,
Fréderic le Grand, Friederich der Grose, (König von Preussen),
sonna, klingelte, schellte, Inf. sonner,
personne ne vint, niemand kam,
il ouvrit, er öffnete, Inf. ouvrir,
la porte, die Thür,
trouva, fand, Inf. trouver,
endormi, eingeschlafen,

dans un fauteuil, auf einem Armstuhl,
il avança vers lui, er ging auf ihn zu,
et allait le réveiller, und wollte ihn eben aufwekken,
lorsqu'il apperçut, als er erblikte,
un bout de billet, ein Briefchen,
qui sortait de sa poche, welches aus seiner Tasche hing,
curieux, neugierig,
savoir, wissen,
le prit, nahm es, Inf. prendre,
le lut, las es, Inf. lire,
une lettre, ein Brief,
laquelle, welche,
le remerciait, ihm dankte,
envoyé, geschikt, Inf. envoyer,
la partie, der Theil,
les gages, die Besoldung, der Lohn,
soulager, beistehen, erquikken,
la misère, das Elend,
elle finissait par lui dire, sie sagte ihm am Schlus,
Dieu, Gott,
l'en bénirait, ihn dafür segnen würde.

Continuation.

Le Roi après avoir lu cette lettre, rentra doucement dans sa chambre, prit un rouleau de ducats, et le glissa avec la lettre dans la poche du page. Rentré dans sa chambre, il sonna si fort que le page se réveilla et entra. Tu as bien dormi, lui dit le Roi. Le page voulut s'excuser. Dans son embarras il mit par hazard la main dans sa poche, et sentit avec étonnement le rouleau. Il la retire, pâlit, et regarde le Roi en versant un torrent de larmes, sans pouvoir prononcer une seule parole. Qu'as-tu? lui demanda le Roi. Ah! Sire, dit le page en se jettant à ses pieds, on veut me perdre; je ne sais ce que c'est que cet argent que je trouve dans

ma

ma poche. Mon ami, dit Fréderic, Dieu nous envoie souvent le bien en dormant. Envoie cela à ta mère, salue-la de ma part, et assure-la que j'aurai soin d'elle et de toi.

Le Roi après avoir lu, als der König — gelesen hatte,
rentra doucement, ging er sachte — zurük,
prit, nahm, Inf. prendre,
un rouleau de ducats, eine Rolle Dukaten,
le glissa, steckte sie sachte,
rentré dans sa chambre, da er wieder in sein Zimmer getreten war,
se réveilla, aufwachte, Inf. se réveiller,
dormi, geschlafen,
s'excuser, sich entschuldigen,
dans son embarras, in seiner Verlegenheit,
il mit par hazard la main dans sa poche, grif er von ohngefähr in seine Tasche,
sentit, fühlte, Inf. sentir,
l'étonnement, das Erstaunen, die Verwunderung,
il la retire, er zog die Hand zurük, Inf. retirer,
pâlit erblaßte, Inf. pâlir,
en versant un torrent de larmes, indem er häufige Thränen vergos,
sans pouvoir prononcer une seule parole, ohne daß er ein einziges Wort hervorbringen konnte,
qu'as tu? was fehlt dir?
ah! ach!
en se jettant à ses pieds, indem er sich zu seinen Füßen warf,
on veut me perdre, man will mich zu Grund richten,
je ne sais ce que c'est que cet argent, ich weis nicht was das für Geld ist,
le bien, das Gute,
en dormant, im Schlaf.
envoie cela, schikke das, Inf. envoyer,
salue-la de ma part, grüsse sie in meinem Namen, von meintwegen,
assure-la, versichere sie, Inf. assurer,
que j'aurai soin d'elle et de toi, daß ich für sie und dich sorgen werde.

14.

La tentation.

Un pauvre petit ramoneur nettoyait dans le

châ

château d'une certaine Princesse une cheminée, qui aboutissait dans la chambre qu'elle occupait. Lorsqu'il fut au bas de la cheminée, il ne trouva personne dans la chambre, et y resta quelques instans, s'amusant à regarder les beaux meubles qui y étaient. Ce qui lui plut davantage, était une montre d'or garnie de diamans, qui était sur la toilette. Il ne put s'empêcher de la prendre dans les mains, et aussi-tôt de concevoir le désir: Ah, que n'en ai-je une pareille! Puis, peu après: si tu la prenais? se dit-il à lui-même . . . Fi donc, tu serais un voleur. Cependant, continua-t-il, personne ne le saurait. Tout-à-coup il entendit du bruit dans la chambre voisine. Vite il laisse la montre, et se hâte de remonter dans la cheminée.

La tentation, die Versuchung,
un pauvre petit ramoneur, ein armer Schornsteinfeger-Junge,
nettoyait, reinigte, fegte, Inf. nettoyer,
le château, das Schloß,
la cheminée, der Schornstein,
qui aboutissait dans la chambre qu'elle occupait der durch das Kamin in ihr Wohnzimmer führte,
lorsqu'il fut au bas de la cheminée, da er hinunter in das Kamin gekommen war,
rester, stehen bleiben,
quelques instans, einige Augenblikke,
s'amusant à regarder les beaux meubles qui y étaient, und betrachtete mit Vergnügen die sich darin befindlichen schönen Sachen,
ce qui lui plut davantage, was ihm am meisten gefiel,
une montre d'or garnie de diamans, eine goldne mit Diamanten besezte Uhr,

qui était sur la toilette, welche auf dem Nachttisch lag,
il ne put s'empêcher, er konnte sich nicht enthalten,
prendre, nehmen,
et aussitôt de concevoir le désir, und sogleich stieg der Wunsch in ihm auf,
ah, que n'en ai-je une pareille! ach, wenn ich doch auch eine solche hätte!
puis, hierauf,
peu après, nach einer kleinen Weile,
fi donc, pfui,
tu serais un voleur, so wärst du ja ein Dieb,
cependant, indessen,
continuer, fortfahren,
personne ne le saurait, niemand würde es wissen, Inf. savoir,
tout à coup, plötzlich,
il entendit, hörte er, Inf. entendre,
du bruit, ein Geräusch,
la chambre voisine, das Nebenzimmer,
vite il laisse la montre, geschwind legte er die Uhr wieder hin,
et se hâte de remonter dans la cheminée, und eilte zurück in den Schornstein.

Continuation.

De retour chez lui, la montre l'occupait sans cesse. En quelque endroit qu'il fût, il l'avait toujours devant les yeux. En vain cherchait-il à se débarrasser de cette pensée. Ne pouvant dormir, il résolut de retourner pour la prendre.

Arrivé dans la chambre, il trouva tout dans un si grand silence, qu'il ne put douter qu'il ne fût seul. Il approche en tremblant de la toilette, et y voit la montre à la foible lueur de la lune. Déjà il étendait la main, lorsqu'il apperçut auprès de la montre une quantité d'autres objets qui l'enchantaient, des boucles d'oreilles, des bracelets, et d'autres bijoux en diamans.

De

De retour chez lui, als er nach Hause gekommen war,
la montre l'occupait sans cesse, lag ihm beständig die Uhr im Sinn,
en quelque endroit qu'il fût, wo er ging und stand,
il l'avait toujours devant les yeux, war sie ihm immer vor den Augen,
en vain, vergeblich,
chercher, suchen,
à se débarrasser de cette pensée, diesen Gedanken los zu werden,
dormir, schlafen,
il résolut, beschlos er, Inf. résoudre,
de retourner, wieder hin zu gehen,
prendre, nehmen,
arrivé, als er kam,
dans un si grand silence, so still,
douter, zweifeln,
seul, allein,
il approche en tremblant de la toilette, er trat zitternd vor den Nachttisch,
voir, liegen sehen,
à la foible lueur de la lune, bei schwachem Mondschein,
étendre la main, die Hand ausstrekken,
lorsque, als,
il apperçut, er bemerkte, Inf. appercevoir,
auprès, bei, neben,
une quantité d'autres objets, eine Menge andere Sachen (Gegenstände),
qui l'enchantaient, die ihn entzükken, Inf. enchanter,
des boucles d'oreilles, Ohrringe,
des bracelets, Armbänder,
et d'autres bijoux en diamans, und andere Kleinodien.

Continuation.

Prendrai-je? se disait-il en tremblant de tous ses membres. — Prendrai-je? — Mais ne serais-je pas tout le reste de ma vie un homme abominable? Pourrais-je jamais dormir tranquille? Oserais-je jamais regarder quelqu'un en face? — Tout cela est vrai: Mais je serais tout d'un coup riche; je pourrais avoir des carosses et des chevaux, porter de riches habits, et faire tous les

jours bonne chère. Et si j'étais découvert?....... Mais comment pourrais-je être découvert? Personne ne me voit. — Personne? Dieu ne me voit-il pas? lui qui est présent par tout? Pourrais-tu jamais le prier quand tu aurais commis ce vol? Pourrais-tu mourir tranquille?

A ces pensées le frisson s'empare de tout son corps. Non, dit-il en rejettant les diamans, mille fois mieux être pauvre et avoir une bonne conscience, qu'être riche et un scélérat! Et en disant ces paroles, il se hâta de reprendre le chemin par où il était venu.

Prendrai-je? soll ich? (soll ich nehmen?)
en tremblant de tous ses membres, indem er an allen Gliedern zitterte,
mais ne serais-je pas tout le reste de ma vie, aber wäre ich nicht zeitlebens,
un homme abominable, ein abscheulicher Mensch,
pourrais-je jamais, würde ich je — können, Inf. pouvoir,
tranquille, ruhig,
oserais-je jamais regarder quelqu'un en face? dürfte ich mich wohl jemals unterstehen einem frei in's Angesicht zu sehen?
vrai, wahr,
je serais, ich würde — seyn, Inf. être,
tout d'un coup, aufeinmal,
riche, reich,
je pourrais avoir des carosses et des chevaux, könnte Kutsche und Pferde halten,
porter, tragen,
l'habit, das Kleid,
et faire tous les jours bonne chère, und alle Tage herrlich leben,
être découvert, entdeckt werden,
personne ne me voit, es sieht mich ja niemand,
Dieu, Gott,
lui qui est présent par tout, der an allen Orten zugegen ist,
pourrais-tu jamais le prier, würdest du jemals bethen können,
quand tu aurais commis ce vol,

vol, wann du diesen Dieb-
stahl begangen hättest,
mourir, sterben,
à ces pensées, bei diesen Ge-
danken,
le frisson s'empare de tout
son corps, überfiel ihn ein
eiskalter Schauer,
rejeter, wieder hinwerfen
mille fois mieux être pauvre
et avoir une bonne con-
science, viel lieber arm
und ein gutes Gewissen,
qu'être riche et un scélérat,
als reich und ein Bösewicht,
la parole, das Wort,
il se hâta de reprendre le
chemin par où il était
venu, eilte er auf dem
Wege den er gekommen
war, wieder zurük.

Continuation.

La Princesse, dont la chambre à coucher était à côté, ne dormait pas encore, avait tout entendu, et même reconnu le petit garçon à la lueur de la lune. Elle le fit venir le lendemain. Mon petit ami, lui dit-elle aussi-tôt qu'il entra, pourquoi ne pris-tu pas hier au soir la montre et les diamans? — Le petit garçon se jetta à ses pieds, et le trouble l'empêcha de proférer un seul mot. J'ai tout entendu, poursuivit la Princesse; remercie Dieu, mon enfant, de la grâce qu'il t'a faite de résister à la tentation, et prens soin de bien conserver ta vertu à l'avenir. Dès ce moment tu resteras auprès de moi. Je te nourrirai et je t'habillerai. Je veux faire encore plus, je te ferai bien instruire, afin qu'à l'avenir tu ne te trouves plus attaqué de pareilles tentations.

Le petit garçon fondait en larmes. Il voulait té-

témoigner sa reconnaissance, et ne le pouvait; sanglotter, se tordre les mains, était tout ce qu'il était capable de faire.

La Princesse lui tint sa promesse: il fut bien élevé; et sa bienfaitrice eut la joie de le voir devenir, à mesure qu'il grandissait, bon, pieux et habile.

Dont la chambre à coucher était à côté, deren Schlafgemach das Nebenzimmer war,
entendu, mit angehöret, Inf. entendre,
même, sogar, selbst,
reconnu, erkannt, Inf. reconnoître,
à la lueur de la lune, beim Mondschein,
faire venir, kommen lassen,
le lendemain, der folgende Morgen,
aussitôt qu'il entra, sobald er herein trat, Inf. entrer,
ne pris-tu pas? nahmst du nicht? Inf. prendre,
hier au soir, gestern Abend,
se jetta à ses pieds, fiel vor ihr auf die Knie,
et le trouble l'empêcha de proférer un seul mot, und konnte vor Verwirrung kein Wort sprechen,
poursuivit, fuhr — fort, Inf. poursuivre,
remercier, danken,
de la grâce, für die Gnade,
qu'il t'a faite, die er dir erwiesen hat,
résister, widerstehen,
prendre soin, Sorge tragen,
de bien conserver, wohl zu erhalten,
la vertu, die Tugend,
à l'avenir, in Zukunft,
dès ce moment, von nun an, von diesem Augenblik an,
tu resteras auprès de moi, sollst du bei mir bleiben,
je te nourrirai et je t'habillerai, ich will dich ernähren und kleiden lassen,
faire bien instruire, gut unterrichten lassen,
afin qu'à l'avenir tu ne te trouves plus attaqué de pareilles tentations, damit du in Zukunft nicht mehr von einer solchen Versuchung befallen werdest,
fondait en larmes, zerfloß in Thränen, Inf. fondre,
voulait, wollte, Inf. vouloir,

témoigner sa reconnaissance, danken, seine Dankbarkeit bezeugen,
sangloter, schluchzen,
se tordre les mains, die Hände ringen,
était tout ce qu'il était capable de faire, war alles was er thun konnte,
lui tint, hielt ihn, Inf. tenir,
sa promesse, ihr Versprechen,
élevé, erzogen, Inf. élever,
sa bienfaitrice, seine Wohlthäterin,
la joie, die Freude,
de le voir devenir, à mesure qu'il grandissait, bon, pieux et habile, ihn zum guten, frommen und geschickten Mann aufwachsen zu sehen.

15.

L'enfant généreux.

Un pauvre manoeuvre, nommé Bertrand, avait six enfans en bas âge, et il se trouvait fort embarrassé pour les nourrir. Par surcroît de malheur l'année fut stérile, et le pain se vendait une fois plus cher que l'année passée. Bertrand travaillait jour et nuit; malgré ses sueurs, il lui était impossible de gagner assez d'argent pour rassasier du plus mauvais pain ses enfans affamés. Il était dans une extrême désolation. Il appelle un jour sa petite famille, et les yeux pleins de larmes, il lui dit: Mes chers enfans, le pain est devenu si cher, qu'avec tout mon travail je ne peux gagner assez pour vous nourrir. Vous le voyez; il faut que je paye le morceau de pain que voici du produit de toute ma journée. Il n'y en aura certainement pas assez pour vous

ras-

rassasier; mais du moins il y aura de quoi vous empêcher de mourir de faim. Le pauvre homme ne peut en dire davantage; il leva les yeux vers le ciel, et se mit à pleurer. Les enfans pleuraient aussi, et chacun disait en lui-même: Mon Dieu, venez à notre secours, pauvres petits malheureux que nous sommes! Assistez notre père, et ne nous laissez pas mourir de faim.

Généreux, edelmüthig, grosmüthig,
un manoeuvre, ein Taglöhner, Handlanger,
embarrassé, in Verlegenheit,
nourrir, ernähren,
par surcroît de malheur, zum größten Unglük,
stérile, unfruchtbar,
une fois plus cher, noch einmal so theuer,
malgré, ohngeachtet,
ses sueurs, seiner anstrengenden Arbeit,
la sueur, der Schweis,
gagner, verdienen,
rassasier, sättigen,
affamé, ausgehungert, heishungrig,
la désolation, die Betrübnis, Trostlosigkeit,
les larmes, f. die Thränen,
le travail, die Arbeit,
le morceau, das Stük,
du produit de toute ma journée, mit dem was ich den ganzen Tag verdiene,
il y aura de quoi vous empêcher, es wird ein Mittel seyn euch zu verhindern,
il se mit à pleurer, er fing an zu weinen,
venez à notre secours, komme uns zu Hülfe,
pauvres petits malheureux que nous sommes, wir arme kleine Unglüklichen,
assister, beistehen.

Continuation.

Bertrand partagea son pain en sept portions égales: il en garda une pour lui, et distribua les autres à chacun de ses enfans. Mais un d'entre eux, qui s'appellait Amand, refusa de re-

recevoir la sienne, et dit: Je ne peux rien prendre, mon père; je me sens malade; mangez ma portion, ou partagez-la entre les autres. Mon pauvre enfant, qu'as-tu donc? lui dit Bertrand en le prenant dans ses bras. Je suis malade, répondit Amand, très-malade; je vais aller me coucher. Bertrand le porta dans son lit; et le lendemain au matin, accablé de tristesse, il alla chez un Médecin, et le pria de venir par charité voir son fils malade, et de le secourir.

Partager, theilen,
en sept portions égales, in sieben gleiche Theile,
garder, behalten,
distribuer, vertheilen,
refuser, verweigern, abschlagen,
qu'as-tu donc? was fehlet dir denn?
en le prenant dans ses bras, indem er ihn auf seine Arme nahm,
je veux aller me coucher, ich will mich schlafen legen,
le lit, das Bette,
le lendemain au matin, des andern Morgens früh,
accablé de tristesse, il alla, ging er sehr betrübt,
le Médecin, der Arzt, Doktor,
par charité, aus Barmherzigkeit,
et de le secourir, und ihm helfen.

Continuation.

Le Médecin, qui était un homme pieux, se rendit chez Bertrand, quoiqu'il fût bien sûr de n'être pas payé de ses visites. Il s'approche du lit d'Amand, lui tâte le pouls; mais il ne peut y trouver aucun symptome de maladie: il lui trouva cependant une grande faiblesse; et pour

le

le ranimer, il voulut lui prescrire une potion. Ne m'ordonnez rien, Monsieur, lui dit Amand; je ne prendrai pas ce que vous m'ordonneriez.

Le Médecin. Tu ne le prendrais pas! et pourquoi donc, s'il te plait?

Amand. Ne me le demandez pas, Monsieur, je ne peux pas vous le dire.

Le Medecin. Et qui t'en empêche, mon enfant? Tu me parais être un petit garçon bien obstiné.

Amand. Monsieur le Médecin, ce n'est point par obstination, je vous assure.

Le Médecin. A la bonne heure, je ne veux pas te contraindre; mais je vais le demander à ton père, qui ne sera pas peut-être si mystérieux

Amand. Ah! je vous en prie, Monsieur, que mon père n'en sache rien.

Le Médecin. Tu es un enfant bien incompréhensible. Mais il faut absolument que j'en instruise ton père, puisque tu ne veux pas me l'avouer.

Amand. Mon Dieu, Monsieur, gardez-vous en bien; je vais plutôt vous le dire; mais auparavant faites sortir, je vous prie, mes fréres et mes soeurs.

Le Médecin ordonna aux enfans de se retirer, et alors Amand lui dit:

Hélas! Monsieur, dans un tems si dur, mon père ne gagne qu'avec bien de la peine de quoi acheter un mauvais pain; il le partage entre nous; chacun n'en peut avoir qu'un petit morceau, et il n'en veut presque rien garder pour lui-même. Cela me fait de la peine de voir mes petits frères et mes petites soeurs endurer la faim. Je suis l'aîné; j'ai plus de force qu'eux; j'aime mieux ne pas manger, pour qu'ils puissent partager ma portion. C'est pour cela que j'ai fait semblant d'être malade, et de ne pouvoir pas manger; mais que mon père n'en sache rien, je vous en prie.

Le Médecin essuya ses yeux, et lui dit: Mais toi, n'as-tu pas faim, mon cher ami?

Amand. Pardonnez-moi, j'ai bien faim; mais cela ne me fait pas tant de mal que de les voir souffrir.

Le Médecin. Mais tu mourras bientôt, si tu ne te nourris pas.

Amand. Je le sens bien, Monsieur; mais je mourrai de bon coeur. Mon père aura une bouche de moins à remplir; et lorsque je serai au-

près

près du bon Dieu, je le prierai de donner à manger à mes petits frères et à mes petites soeurs.

Pieux, fromm, gottesfürchtig,
se rendit, begab sich, Inf. se rendre,
quoiqu'il fût bien sûr, ob er schon versichert war,
de n'être pas payé, daß er nicht bezahlet würde,
s'approcher, sich nahen,
tâter le pouls, den Puls fühlen,
aucun symptome, kein Zeichen,
la faiblesse, die Schwachheit, Mattigkeit,
ranimer, wieder beleben, neue Kräfte geben,
prescrire, verschreiben,
la potion, der Trank,
tu me parais être, du scheinest mir — zu seyn,
obstiné, eigensinnig,
ce n'est pas par obstination es geschiehet nicht aus Eigensinn,
à la bonne heure, immerhin, es mag darum seyn,
contraindre, zwingen,
mystérieux, geheimnißvoll,
que mon père n'en sache rien, lassen Sie meinen Vater nichts davon wissen, Inf. savoir,
incompréhensible, unbegreiflich,
il faut absolument que j'en instruise, ich muß schlechterdings — davon unterrichten,
avouer, gestehen,
plutôt, lieber, eher,
auparavant, vorher,
faites sortir, lassen Sie hinausgehen,
ordonner, befehlen,
de se retirer, sich weg zu begeben,
endurer la faim, Hunger leiden,
l'aîné, der älteste,
la force, die Kraft, Stärke,
j'aime mieux ne pas manger, ich will lieber nichts essen,
c'est pour cela, deswegen,
j'ai fait semblant d'être malade, habe ich mich krank gestellt,
essuyer, troknen,
souffrir, leiden,
je le sens bien, ich fühle es wohl,
de bon coeur, gerne, gutwillig,
de moins, weniger,
remplir, füllen,
auprès du bon Dieu, bei dem lieben Gott.

Continuation.

L'honnête Médecin était hors de lui-même d'attendrissement et d'admiration, en entendant ainsi

ainsi parler ce généreux enfant. Il le prit dans ses bras, le serra contre son coeur, et lui dit: Non, mon cher ami, tu ne mourras pas. Dieu, notre père à tous, aura soin de toi et de ta famille; rends-lui grâces de ce qu'il m'a conduit ici: je reviendrai bientôt. Il courut à sa maison, chargea un de ses domestiques de toutes sortes de provisions, et revint aussitôt avec lui vers Amand et ses frères affamés. Il les fit tous mettre à table, et leur donna à manger jusqu'à ce qu'ils fussent rassasiés. C'était un spectacle ravissant pour le bon Médecin de voir la joie de ces innocentes créatures. En sortant, il dit à Amand de ne pas se mettre en peine, et qu'il pourvoirait à leurs nécessités. Il observa fidèlement sa promesse: il leur faisait passer tous les jours abondamment de quoi se nourrir. D'autres personnes charitables, à qui il raconta cette aventure, imitèrent sa bienfaisance. Les uns envoyaient des provisions, les autres de l'argent, ceux-là des habits et du linge; ensorte que peu de jours après, la petite famille eut au de-là de tous ses besoins.

Aussitôt que le Prince fut instruit de ce que le brave petit Amand avait fait pour son père et pour ses frères, plein d'admiration de tant de géné-

générosité, il envoya chercher Bertrand, et lui dit: Vous avez un enfant admirable; je veux être aussi son père. J'ai ordonné qu'on vous donnât tous les ans en mon nom, une pension de cent écus. Amand et tous vos autres enfans seront élevés à mes frais dans le métier qu'ils voudront choisir; et s'ils savent en profiter, j'aurai soin de leur fortune.

Bertrand s'en retourne chez lui enivré de joie; et s'étant jetté à genoux, il remercia Dieu de lui avoir donné un si digne enfant.

Honnête, rechtschaffen,
hors de lui-même, ausser sich,
l'attendrissement, das Mitleiden,
l'admiration, die Bewunderung,
serrer, drükken,
rends-lui grâces, danke ihm, Inf. rendre grâces,
de ce qu'il m'a conduit ici, daß er mich hieher geführet hat,
de toutes sortes de provisions, mit allerlei Lebensmittel, Mundvorrath,
un spectacle ravissant, ein entzükkender Anblik,
une innocente créature, ein unschuldiges Geschöpf,
de ne pas se mettre en peine, er sollte sich nicht bekümmern,
qu'il pourvoirait à leurs nécessités, er würde für ihre Bedürfnisse sorgen,
fidèlement, treulich,
la promesse, das Versprechen,
il leur faisait passer, er ließ ihnen zukommen,
abondamment, überflüssig,
charitable, barmherzig,
raconter, erzählen,
l'aventure, f. die Begebenheit,
imiter, nachahmen,
la bienfaisance, die Wohlthätigkeit,
le linge, das leinen Geräthe,
au de-là de tous ses besoins, weit mehr als sie bedurfte,
envoyer chercher, holen lassen,
admirable, bewunderungswürdig,
la pension, der Gehalt,
cent écus, hundert Thaler,
à mes frais, auf meine Kosten,

le métier, das Handwerk, Gewerb,
choisir, wählen,
j'aurai soin de leur fortune, so werde ich für ihr Glük sorgen,
s'en retourne chez lui, ging nach Haus zurük,
enivré de joie, berauscht von Freude,
se jeter à genoux, auf die Knie fallen,, niederknieen,
digne, würdig.

16.

L'infidélité punie par elle-même.

Un négociant polonais devait pour affaires entreprendre le voyage de Constantinople; il le fit avec ses propres chevaux, et accompagné seulement du cocher qui le conduisait. Celui-ci n'ayant en chemin d'autre occupation que celle d'avoir soin des chevaux, se mit à discuter la question, s'il ne pourrait pas tout aussi bien être le négociant, et celui-ci le cocher. En poursuivant cette agréable pensée, il trouva qu'il avait dans ce moment l'occasion la plus favorable de réaliser son idée, et de se mettre en la place de son maître; et il résolut de l'executer.

L'infidélité punie par elle-même, die durch sich selbst bestrafte Untreue,
un négociant polonais, ein polnischer Handelsmann,
devait, mußte, Inf. devoir,
pour des affaires, wegen Geschäfte,
entreprendre, unternehmen,
le voyage de Constantinople, die Reise nach Konstantinopel,
il le fit, er that sie, Inf. faire,
ses propres chevaux, seine eigene Pferde,
accompagné seulement, nur begleitet, Inf. accompagner,
le cocher, der Kutscher,
qui le conduisait, der ihn fuhr, Inf. conduire,
celui-ci n'ayant d'autre occupation, da dieser keine an-

andere Beschäftigung — hatte,
en chemin, unter Wegs, auf dem Wege,
que celle d'avoir soin des chevaux, als für die Pferde zu sorgen,
se mit, fing an, Inf. se mettre,
discuter, genau überlegen, untersuchen,
la question, die Frage,
s'il ne pourrait pas tout aussi bien être, ob er nicht auch eben so gut seyn könnte,
en poursuivant, indem er fortsezte, Inf. poursuivre,
cette agréable pensée, diesen angenehmen Gedanken,
il trouva, so fand er, Inf. trouver,
dans ce moment, in diesem Augenblik,
l'occasion la plus favorable, die günstigste Gelegenheit,
de réaliser son idée, seinen Gedanken auszuführen, zur Wirklichkeit zu bringen,
de se mettre, sich zu sezzen,
en la place, an die Stelle,
le maître der Herr,
il résolut, er beschlos, Inf. résoudre.
de l'exécuter, ihn auszuführen.

Continuation.

Dès qu'il se trouva sur le territoire turc, il descendit de cheval, et menaça de tuer son maître, qu'il surpassait en forces, s'il ne voulait changer avec lui d'habillemens, et lui servir de valet. Le négociant ne fit pas grandes difficultés; mais à peine fut-il arrivé au premier endroit, qu'il alla chez le juge porter sa plainte. Celui-ci fit venir le cocher, qui soutenait effrontément qu'il était le maître, et que l'autre était son valet, qui par ce mensonge voulait s'emparer de son bien. Le juge ne sachant quel parti prendre, leur dit de se retirer un instant, pour lui laisser le tems de faire ses réflexions sur un cas si sin-

gu-

gulier. Comme ils sortaient, le juge mit à se crier: *cocher!* A ce cri le véritable cocher se retourna, mais le véritable maître ne fit aucune attention à l'appel. Ha! dit le juge, à présent je te connais; tu es le valet, et l'autre est le maître; tu n'échapperas pas à la juste punition que tu mérites.

Dès que, sobald als,
il se trouva, er sich befand, Inf. se trouver,
sur le territoire turc, auf dem türkischen Gebiete,
il descendit, stieg er herab, Inf. descendre,
menaça, drohte, Inf. menacer,
tuer, tödten, umbringen,
qu'il surpassait en forces, den er an Stärke übertraf, Inf. surpasser,
voulait, wollte, Inf. vouloir,
changer d'habillemens, die Kleider verwechseln, vertauschen,
servir de valet, als Knecht dienen,
ne fit pas, machte keine (nicht), Inf. faire,
la difficulté, die Schwierigkeit,
mais, allein, aber,
à peine, kaum,
fut-il, war er, Inf. être,
arrivé angekommen, Inf. arriver,
au premier endroit, im ersten Orte,
qu'il alla, so ging er, Inf. aller,
le juge, der Richter,
porter sa plainte, um seine Klage vorzubringen,
qui soutenait, welcher behauptete, Inf. soutenir,
effrontément, unverschämter Weise, auf eine unverschämte Art,
le mensonge, die Lüge,
s'emparer, sich bemächtigen,
le bien, das Vermögen, Gut,
ne sachant, welcher nicht wußte, Inf. savoir,
quel parti prendre, was für einen Entschlus er fassen sollte,
de se retirer un instant, sie sollten einen Augenblik abtreten,
laisser, lassen,
le tems, die Zeit,
pour faire ses réflexions, um nachzudenken, sein Betrachtungen zu machen,

le cas, der Fall,
si singulier, so sonderbar,
comme, als, da, wie,
ils sortaient, sie hinaus gingen, Inf. sortir,
crier, schreien, rufen,
à ce cri, auf dieses Geschrei
le véritable, der wahre,
se retourna, drehte sich um
Inf. se retourner,
ne fit aucune attention, gab gar nicht acht,
à l'appel, auf das Rufen,
à présent, nun, anjezzo,
je te connais, kenne ich dich, Inf. connaître,
tu n'échapperas pas, du sollst nicht entgehen, Inf, échapper,
la juste punition, die gerechte Strafe,
mériter, verdienen.

17.

Les quatre saisons.

Ah! si l'hiver pouvait durer toujours! disait le petit Fleuri au retour d'une course de traîneaux, en s'amusant dans le jardin à former des hommes de neige.

Mr. Gombault, son père, l'entendit et lui dit: Mon fils, tu me ferais plaisir, d'écrire ce souhait sur mes tablettes. Fleuri l'écrivit d'une main tremblottante de froid.

L'hiver s'écoula et le printems survint. Fleuri se promenait avec son père dans un jardin, ou fleurissaient des jacintes, des auricules et des narcisses. Il était transporté de joie en respirant leur parfum et en admirant leur fraîcheur et leur éclat. Ce sont les productions du printems, lui dit Mr. Gombault. Elles sont brillantes, mais d'une bien courte durée. Ah! répondit

dit Fleuri, si c'était toujours le printems! — »Voudrais-tu bien écrire ce souhait sur mes tablettes? Fleuri l'écrivit en tressaillant de joie.

Le printems fut bientôt remplacé par l'été. Fleuri, dans un beau jour, alla se promener avec ses parens et quelques compagnons de son âge dans un village voisin.

Ils trouvaient sur la route tantôt des bleds verdoyans, qu'un vent léger faisait ondoyer comme une mer doucement agitée, tantôt des prairies émaillées de mille fleurs. Ils voyaient de tous côtés bondir de jeunes agneaux et des poulains pleins de feu, faire mille gambades autour de leur mère. Ils mangèrent des cerises, des fraises, et d'autres fruits de la saison, et ils passèrent la journée entière à s'ébattre dans les champs.

N'est-il pas vrai, Fleuri, lui dit Mr. Gombault en s'en retournant à la ville, que l'été a aussi ses plaisirs? Oh! répondit-il, je voudrais qu'il durât toute l'année! et à la prière de son père, il écrivit encore ce souhait sur ses tablettes.

La saison, die Jahrszeit,
si l'hiver pouvait durer toujours, wenn es doch immer Winter wäre,
au retour, bei der Zurükkunft,
une course de traîneaux eine Schlittenfahrt,
s'amuser, sich belustigen,
former des hommes de neige, Schneemänner machen,

le souhait der Wunsch,
les tablettes, *f.* die Schreibtafel,
d'une main tremblottante de froid, mit einer von Kälte zitternden Hand,
s'écouler, vorübergehen, verstreichen,
et le printems survint, und der Frühling kam,
fleurir, blühen,
des jacintes, *f.* Hyazinthen,
des auricules, *f.* Aurikeln,
des narcisses, *m.* Narzissen,
être transporté de joie, vor Freude ausser sich seyn,
respirer, einathmen,
le parfum, der Wohlgeruch,
admirer, bewundern,
la fraîcheur, die frische lebhafte Farbe,
l'éclat, *m.* der Glanz,
les productions, *f.* die Erzeugnisse,
brillant, glänzend,
la durée, die Dauer,
tressaillir, hüpfen,
fut bientôt remplacé par l'été, machte bald dem Sommer Plaz,
les parens, *m.* die Aeltern, Verwandten,
l'âge, *m.* das Alter,
un village voisin, ein benachbartes Dorf,
la route, der Weg,
des bleds verdoyants, grünes Getraide,
un vent léger, ein sanfter Wind,
faisait ondoyer, wellenförmig fortrollte,
comme une mer doucement agitée, wie ein sanft bewegtes Meer,
une prairie, eine Wiese,
émaillées de mille fleurs, mit tausend Blumen geschmükt (emaillirt).
de tous côtés, auf allen Seiten,
bondir, hüpfen,
un agneau, ein Lamm,
un poulain, ein Füllen,
des gambades, lustige Sprünge,
la cerise, die Kirsche,
la fraise, die Erdbeere,
s'ébattre, sich lustig machen, herum springen,
le champ, das Feld,
à la prière, auf die Bitte,
encore, auch, noch.

Continuation.

Enfin l'automne arriva. Toute la famille alla passer un jour en vendanges. Il ne faisait pas si chaud que dans l'été; l'air était doux et le ciel serein;

serein; les ceps de vigne étaient chargées de grappes noires ou d'un jaune d'or; les branches des arbres se courbaient sous le poids des plus beaux fruits.

Ce fut un jour de régal pour Fleuri, qui n'aimait rien tant que les raisins, les melons et les figues. Il avait encore le plaisir de les cueillir lui-même.

Ce beau tems, lui dit son père, va bientôt passer; l'hiver s'achemine à grands pas vers nous, pour rappeler l'automne. Ah! répondit Fleuri, je voudrais bien qu'il restât en chemin, et que l'automne ne nous quittât jamais.

M. Gombault. En serais-tu bien content Fleuri?

Fleuri. Oh! très-content, mon papa, je vous en réponds.

Mais, repartit son père en tirant ses tablettes de sa poche, regarde un peu ce qui est écrit ici. Lis tout haut.

Fleuri lit: »*Ah! si l'hiver pouvait durer toujours!*»

M. Gombault. Voyons à présent quelques feuillets plus loin.

Fleuri lit: »*Si c'était toujours le printems!*»

M. Gom-

M. Gombault. Et sur ce feuillet-ci, que trouverons-nous?

Fleuri lit: »*Je voudrais que l'été durât toute l'année.*»

M. Gombault. Reconnais-tu la main, qui a écrit tout cela?

Fleuri. C'est là mienne.

M. Gombault. Et que viens-tu de souhaiter à l'instant même?

Fleuri. »*Que l'hiver s'arrêtât en chemin, et que l'automne ne nous quittât jamais.*»

M. Gombault. Voilà qui est assez singulier. Dans l'hiver tu souhaitais que ce fût toujours l'hiver; dans le printems, que ce fût toujours le printems; dans l'été, que ce fût toujours l'été; et tu souhaites aujourd'hui dans l'automne que ce soit toujours l'automne. Songes-tu bien à ce qui résulte de cela?

Fleuri. Que toutes les saisons de l'année sont bonnes.

Mr. Gombault. Oui, mon fils, elles sont toutes fécondes en richesses et en plaisirs, et Dieu s'entend bien mieux que nous à gouverner la nature. S'il n'avait tenu qu'à toi l'hiver dernier, nous n'aurions plus eu ni printems, ni été, ni automne. Tu aurais couvert la terre d'une

neige

neige éternelle, et tu n'aurais jamais eu d'autres plaisirs que de courir sur des traîneaux et de faire des hommes de neige. De combien d'autres jouïssances n'aurais-tu pas été privé par cet arrangement? Nous sommes heureux de ce qu'il n'est pas en notre pouvoir de régler le cours de la nature. Tout serait perdu pour notre bonheur, si nos voeux téméraires étaient exaucés.

L'automne, der Herbst,
arriva, kam herbei, Inf. arriver,
aller passer, zubringen,
en vendanges, in der Weinlese,
serein, heiter,
le cep de vigne, der Weinstok
être chargé de grappes noires ou d'un jaune d'or, voll blauer oder goldgelben Trauben hängen,
la branche, der Ast,
se courber, sich biegen, krümmen,
le poids, die Last, Schwere,
un jour de régal, ein Festtag,
le raisin, die Traube,
la figue, die Feige,
cueillir, brechen, abbrechen,
va bientôt passer, wird bald vorübergehen,
s'acheminer à grands pas mit grosen Schritten heranrükken,
pour rappeler, um abzurufen,
quitter, verlassen,
je vous en réponds, ich stehe Ihnen dafür,
quelques feuillets plus loin, einige Blätter weiter,
à l'instant même, in eben diesem Augenblik,
voilà qui est assez singulier, das ist doch sehr sonderbar,
ce qui résulte de cela, was hieraus folget,
fécond, fruchtbar,
en richesses, an Reichthümer,
gouverner, beherrschen, regieren,
s'il n'avoit tenu qu'à toi, wenn es nur in deiner Macht gestanden hätte,

d'une

d'une neige éternelle, mit ewigem Schnee,
courir sur des traîneaux, auf Schlitten herum fahren,
la jouïssance, der Genuß,
privé, beraubt,
l'arrangement, *m.* die Anordnung,
il n'est pas en notre pouvoir, es stehe nicht in unserer Macht, Gewalt,
régler, bestimmen, anordnen,
le cours, der Lauf,
nos voeux téméraires, unsere verwegene Wünsche,
exaucer, erhören.

18.

Le nid de fauvette.

Maman, maman! s'écriait un soir Symphorien, en se précipitant tout éssouflé sur les genoux de sa mère: Voyez, voyez, ce que je tiens dans mon chapeau!

Mde. de Bleville. Ha, ha, c'est une fauvette. Où l'as-tu donc trouvée?

Symphorien. J'ai découvert ce matin un nid dans la haie du jardin. J'ai attendu la nuit. Je me suis glissé tout doucement près du buisson, et avant que l'oiseau s'en doutât, paff! je l'ai saisi par les ailes.

Mde. de Bleville. Est-ce qu'il était seul dans son nid?

Symphorien. Ses enfans y étaient aussi, maman. Ah! ils sont si petits, qu'ils n'ont pas en-

encore des plumes. Je ne crains pas qu'ils m'échappent.

Mde. de Bleville. Et que veux-tu faire de cet oiseau?

Symphorien. Je veux le mettre dans une cage, qué j'accrocherai dans notre chambre.

Mde. de Bleville. Et les pauvres petits?

Symphorien. Oh! je veux aussi les prendre, et je les nourrirai. Je cours de ce pas les chercher.

Mde de Bleville. Je suis fâchée que tu n'en aies pas le tems.

Symphorien. Oh! ce n'est pas loin. Tenez, vous savez bien le grand cerisier? C'est tout vis-à-vis. J'ai bien remarqué la place.

Mde de Bleville. Ce n'est pas cela. C'est que l'on va venir te prendre. Les soldats sont peut-être à la porte.

Symphorien. Des soldats? Pour me prendre?

Mde. de Bleville. Oui, toi-même. Le Roi vient de faire arrêter ton père; et la garde qui l'a emmené, a dit qu'elle allait revenir pour se saisir de toi et de ta soeur, et vous conduire en prison.

Symphorien. Hélas, mon Dieu! Que veut-on faire de nous?

Mde.

Mde. de Bleville. Vous serez renfermés dans une petite loge, et vous n'aurez plus la liberté d'en sortir.

Symphorien. O le méchant Roi!

Mde. de Bleville. Il ne vous fera pas de mal. On vous servira tous les jours à manger et à boire. Vous serez seulement privés de votre liberté et du plaisir de me voir. (*Symphorien se met à pleurer.*)

Mde. de Bleville. Eh bien, mon fils, qu'as-tu donc? est-ce un malheur si terrible d'être renfermé, quand on a toutes les nécessités de la vie? (*Les sanglots empêchent Symphorien de répondre.*)

Mde. de Bleville. Le Roi en agit envers ton père, ta soeur et toi, comme tu en agis envers l'oiseau et ses petits. Ainsi, tu ne peux l'appeler méchant, sans prononcer la même chose de toi-même.

Symphorien en pleurant. Oh! je vais lâcher la fauvette. (*Il ouvre son chapeau, et l'oiseau joyeux se sauve par la fenêtre.*)

Le nid de fauvette, das Grasmücken-Nest,
se précipiter, sich stürzen,
tout essouflé, ganz athemlos,
les genoux, der Schoos, die Knie,
découvert, entdekt, Inf. découvrir,

la haie, die Hekke, der Zaun,
se glisser, sich schleichen,
doucement, sachte,
le buisson, das Gebüsch,
avant qu'il s'en doutât, ehe er sich es versah, vermuthete,
saisir, ergreifen, ꝛc.
par les ailes, bei den Flügeln,
une cage, ein Käfig,
accrocher, aufhängen,
prendre, fangen, nehmen,
nourrir, füttern, ernähren,
je cours de ce pas les chercher, ich will gleich hinlaufen und sie holen,
loin, weit, entfernet,
le cerisier, der Kirschbaum,
tout vis-à-vis, gerade gegenüber,
c'est que l'on va venir te prendre, man wird dich gleich gefangen nehmen,
vient de faire arrêter, hat so eben in Verhaft nehmen lassen,
la garde, die Wache,
emmener, fortführen,
conduire en prison, in's Gefängnis führen,
renfermer, einsperren,
une petite loge, ein kleines Stübchen
être privé, beraubt seyn,
se met, fängt an, Inf. se mettre,
les sanglots, m. das Schluchzen,
en agit, verfährt hierin, handelt, ꝛc. Inf. en agir,
les petits, m. die Jungen, Kleinen,
lâcher, loslassen,
joyeux, freudig, froh,
se sauve par la fenêtre, fliegt dem Fenster hinaus.

Continuation.

Mde. de Bleville (prenant Symphorien dans ses bras.) Rassure-toi, mon fils, je viens de te faire là un petit conte pour t'éprouver. Ton père n'est pas en prison, et ni toi, ni ta soeur, vous ne serez renfermés. Je n'ai voulu que te faire sentir, combien tu agissais méchamment, en voulant emprisonner cette pauvre petite bête. Au-

Autant que tu as été affligé, lorsque je t'ai dit qu'on allait te prendre, autant l'a été cet oiseau, lorsque tu lui as ravi sa liberté. Penses-tu comme le mari aura soupiré après sa femme, et les enfans après leur mère, combien celle-ci doit gémir d'en être séparée? Cela ne t'est sûrement pas venu dans l'esprit, autrement tu n'aurais pas pris l'oiseau. N'est-il pas vrai, mon cher Symphorien?

Symphorien. Oui, maman; je n'avais pensé à rien de tout cela.

Mde. de Bleville. Eh bien, penses-y dorénavant, et n'oublie pas que les bêtes innocentes ont été crées pour jouir de la liberté, et qu'il serait cruel de remplir d'amertumes une vie qui leur a été donnée si courte. Tu devrais apprendre par coeur, pour mieux t'en souvenir, une petite pièce de vers de ton ami.

Symphorien. De l'ami des enfans? Oh! récitez-la moi, je vous en prie.

Rassure-toi, beruhige dich, Inf. se rassurer,
un conte, ein Mährgen,
pour te prouver, um dich zu prüfen,
faire sentir, fühlen (empfinden) lassen,
méchamment, boshaft,
autant tu as été affligé, so betrübt du gewesen bist,
ravir, rauben,
la liberté, die Freiheit,
soupirer, seufzen,
gémir, ächzen,
être séparé, getrennt seyn,
sûrement, sicher, gewiß,

ne t'est pas venu dans l'esprit, ist dir nicht eingefallen, in den Sinn gekommen,
autrement, sonst,
dorénavant, künftighin, hinführo,
créer, erschaffen,
jouir, geniessen,
cruel, grausam,
remplir d'amertumes, verbittern, mit Bitterkeit erfüllen,
la vie, das Leben,
court, e, kurz,
apprendre par coeur, auswendig lernen,
s'en souvenir, sich daran erinnern,
une petite pièce de vers, ein kleines Gedicht,
récitez-la moi, sagen Sie mir es.

Continuation.

Mde. de Bléville. Tiens la voici:

Je le tiens ce nid de fauvette:
Ils sont deux, trois, quatre petits!
Depuis si long-tems je vous guette,
Pauvres oiseaux, vous voilà pris.

Criez, sifflez, petits rébelles,
Débattez-vous, oh! c'est en vain.
Vous n'avez pas encore vos ailes;
Comment vous sauver de ma main?

Mais quoi, n'entends-je pas leur mère,
Qui pousse des cris douloureux?
Oui, je le vois, oui, c'est leur père,
Qui vient voltiger autour d'eux.

Et

Et c'est moi qui cause leur peine;
Moi qui, l'été, dans ces vallons,
Venais m'endormir sous un chêne,
Au bruit de leurs douces chansons!

Hélas! si du sein de ma mère
Un méchant venait me ravir.
Je le sens bien, dans sa misère,
Elle n'aurait plus qu'à mourir.

Et je serais assez barbare
Pour vous arracher vos enfans?
Non, non, que rien ne vous sépare;
Non, les voici, je vous les rends.

Apprenez-leur dans le bocage
A voltiger auprès de vous;
Qu'ils écoutent votre ramage,
Pour former des sons aussi doux.

Et moi, dans la saison prochaine,
Je reviendrai dans ces vallons,
Dormir quelquefois sous un chêne,
Au bruit de leurs jeunes chansons.

Tenir, halten,
guetter, aufpassen, lauern,
vous voilà pris, ihr seyd gefangen,
crier, schreien,
sifflez, petits rébelles, pfeift nur kleine Widerspenstige,
débattez-vous, zappelt,

c'est en vain, es ist vergeblich, umsonst,
pousser des cris douloureux, ein klägliches Geschrei erheben, ausstoßen,
voltiger, flattern,
causer, verursachen,
la peine, das Leiden,
le vallon, das Thal,
s'endormir, einschlummern, einschlafen,
un chêne, eine Eiche,
au bruit de leurs douces chansons, bei ihren sanften (süßen) Liedern,
hélas! ach!
le sein, der Schoos, die Brust,
un méchant, ein Bösewicht,
ravir, rauben,
la misère, das Elend,
elle n'aurait plus qu'à mourir, blieb ihr nichts als sterben übrig,
assez barbare, so grausam, barbarisch,
arracher, entreissen,
rendre, wiedergeben,
le bocage, das Gebüsche,
le ramage, das Gezwitscher, der Gesang,
former, hervorbringen, bilden,
un son doux, ein sanfter Ton.
dans la saison prochaine, im künftigen Frühling.

19.

La fille ingénieuse.

Un physicien fort occupé dans son cabinet, vit entrer une petite fille, qui lui demande du feu. Mais, lui dit le physicien, tu n'as rien pour l'emporter, et pendant qu'il cherchait un vase, la petite fille s'approche de la cheminée, prit un peu de cendres froides dans sa main, et mit quelques charbons par dessus. Le physicien en fut tellement surpris qu'il jetta le livre, qu'il avait dans la main, par terre en disant: avec toute ma science je n'aurais pu trouver cet expédient si naturel.

La

La fille ingénieuse, das scharfsinnige Mädchen,
un physicien, ein Naturkenner, Naturkundiger,
occupé, beschäftiget,
un cabinet, eine Studierstube,
vit entrer, sah hereinkommen,
demander, begehren, fordern,
du feu, Feuer,
pour l'emporter, um es mitzunehmen, es fort zu tragen,
pendant, während,
il cherchait, er suchte; Inf. chercher,
un vase, ein Gefäß,
s'approche, nahet sich; Inf. s'approcher,
de la cheminée, dem Kamin,
prit, nahm; Inf. prendre,
un peu de cendres froides, ein wenig kalte Asche,
la main, die Hand,
et mit, und legte, Inf. mettre,
le charbon, die Kohle,
par dessus, darauf,
en fut tellement surpris, war so darüber erstaunt,
qu'il jetta par terre, daß er auf die Erde warf, Inf. jeter,
la science, die Gelehrsamkeit, Wissenschaft,
trouver, finden,
cet expédient si naturel, dieses so natürliche Mittel.

20.

Le vieux paysan et son fils, ou on ne peut satisfaire tout le monde.

Un bon vieux paysan voulait vendre son âne. Si l'animal, dit-il, parait au marché bien éveillé et fringant, il attirera les regards des chalands, et pourra bien valoir quelques florins de plus. Puis il prit son tricot et commanda à son fils de mener l'âne par le licou. A quelques cents pas de leur village, ils rencontrèrent des gens qui éclataient de rire en disant: Regardez ces deux imbécilles, qui marchent

chent dans la boue, tandis que la bête de somme à vide se fait tirer par le licou. Ces gens-là n'ont pas tout-à-fait tort, disait le vieillard à son fils : Viens George, tu es le moins lourd, et tes souliers ne sont pas en trop bon état; monte sur l'âne. Un peu plus loin ils rencontrèrent une troupe de gens à cheval. Regardez un peu, s'écria l'un d'entr'eux, ce gros rustaud se dodine sur l'âne, et le vieillard est obligé d'aller à pied. Il est vrai, qu'il ne convient pas, disait le père à son fils, que j'aille à pied, tandis que tu es sur l'âne; descends donc !

Le vieux paysan, der alte Bauer,
ou on ne peut satisfaire tout le monde, oder man kann es nicht jedem recht machen,
vendre, verkaufen,
l'animal, m. das Thier,
parait, erscheinet; Inf. paraître,
au marché, auf dem Markt,
bien éveillé et fringant, recht munter und muthig,
il attirera les regards des chalands, so sticht es den Käufern in die Augen, so zieht es die Blikke der Käufer auf sich,
et pourra bien valoir quelques florins de plus, und kann leicht einige Gulden mehr gelten,
un tricot, ein Knüttel,
mener par le licou, an der Halfter fortführen,
à quelques cents pas, einige hundert Schritte,
ils rencontrèrent, begegneten ihnen,
qui éclataient de rire, welche laut auflachten,
regardez ces deux imbéciles, seht doch diese beiden Schafsköpfe an,
marcher dans la boue, im Kothe gehen,
tandis que la bête de somme à vide, während das Lastthier ledig,
se faire tirer, sich ziehen lassen,
n'ont pas tout-à-fait tort, haben nicht ganz unrecht,

le vieillard, der Greis, der alte Mann,
viens, komm; Inf. venir,
George, Gürge,
le moins lourd, der leichte- ste, am leichsten,
les souliers, die Schuhe,
en trop bon état, in dem besten Zustande,
monte sur l'âne, setze dich auf den Esel,
loin, weit,
une troupe de gens à cheval, ein Haufen Reiter,
un peu, einmal,
s'écria, rief aus; Inf. s'écrier,
ce gros rustaud, der rüstige Bengel,
se dodiner, sich pflegen, schaukeln,
est obligé d'aller à pied, muß zu Fuße gehen,
qu'il ne convient pas, es schikt sich nicht,
être sur l'âne, auf dem Esel sizzen,
descends donc, steige also ab; Inf. descendre.

Continuation.

George descendit, et son père monta sur l'âne, et ils continuèrent leur route. La chose allait très-bien; mais au bout d'un quart-d'heure il vient à passer de nouveaux gloseurs, qui trouvèrent fort mauvais que le barbon trottât en avant sur sa bête, et qu'il laissât aller à pied le pauvre garçon, qui était obligé de porter ses souliers à la main, pour ne pas les laisser dans la boue. Le père s'apperçut que son fils avait beaucoup de peine à se tirer du margouillis. Viens George! lui cria-t-il, monte en croupe derrière moi.

Quelle cruauté! crièrent les premiers passants, le pauvre animal a assez de peine à sortir des bourbiers, et il faut qu'il porte encore ces deux lourdauds. Passe encore pour un; mais tous les deux et dans un si mauvais chemin. Et oui vraiment, cela est bien pénible pour cette pauvre bête, disait le père, et si elle arrive au marché harassée de fatigue, cela pourrait bien me faire tort de quelques florins.

Au

Au bout d'un quart d'heure, nach Verlauf einer Viertelstunde,
il vint à passer de nouveaux gloseurs, kamen neue Splitterrichter vorbei,
qui trouvèrent fort mauvais, welche sehr übel nahmen,
le barbon, der Graubart,
trotter en avant, einhertraben,
le garçon, der Junge, Bursche.
porter, tragen,
à la main, in der Hand,
pour ne pas les laisser dans la boue, damit sie nicht im Kothe stekken blieben,
s'apperçut, bemerkte, Inf. s'appercevoir,
à se tirer du margouillis, sich durch den vielen Koth durchzuarbeiten,
monte en croupe derrière moi, sezze dich hinten auf, (hinter mich),
la cruauté, die Grausamkeit,
un passant, ein Vorübergehender,
l'animal, m. das Thier,
à sortir des bourbiers, sich aus dem Schlamm zu arbeiten,
un lourdaud, ein Lümmel, Bengel,
passe encore pour un, man lies es noch gelten, wenn es nur einer wäre,
et dans un si mauvais chemin, und in einem so übeln Wege,
et oui vraiment, ja wohl, wahrhaftig ja,
cela est bien pénible pour cette pauvre bête, es wird dem armen Thiere recht sauer,
harassée de fatigue, abgemattet,
cela pourrait bien me faire tort de quelques florins, so könnte mir dies leicht einige Gulden schaden, mich um einige Gulden bringen.

Continuation.

Ils descendirent tous les deux, conduisirent l'âne sur une pelouse à côté du chemin, lui lièrent ensemble les quatre pieds comme à un veau que l'on porte à la boucherie, lui passèrent un long pieu par les jambes, et se mirent à le porter sur leurs épaules. George ne tarda pas à se plaindre que cela était bien pénible. Hélas! mon fils, disait le père, je le sens

sens tout comme toi ; mais tu vois toi-même, qu'il ne nous reste d'autre moyen d'arriver avec l'âne au marché sans être insultés. A peine eut-il achevé ces mots, qu'il vint à passer une troupe de gens. Que diantre! que portent donc ces gens-là, s'écrièrent les premiers en appercevant nos deux porteurs d'âne. Je crois en vérité que c'est un âne en vie, disait l'un. Un âne en vie! s'écrièrent les autres, et tous éclatèrent de rire en disant: Le plus âne de ces trois n'est pas celui qui est porté. Anes vous-mêmes, leur cria le père, qui s'échauffait un peu. Je vois bien maintenant, disait-il à son fils, que de quelque manière qu'on s'y prenne, il est impossible de contenter tout le monde. Laissons les gens jaser tant qu'il leur plaira; je parie que l'âne aime mieux nous porter que de se laisser porter comme un veau. En parlant ainsi, il délia les pieds de l'âne, lui remit le licou, monte dessus, prit son George en croupe, laissa criailler les gloseurs tant qu'il leur plut, et jura de manger plutôt des chardons comme son âne, que de faire une chose autrement qu'à sa guise, et de la manière qui lui semblerait la plus convenable.

Une pelouse, ein Rasenplaz,
à côté du chemin, neben dem Wege,
lier ensemble, zusammenbinden,
un veau, ein Kalb,
à la boucherie, zur Schlachtbank,
passer par, hindurchstecken,
un long pieu, ein langer Pfahl,
et se mirent, und fingen an, Inf. se mettre,
sur leurs épaules, auf ihren Schultern,
ne tarda pas à se plaindre, klagte bald,
hélas! leider! ach!
sentir, empfinden, fühlen,
tout comme toi, so gut wie du,
voir, einsehen,
res-

rester, übrig bleiben,
le moyen, das Mittel,
arriver, kommen, ankommen,
sans être insultés, unbescholten,
à peine, kaum,
achevé, ausgesprochen, geendigt,
le mot, das Wort,
qu'il vint à passer une troupe de gens, so kam ein Haufen Leute vorbei,
que diantre! zum Henker!
un porteur d'âne, ein Eselträger,
en vérité, wahrhaftig, in Wahrheit,
que c'est, es ist,
un âne en vie, ein lebendiger Esel,
le plus âne, der dümmste (größte) Esel,
être porté, getragen werden,
ânes vous-mêmes, ihr möget wohl selbst Esel seyn,
s'échauffer un peu, ein wenig hizzig werden,
maintenant, nun,
que de quelque manière qu'on s'y prenne, man mag auch ein Ding anfangen wie man will,
de contenter tout le monde, es allen Leuten recht zu machen,
laissons les gens jaser tant qu'il leur plaira, die Leute mögen plappern so lange sie wollen,
parier, wetten,
que l'âne aime mieux, dem Esel ist es lieber,
nous porter, er trägt uns,
que de se laisser porter, als daß er sich tragen läßt,
délier, losbinden,
lui remit le licou, halftert ihn,
monte dessus, sezte sich auf,
prit son George en croupe, nahm seinen Sohn hinter sich,
criailler, schnattern,
tant qu'il leur plut, so lange sie wollten,
jurer, schwören,
de manger plutôt, eher zu fressen,
des chardons, Disteln,
que de faire, als zu machen,
autrement qu'à sa guise, anders, als nach seinem Sinne,
de la manière, auf die Art,
qui lui semblerait la plus convenable, wie sie ihm am zuträglichsten schiene.

Livret.

1	fois	1	fait	1
2	—	2	font	4
2	—	3	—	6
2	—	4	—	8
2	—	5	—	10
2	—	6	—	12
2	—	7	—	14
2	—	8	—	16
2	—	9	—	18
2	—	10	—	20
3	fois	3	font	9
3	—	4	—	12
3	—	5	—	15
3	—	6	—	18
3	—	7	—	21
3	—	8	—	24
3	—	9	—	27
	—	10	—	30
	fois	4	font	16
	—	5	—	20
	—	6	—	24
	—	7	—	28
	—	8	—	32
	—	9	—	36
	—	10	—	40
5	fois	5	font	25
5	—	6	—	30
5	—	7	—	35
5	—	8	—	40
5	—	9	—	45
5	—	10	—	50
6	fois	6	font	36
6	—	7	—	42
6	—	8	—	48
6	—	9	—	54
6	—	10	—	60
7	fois	7	font	49
7	—	8	—	56
7	—	9	—	63
7	—	10	—	70
8	fois	8	font	64
8	—	9	—	72
8	—	10	—	80
9	fois	9	font	81
9	—	10	—	90
10	fois	10	font	100
10	—	100	—	1000

1000 fois 1000 font 1000000 mille millions font un milliar.

Fin, Ende.

Verzeichnis meiner Werke die ich selbst im Verlage habe.

Praktische französische Grammatik, wodurch man diese Sprache auf eine ganz neue und sehr leichte Art in kurzer Zeit gründlich erlernen kann. 24ste stark vermehrte Original-Ausgabe, à 1 fl. roh, und à 1 fl. 12 kr. gebunden.

* Unten auf jedem Bogen dieser Edizion steht: XXIV Original-Ausgabe. Dieser Wurm steht auf keinem von den fehlervollen Nachdrükken, die dadurch gleich beim ersten Anblik zu erkennen sind.

An-

Angenehme Unterhaltungen, nebst freundschaftlichen und Handlungs-briefen, zum Uebersezzen ins Französische etc. 5te durchaus und stark vermehrte Original-Ausgabe, à 1 fl. roh, und à 1 fl. 12 kr. gebunden.

* Dieses Werk kann als der zweite Theil meiner französischen Grammatik gebraucht werden; so wie auch

Neues französisches Lesebuch, zum Nuzzen und Vergnügen. Nebst einer deutschen Erklärung der darin befindlichen französischen Wörter und Redensarten. 4te durchaus verbesserte und vermehrte Original-Ausgabe, à 1 fl. roh, und à 1 fl. 12 kr. gebunden.

Nouveau Dictionnaire portatif, François-Allemand, et Allemand-François, à l'usage des deux Nations. Avec un recueil de Néologismes, un Lexique géographique, et une table de nouvelles mesures, poids et monnoies etc. Nouvelle Édition originale, en 2 Tomes. Beide Theile kosten 2 fl. 30 kr. roh, und 2 fl. 48 kr. in halb Franzband.

* Dieses Werk ist so reichhaltig in seiner Art, daß man viele Wörter darin findet, die man oft in größern Dictionnaires vergeblich suchet. Ferner ist darin die Konjugirart eines jeden Zeitworts, und die Deklinirart eines jeden Hauptworts in der einfachen und vielfachen Zahl angegeben. Der geographische Anhang (Le Lexique géographique) enthält die Beschreibung von allen Ländern, Kaiserthümern, Königreichen, Republiken, Städten, Bergen, Meeren, Flüssen etc. in allen 5 Welttheilen, alles in der neuesten Uebereinkunft.

Histoires intéressantes, etc. à 48 kr. roh, und à 1 fl. gebunden.

Dieses Werk enthält die ausführliche merkwürdige Ge[illegible] von Karl XII., König von Schweden, das Leben der [illegible] Bianka-Capello, das der Königin Elisabeth, und die [illegible]nenswürdige Lebens-Scenen Masaniello's etc.

Grammaire allemande pratique, 6me Édition originale, à 1 f[illegible] und à 1 fl. 12 kr. gebunden.

Praktische italienische Grammatik, wodurch man diese Spr[illegible] kurzer Zeit gründlich erlernen kann. 4te durchaus ver[illegible] Ausgabe, à 1 fl. roh, und à 1 fl. 12 kr. gebunden.

* Unten auf dem Titel dieser Original Edizion steht: Zu[illegible] bei dem Verfasser, und in Kommission in Leipzi[g] Herrn J. B. G. Fleischer etc. Dieses steht nicht a[illegible] fehlervollen Nachdruk, den verschiedene Buchhändl[illegible] für Original-Ausgabe verkaufen.

Erster Unterricht in der italienischen Sprache, à 24 kr. roh, u[illegible] kr. gebunden. Dieses Werkchen ist jedem zu empfehlen, [illegible] kurzer Zeit etwas italienisch sprechen lernen will.

Auch ist bei mir zu haben:

Nouvelle Grammaire italienne pratique. Par Jean Nicolas M[illegible]nger. 5me Édition, à 1 fl. roh, und à 1 fl. 12 kr. geb.

Traits d'histoires et contes, à l'usage de ceux qui apprennent le François etc. Par J. V. Meidinger. 3me Édition, corrigée et considérablement augmentée. à 40 kr. roh, und à 50 kr. geb.

Der Verfasser.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Meidinger, Johann Valentin,

Erster Unterricht in der französischen Sprache für Kinder

Leipzig 1809

L.lat.f. 179 ew

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10587393-2